Ungeigen:

Die Mpaltige Rieinzeile aber beren Raum 10 Bfg., für ausmarts 15 Bfg. Ber untermatiger nufnabene Rachieb. Belantengtile 30 Pfg., für auswatrte 50 Ufg. Beilagengebühr per Laufenb Rf. 8.00.

Bernipred-Muiding Dr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Ronatità 50 Dig. Bringerichn 10 Bla., burd bie Boft begogen bierteijkheitin Mt. 1.75 außer Befreigeld. Per "heneral-Angeiger" erfcheint inglich abends, Sanntags in zwei Ausgaben. Unparteitische Zeitung. Renoste Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Greibeilagen:

talle Unterhaltunge-Blait "Beierflunden". - Wadenilicht "Der Jandwirth". -

Geidaftsfelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageaufall

Gmil Bommert in Wiesbaden.

Inzeigen 2Innahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Countage-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen mirt gebeten, grobere Anzeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden

St. 214.

Dienfing, ben 13. Geptember 1904.

19. Jahrgang.

Der Kaifer und die Marine.

Hus Brunsbüttelfoog, 10. September, wird gemeldet: bei dem heutigen Paradediner auf dem "Wars" hielt Admi-ni v. Koefter folgende Ansprache: "Wit hellem Jubel wurde ton Ew. Majestät aktiven Schlachtslotte der Besehl begrüßt, es wir por den Angen unferes allerhöchsten Striegsberrn menig ablegen follten von unferen Leiftungen und 32war mit regem Gifer beftrebt, feiner geftellten Aufgabe gett zu werden und fich derfelben werth zu erweifen. Soch Mid find wir durch das Lob und die vielfachen Gnadenbedie uns beute als bodite Anerfennung zu Theil geurden find. Bor allen Dingen ift es aber das Gefühl tief-Danfbarfeit, das uns beute beseelt, indem wir in Ew. stät den energischen, raftlos fürforgenden Begründer der gebeihlich entwidelnden ftets wachsenden Schlachtflotte en. Ew. Majestät haben und cher nicht allein Versonal m Material geschaffen, sondern auch unseren Reihen den lest militärischer Tildstigkeit eingeimpft, den Geift, der so bott will, ju vollen Erfolgen führen wird. Diefen Geift abegen und au pflegen ist unsere beilige Pflicht, der wir uns ab derugt sind. Was wir sind, verdanken wir unserem wier. In rieffter Dankbarkeit, in unentwegter Treue und bedrung fimmen wir begeiftert eini in den Jubelruf: Ce. Rajestät, unfer heißgeliebter Raifer Hurrah!"

Der Kaijer erwiderte hierauf mit folgender Rede: Liebewegt durch die Worte, welche Ew. Erzellenz joeben Mamen der aktiven Schlachtflotte mir entgegen gebracht den, beantworte ich dieselben von gangem Sergen mit freuta Luftimmung. In der Marine und in meiner Schlachtene ift ber Geift bereingezogen, den ich bereingezogen zu fein winichte. Es ist das erreicht in Bezug auf das Berhaltof der Offiziere meiner Marine zu mir, was ich mir zum det gefeht hatte, als ich zur Regierung kam. Ich fand eine Nature der deren vortreffliches Material in Bezug auf das Effizierforps nicht das velle Gefühl hotte der absoluten Bumte auch nicht anders sein bei der bistorischen und der midirpolitischen Entwidelung unserer Wehrmacht, die es also vit fich gebracht und es ift mir, wie ich es heute übersehe, in iber Beziehung geglückt. Das Offiziertorps der Marine ist Dein Offiziertorps und die Herren sind meine Offiziere meine Kameraden geworden und daurch, daß diefer or mid innige Busammenhang erreicht ift, gleich dem, ber don Jahrhunderte bindurch gwischen dem Offigiertorps der tharmee und ihren Königen besteht, ist es möglich gewesen, at diese großen Leistungen geboten werden konnten. Denn

auch hier heißt es: Der Buchstabe tötet, aber der Geist macht schendig. Derselbe hat sich auch hier thätig erwiesen und die berrlichsten Beispiele gesiesert. Ich begrüße in diesem Geiste frendiger Hingabe, aufopsernder Arbeit, des Gehorsams und der Diszipsin in den jüngeren Offizieren die frohe Gewißbeit für die Zusunft, daß, welcher Aufgaben auch an die Marine berantreten werden, sie sich in jeder Beziehung ihnen gewachien zeigen wird und als eine zute und zwertässige Wasse in meiner Hand. Die Wurzeln ihres Lebens reichen in die frühbere Zeit zurück und ich bosse, daß Se. Erzellenz Admiral v. In orr aus diesen Tagen die lleberzeugung wird entnehmen können, daß der Schneid und die Tapferseit und die Singabe von Gut und Blut für König und Baterland, die er ichen mit seinem Beispiele erwiesen hat, auch heute noch ebenso in der Marme lebendig sind. Taß dem immer 10 set, darauf erbebe ich mein Glas und ruse: Die attive Schlachtslotte und meine Warine Hurrah! Hurrah!

Der ruffisch-japanische Krieg.

Die Lage in Mukden.

"Dash Mail" melbet vom 8. September aus bem rufsichen Hauptquartier in Mukben, daß die während des Rüdganges eingetretene Unordnung aufgehört hat. Die letten Truppen der rufsischen Armee und die letten Transvortfolonnen hätten in guter Ordnung Mukben erreicht. Der rufsische Rüdzug sei von den Japanern nur wenig beläftigt inorden.

Port Arthur.

Reuters Bureau nulbet aus Tsingtau: Ein javanischer Offizier, der auf der Reise nach Tofia hier durchgesommen ist, erflärte, die Berluste der Japaner vor Port Arthur in den letten Tagen seien sehr schwer und überstiegen 15 000 Mann an Toten und Berwundeten. Die Berluste bei Liaujang betrilgen mehr als 20 000 Mann.

General Kuropatkin

melbet an den Baren vom 9. September: Die Armee batte am 8. und 9. September te i ne A im p f e zu bestehen. Der Beind verhölt sich ruhig. Es regnet stark, sodaß die Straßen nicht troden werden und nicht ausgebessert werden können

70 000 Mann Verluft.

Die Verluste der beiden seindlichen Armeen in den letten 10 Schlachttagen werden nunmehr auf 70 000 Mann veranschlagt. Bon 300 Trainfoldaten, welche einen exponirten Bosten zu vertheidigen hatten, und von den Japanern umzingelt wurden, famen nur 19 mit dem Leben davon, die sich mit dem Bajonett einen Durchgang erfockten. Viele Leichen sind noch unbeerdigt, da es an Leuten sehlt, welche die Leichen sammeln. Mehrere japanische Truppenabtheilungen sollen sich schwerer vergeben gegen die Disziplin schuldig gemacht haben, indem sie trot strengten Verbotes in Lianjang plünderten und einen schottischen Missionar verwundeten,

Eine amtliche japanische Meldung besagt: Die Gesammtberluste der sopanischen Armee in den Könnpfen um Liausang seit dem Vi. August werden auf 17 539 Mann bezissert, einichließlick 136 Offiziere, die tot, und 462, die verwundet sind. Auf den rechten Flügel der Armee entfallen 4866, auf das Zentrum 4992 und auf den linken Flügel 7681 Mann.

Die japanische Gesandtschaft in London veröffentlicht fosgende, vom 10. Sept. datirte Depesche aus Tokso: Wie Marschall Crama verichtet, bat der japanische rechte Flügel nach den Kämpfen vom 1. und 5. September dass Kohlendergwerf von Jeniai und die Yumentse-Sügel velett. Die Hauptmacht der Russen hat sich, wie man glaubt, nördlich des Humerischen fagen: Die Kussen hätten 10 000 Mann an Toten und Berwundeten in Eisenbahnzugen sortgeschaft. Seitens der Japaner seien über 3000 Kussen vortgeschaft. Seitens der Rammung von Liausung brannten die Russen. Bor der Rämmung von Liausung brannten die Russen, aber die Japaner erbenteten dach eine gewaltige Wenge Borräthe und Munition,

General Kurofi berichtet: Nach der Schlacht am Montag schafften die Russen über 10000 Berwundete nordwärts nach Musben und ließen 3000 Tote in der Umgebung von Liaujang zurück.

Winterquarifere.

Nach den bisher getroffenen Dispositionen beabsichtigt die javanische Heeresleitung det Aienling die Binterguartiere zu beziehen und während des Winters auf der Bahnlinie Nintickmang-Wusden ein zweites Geleise zu legen, damit bei Beginn der Frühjahrsfampagne eine beliedige Anzahl von Truppen. Munitions- und Proviant-Zügen auf der Strede verkehren können.

Generalmajor Fürit Orbeliani.

Die russische Kaballerie, auf die man im Beginn des Krieges mit Japan so außerordentliche Soffnungen setze, ist während der ganzen Kämpse so gut wie gar nicht in Aftion getreten, ju sie hat der notorisch minderwertbigen japanischen Kapallerie gegenüber vollständig versagt. Allerdings haben die Russen dei ihrer oftasiatischen Armee nur sehr wenig regusäre Reiterei gehabt, sie rechneten haubtsäcklich auf die Kosasen, die aber im Allgemeinen feineswegs den Rus rechtertigten, der ihnen vorausging. Die Kansasische Reiter



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Samftag, 10. Sept., jum erstenmale: "Tante Regine", Beibild in 3 Aften von A. Paul (Dresden). Regie: Herr Bebus.

Am Freitag war die Novität mit 4 Aften angefündigt am Camftag wurde fie mit breien berausgebracht. Es kint affo über Racht ein Aft überflüsfig geworden zu sein. emerft hat man aber nicht, daß der Komödie ein Schluß the: böckstens fragt man sich. wozu einige Nebenfiguren. mit dem Gang der Handlung ichlechterdings nichts zu um haben, eigentlich auf der Bühne berumwimmeln. Bielbaren dem Dr. Ego und dem Frit Robling in dem ab nden gekommenen Aufgug noch ein paar Epijoden gug-Sei dem wie ihm wolle — gerettet hatte ein vierter an der Novität wohl auch nichts. Denn das Bani'iche But ist eine schwache Arbeit, ohne dramatisches Riidgrat, ein balogisirter Roman im Marlittstil, für den die Bezeichnung Metbild" nicht gerade glüdlich gewählt ericheint. Diefe Porte nimmt fich aus wie ein Schonbeitspflästerchen auf nam runglichen Gesicht. Welche Zeit soll sich denn bier im Side ipiegeln? Etwa die moderne, die ein alter frachsiniger Diener mit seinen unverdauten Lakaienphrasen von dozialischen Umwälzung" abthut, oder die "gute alte" bon der Titelheldin repräsentirt wird? Dann hätte sich ber Berfasser (oder die Berfasserin?) eine andere Reprasentantin wählen sollen, als diese verknöckerte Tante, die so eine Art ins Tentsche übersetzte Kaiserin von China ist. Wie diese schließt sich Kräuseln Regine gegen jeden Lufthauch der neuen Zeit hermetisch ab und wie diese spielt sie mit viel Gelchick die Oespotin. Doch halt — da haben wir schon den Unterschied zwischen der Tante Regine und der chinesischen Tante. Bei der letzteren liegt die Despotie im Blute, dei Tante Regine ist sie nur angeschminkt. Wenn Tante Regine warm wird, läuft ihr die Schminke vom Gesicht und auf der guten alten Visage kommen die Klüge wahrer Herzensglite zum Vorschein. Wie rührend und — wie verlogen! Wahrbaftig, es ist so: die selige Warlitt geht um und die Gesster der Gartenlaube (der Keil schen, nicht der Scherl'schen) werden auf der Bühne lebendig!

Dabei ift die Geschichte furchtbar philistros. Es handelt fich im Grunde nur ums Geld. Graf Leo von Bebern-Bufenburg will die fleine Maud Bormann beirathen und gedenft juft an dem Tage um ihre Sand anzuhalten, an dem ihr Bater verfracht. Beim Gintritt der Ratastrophe gieht er fich fdleunigft puriid, und alle Welt glaubt, er fomme nicht wieden Aber Graf Leo ist aus dem Holze geschnist, aus weldem die Seimburg, Werner und Genossinnen ihre Helden zimmern. Er kommt wahrhaftig wieder und freit um die Hand des nunmehr verarmten Mädels. Man fragt sich: ist bei unferer materiellen Jugend fo viel Gbelmuth überhaupt möglich? Aber M. Baul beruhigt uns fofort über diefe Strupel: Die alte Zante Regine wird als etwas verfcrobene, aber im Grund ihrer Seele giltige Fee mit bem alleinfeligmachenden Geldfad in Bereitichaft gehalten. Run ift ja alles gut! Wir wiffen fofort: die gute Tante wird ein bisden ihren Abelsfrolz berauskebren, aber ichlieflich doch die fleine Maud in die Arme schliefen. Die Besucher aber werden mit der frohen Zuversicht entlassen, daß Graf Leo und die fleine Maub bant ber Schatuffe ber Tante Regine ein gliidliches Boor werden, das nicht zu bungern broucht, fo schöne Mirafen vom geniigiamen Bliid auch borber gedrechfelt wurden. Alfo: eine Philifterarbeit comme il faut und fein "Zeitbild", sondern eine Apotheose des fünfsach versiegelten Converts, in dem Tante Regine ihren letten Willen ausbewahrt.

Die Titelrolle ward von Frl. Santen mit vornehmer Burde reprajentirt; die verlogenen Gemuthefgenen wußte die Darftellerin mit einem Schimmer fünftlerifcher Bahrhett zu verklären. Graf Leo ward von Herrn Malcher tempe ramentvoll gegeben; in den Jargon des verabschiedeten pretehifden Leutnanis wußte fich ber Darfteller indeffen nicht zu finder. Berr gollin und Frau Renier mubten fich erfolgreich um Maud's Eltern, die vom Berfasser leider gar zu fümmerlich bedacht find. Die Mutter bat einmal eine bubiche Scene mit der Lochter, doch dann wird fie ohne Beiteres falt gestellt. Auch der Bater verschwindet mit ihr nach dem zweiten Aft von der Bildfläche. Tante Regine, die dem Still den Namen geben durfte, erscheint erst im dritten Aft, dafür ist dieser aber auch so lang, wie die beiden vorausgegangenen zusammen genommen, nier batten wir gerne noch länger geseben, fie fand warme Bergenstone und feffelte burch fallichte Ratürlichteit. Bri. Edelmaun gab die Maud. Tante Regine findet den Ra-men ichredlich; wir können ihr bei einem deutichen Mädchen nicht Unrecht geben. Frl. Edelmann, die uns in der letzten Saison recht gefehlt hat, bewieß, daß fie das bergige Blandern noch nicht verlernt hat. In ihrem Acuberen gab fie sich in den beiden ersten Aften ein bischen zu sehr als tra-ditioneller Bühnenbacksisch. Das kurze Reidchen ist ja allerliebst, aber im Leben tragens junge Lamen, benen man ichon einen Seirathsantrag macht, wirklich nicht mehr. Herr Chwab Lotte einen "Schriftfteller", ben Dr. Egon Ego, au mimen. Diefer wurdige Litterat ift, wie ichon fein Rame errathen lagt, ein großer Egoift, der die Familie Wormann im Ungliid verläßt, mabrend man im Anfang annimmt, er mürde fich im Gegensatz du Leo als echter Cavalier bewähren. Das ift aber, wie fich fpater berausstellt, ein Irrthum, wie überhaupt ber Berfaffer das Berftedipielen liebt. Der brabe Graf Leo erfundigt sich zuerst fürsorglicherweise, ob die fleine

brigade, wie diese Rosafen genannt werden, kommandirt Generalmajor Fürft Orbeliani, der einer ber edelften Familien des Raufajus angehört. Er hat feine gange Dienstzeit im

Mr. 214.



Generalmajor Orbeliani.

Roufalus in Mittelasien zurückgelegt und zeichnete sich im ruffifch-türkischen Kriege besonders aus. Bei den Rampfen um Liaujang gelang es ihm, jid mit feinen Kosafen bervor-

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Die Kämpfe um Liaujang.

London, 11. September. Dem Reuterschen Bureau merdon bon seinem Korrespondenten aus dem russischen Hauptquartier über die Rämpfeum Liaujang folgende Einzelheiten gemeldet: Am 31. August war das russische Gewehrseuer unbeschreiblich heftig, aber da meist ohne Zielen geschossen wurde, nicht sehr wirksom. Bei den wiederholten verzweifelien Angriffen auf die ruffischen Stellungen zwangen die japanischen Offiziere die Leute, die versagten, mit dem Gabel vorwarts, wenn fie die Graben erreicht batten; an einer Stelle lagen die Toten einer am anderen bis auf 1000 Guß an die Forts heran. Um Morgen des 1. Geptember wurde allen Richtfombattanten befohlen, Liaujang gu verlassen. Die fremden Raufleute verfauften ihre Baaren in Eile auf den Strafen oder versuchten fie auf Lowries zu verladen, aber durch das Blagen der Granaten über der Station murben fie gur Flucht getrieben. Die fremden Militarattachees wurden unter Bedeckung nach Norden geführt; sie beobachteten, wie ein ununterbrochener Strom von Transportmateriol und Soldaten die Gifenbahnbriide paffirts. 218 die ersten Granaten in die Fremdenniederlaffung fielen, waren in 15 Minuten Truppen und Lazarettziige, fowie auch andere Büge, angefüllt mit Einwohnern, gur Abfahrt bereit, nur die Chinesen blieben gurud. Gin Soufen Meniden, der un Pagodararfrestaurant frühstüdte, floh, von Furcht ergriffen, Hals über Ropf, die Kellner toran. Offiziere und Ordonnangen, ein ollgemeines Durcheinander, fuchten Schutz unter dem nördlichen Ball der Stadt. Die Chinesen fingen fofort an zu pliindern, aber wenn man fie abfaßte, wurde furger Brogef gemacht. Ingwischen füllten fich die Bertheidigunge- und Schügengraben im Beften und Suden der Stadt mit neuen ruffischen Truppen, während man das Gros der Urmee thatfächlich sich zurückziehen sah. Man konnte die 3abaner in vorzüglicher Saltung beranfommen und dem toblichen Schrappell- und Gewehrfeuer die Stirne bieten sehen. Ueber die Sügel im Guden, wo die Ruffen die Entfernungen abgestedt hatten und ihre Geschütze eine schredliche Berwiftung anrichteten, famen die Japaner glangend über bie

Mand and Geld habe und hinterher will und der Autor planfibel machen, daß sein Leo ein Altruist von reinstem Wasser fei. Daß Herr Schwab mit seinem Dr. Ego nichts angufangen wußte, ift gang felbitverftändlich; einen folden Schemen mit Blut zu füllen, ift platterdings unmöglich. Beffer gezeichnet ift ber Grit Robling, ein ffrupellofer Genugmenich, ber aber, wie ichon oben erwähnt, in bem Stiid, wie es jeut ift, eigentlich nichts zu fuchen bat. Herr Beinig gab ibn icharf umriffen. Eine verdienstvolle Leistung bes Berrn Undriano mar der Diener der Tante Regine. Der gute Alte, der, wie die Wiesbadener fogen würden, etwas zu tiel "Babbelwasser getrunken hat", holte sich iogar einmal lebhaften Beifall auf offener Scene. Die Regie des Herrn Debus fouf für das "Zeitbild" einen stimmungsvollen Rahmen. Leider ift, wie es jo oft geht, auch bier der Rahmen mehr werth, als das ganze Bild, das mit feinen unächten Farben sich als wenig wetterbeständig erweisen und kann ben Gerbit überdauern dürfte.

Relidenz-Cheater.

Samftag, 10. Ceptember: Bum 1. Male: "Fraulein Frau". Schwant in 3 Aften bon Guftav bon Mofer und Robert Difch Freunden ber Statiftit tonnte es als eine lodenbe Aufgabe empfohlen werben, einmal nachzuweisen, wie oft bas Thema bon bem eigenfinnigen, bergnugungsfüchtigen Mabchen, bas in ber Ehe erst zur Frau erzogen werben muß, schon bramatisch behar-belt wurde. Bon ber "Biberspenstigen Bahmung" als Uribee über Sarbous capriziöse "Epprienne" hinweg bat es seinen Beg in's breite Fahrwasser beutscher Lususpieldichterwirksamteit genommen und ichwimmt barin munter obenauf. Auch bie Serren b. Mofer und Difch haben fich feiner bemächtigt und fo burfen fie auf ihr "Fraulein Frau", bas fie bescheiben nur als Schwant bezeichnen, icon gewiffermaßen ftolg fein, weil ibm wenigftens eine 3 bee gu Grunde liegt, was immerbin ichon eine seltene Ericeinung ift, gegenüber ber Fülle von Luftip eien, bie nichts besithen als bas bischen burftige Situationstomit mit obligatem Maffenverlobungsichluß. "Fraulein Frau", Die hier fourch bas hafemaniche Enjemble feiner Zeit eingeführt) feine Fremde mehr ift, barf baber immer auf eine gute Aufnahme rechnen und bewährte fich auch gestern als erfolgreich. Retir-lich trug auch wieder bas flotte Zusammenspiel ein wesentliches jum Gelingen bei. Elly Arnbt ipielte bas widerborftige Frauchen gang allerliebst und herr hager als "ergiebendet" Gatte lieb seiner Rolle bas nöthige Quantum Bblegma und Ueberlegenheit. Frl. Fren wußte als verführerische Kolette bie richtigen Tone zu finden und einsach löftlich war Serr Schulze als alter Geweihtrager. Auch bie fibrigen Rollen Grl. Arau-fe und herr Dhrt als bas alte Geschwisterpaar, herr Detebrügge als ichneiber von Rittwig, herr Roberts als Rechtsanwalt und Grl. Rieger und herr Bilbelmp als berliebtes Dienftbotenpaar, lagen in ben beften Sanben.

Der Robitat borauf ging in erfter Bieberholung bie flein: frangofische Sathre "Der Dieb", welche mit Interesse aufgenommen murbe.

Schutzwehren. Ein Bataillon verlor alle Offiziere, ein Unteroffizier ergriff das Kommando. Um 8 Uhr Morgens am 2. September, ging Kurepatfins Zug nach Norden ab bis auf zwei Drittel des Weges nach Jentai; fünf Meilen bon dort hatte mit Tagesanbruch eine Schlacht angefangen; ein ummterbrochener Regen von Geschoffen fiel auf die Gifenbabulinie; die Ruffen verforen bier einen Bigel, gewannen und verloren ihn wieder, wobei Ruropotfin perfönlich die Leute anfeuerte. Unmittelbar darouf erfolgte ein überfturgter Midzug der gesammten Lianjang-Armee und wurde durch Biedereroberung eines Hügels öftlich von Jentai verhindert; dieser ging balt wieder verloren, aber der Bwed war erreicht. Bei Tagesanbruch war Kurofis Ziel noch nicht erreicht, doch batten die Japaner unverfennbar einen Gieg errungen. Nachdem in der Nacht des 2. September heftiges Gewehrfeuer gehertscht hatte, begann am 3. September bei Tagesanbruch Geschüssener.- Am Nachmittag erreichte das Gewehrfeuer ber Japaner die Stadt bom jenfeitigen Ufer des Taitfefluffes aus. In der Stadt ftand alles Holzwert, die bolgernen Briiden ufm. in Flammen. 220 Chinesen waren verwundet. Bei Einbruch der Racht wurden alle ruffischen Boften eingezogen, die Bontonbrude wurde in aller Haft abgebrochen und die Napaner nahmen Besitz von der Stadt. Ich selbst wurde gefangen genommen. Die ruffischen Streitfrafte maren an Bahl den japanischen gleich und betrugen ungefähr 180 000 Mann, aber die Ruffen rerforen mehr Leute hinter ihren Schutzvehren, als die Angreifer, infolge der größeren Schusweite und der Feuergeschwindigkeit der japanischen Artillerie.

Kurokis Vormarich.

London, 12. September. Privatmeldungen aus Tofio besagen. daß Rurof i Mufden 30 Kilometer öftlich umgangen hat und direft auf Tienling marschirt. Ofus Armee steht westlich, Rodau südlich von Mufden. Ein große strategische Bewegung ist in Borbereitung, aber ihre sofortige Ausführung unmöglich, weil die Truppen der Raft und Erholung bebürfen und der Zustand der Wege eine furze Unterbrechung

Neue Bombardements.

London, 12. Geptember. Ans Tichifu wird gemeldet, daß Bort Arthur erneut bombardirt wird. Die Japaner haben den Wolfshügel stark befestigt, die Kanonenzahl vermehrt, andere Positionen theilweise wieder geräumt. Täglich finden Zusammenftoge ftatt, aber die Einnahme wird frübestens Ende des Monats erwartet, wenn die Berstärfungen angefommen find. Die augenblicklich aus Japan fommenden Abtheilungen werden famintlich der Mandichuretarmee ole Berftarfungen zugetheilt.

Betersburg, 12. Geptember. Das in Bort Arthur erscheinende Biatt Nowi Kran meldet, daß die Japaner am 2. September nach einem ftarfen Bembardement einen Sturm ausführten, während deffen eine gange japanische Kolonne in die Luft gesprengt wurde. Der Sturm wurde abgeschlagen. Am letten August wurde ein japanisches Schiff, das Minen legte, bon den Ruftenbotterien in den Grund gebohrt.

Die Oitleeflotte.

Strouftadt, 12. Geptember. Die Oftfeeflotte ift unter Admiral Rojchdestwensky gestern Nachmittag 2 Uhr nach Ditafien in Gee gegangen.

Der neue russische Minister des Innern.

Fürft Swiatopolf-Mirsti ift jum Nachfolger bes ruffifchen Ministers tes Innern Plebwe, der bekanntlick einem Bomkenattentat gum Opfer fiel, ernannt worden. Der Gürft fiebt vereits feit längeren Jahren im Berwaltungsdienft. 1895 wurde er jum Gouverneur von Benfa ernannt und 1898 in



Fürit Swigtopolk-Mirski.

eleicher Eigenschaft nach Jekaterinoslaw versett. Im Jahre 1900 fam er, gunadit als Gebülfe des Chefs des Gendarmerieforps, in tas Ministerium des Innern und wurde im folgenden Jahre Gehülfe des Ministers und Kommandeur des Gendarmeriekerps. Seit 1902 ist er Generalgouverneur von Wilna. Er gilt nicht als so reaktionär wie sein Borgänger.

Politische Tages= Uebersicht.

Bie sbaben, ben 19. September.

Zur Versobung des Kronprinzen.

Bei der gestrigen Festtafel im Goldenen Goal bes Schmeriner Schlosses begriißte der Großherzog zuerst das Kaiser-rear, alsdann in einer zweiten Rede den Krondringen. Hierauf ermiderte der Raifer in einer Rede u. A. wie folgt:

"Geftatten Gure Konigliche Sobeit, daß ich in meinem Ramen, im Ramen der Reiferin und im Ramen meines Gobnes für die gnädigen Worte aus tiefftem Bergen innigen Tant ausspreche. Mit hober Freude baben wir die Runde vernommen von der Berlobung unseresCohnes mit Ihrer Boheit ber Gerzogin Cacilie. Es find alte, liebe und werthe Traditionen und Erinnerungen, die Eure Königliche Sobeit aufgefrischt baben. Eure Königliche Hoben felber icon unferer boben Berwandten gedacht und jeder Blid in die Umgebung diejes Schloffes erwedt mir die Erinnerung an ichone vergangene Zeiten. Ich darf von gangem Herzen mei-

nerfeits und im Namen meines Haufes Ihre Schwester be tommen beißen und versichern, daß wir sie mit offenen men einpfangen und hoch ehren werden. Der Charche Ibrer Schwester berburgt mir beftimmt bas Glud mein Cohnes und damit meines Saufes und Baterlandes Begiehungen umferer Sanfer und Lander find fo innig in und althergetracht, daß ich nicht anders fann, als mein & auf die Fortdauer zu erheben. 3ch bitte, daß Gottes Co ruben moge auf Eurer foniglichen Sobeit und auf der Gree berzogin und auf ihrem Saufe und Lande. Das großberzog

Prinzellin Irouife pon Coburg:

Der Abgeordnete Dr. Suedefum bertheidigt fich in Im en Berliner Montagsblatt gegen ben Bormurf einiger Brater, die Flucht der Pringeffin Louise bon Coburg unterfin an haben. Es fei dies eine einfache Pflicht der Menichtige gewesen, die er Riemand perweigert haben würde und die unter gleichen Borausiehungen auch in Bufunft Rieman rerveigern werde. Es fei kein Zufall gewesen, daß die begriche Konigstochter gerade bei einem Cogialbemofraten iben Buflucht fuchte. Rur bei einem folden glaubte fie fich gefic ert, wie ja denn auch Mattachich feine Befreiung nur den Be muhungen zweier öfterreichifder Gogialdemofraten berbont Bum Schluß ftellt Dr. Suebefum feft, daß er nicht zu Ber handlungen mit dem Pringen Philipp von Coburg gereift is fondern daß er bereits wieder in Tentschland für seine Parie

Der gebeimnisvolle Dritte, der neben Mattachich und Weiger an der Bewerfitelligung der Flucht der Bringein Louise geholfen het, foll noch dem "M Journ." der ebemalie öfterreichische Ravallerieoffizier von Fritsch fein.

Deutsch-Südwestairika.

Gouverneur Leutwein melbet: Die Abtheilung Stempel riidte vor bem Eintreffen ber Expedition Lengerfe mit 31 Mann von Plattbeen aus, um die, durch Worenga abgescheit tene Patronisse zu befreien. Er stieß am 30. August auf dem Wege von Kouas nach Langhas, westlich vom Schanzogberg auf Morenga, welcher 79—100 Gewehre stark war. Bein Anfturm fielen Leutnant Stembel und Gergeant Stolle. Die Kompagnie Roppy ift zur Aufnahme der Abtheilung Stempel am 1. Ceptember von Safuur ausgerüdt. Wo fich gegawärtig die Abtheilung Lengerfe befindet, ist nicht gemeidet

General von Trotha meldet aus Otjosondu vom 8. Sertember: Am 3. September wurde Bolfmanns Spipe auf dem Marid von Dfahitua nach Ofosondusu von Hererobanden angegriffen. Biele Hercros, darunter zwei Großleute, wurden getötet. Diesseits wurde ein Reiter verwundet. Am 5. Sed temper beribrengte Deimling bei Ofowindombo ftarfe Rrafte des Feindes, der zahlreiche Tote und viel Bieh verlor. Dies seits keine Berluste. v. Estorff jegte den Feind von Ofoion-dustu in die Flucht über Otjomasu-Otjimbinde. Ter Feind ift anscheinend nach Often und Gudoften gewichen. Bur die Berfolgung nach Often bieten fich überaus große Schwierigfeiten durch den Mangel an Wasser und das völlig unersoridte Gelande. Gin langfames Borfaffen unter forgfällier Aufflärung wurde angeordnet. v. Estorif mit Bolfman ficht 14 Kilometer öftlich von Otjimbinde, Deimling in me fter Berbindung mit ihm geht von Ofowindombo auf Epata. Reihenstein ift in Otjomaju, Weister im Marich auf Oparofane-Ewaruse begriffen.

Amtlich wird gemaldet: Reiter Max Rinfleib, gebo ren in Afendorf, Mansfelder Seefreis, früher Trainbataillon Nr. 4, ist am 9. September int Lazarett von Ckabandja am Anphus gestorben. Reiter Johann August Moegner, geberen am 10. September 1882 in Langenaltheim, Millefranken, ift am 8. September im Lazarett von Ctjosondu am Enphus gestorben.

Zu den Ruheitörungen,

welche fich am 4. und 5. September in Smjola, ruffifdes Gouvernement Riew, ereigneten, wird der Ruff, Tel-Ag. one Riem gemeldet: Ein israelitischer Ladenbesiter batte en Bauerkfrau mighandelt, weil er fie im Berdacht batte, daß it Inch gestohlen hätte. Die Bolksmenge rottete fich darauf We fammen und plünderte und verwüfte 106 Säufer und 150 Läben, die Braeliten geborten. Am 4. September Abends fing eine Gruppe bon 60 Ihraeliten eine Schlägerei mit Chriften an. MIS die Beraeliten auf die Chriften Schuffe au ben, wurde die Polizei berbeigerufen, die von ihren Rerovern Gebrauch madite und zwei Personen verwimdete. An 5. September Morgens begaben fich mehrere hundert Giles bahnarbeiter von der benachbarten Station Bobrinsfoft trop des Ginschreitens der Behörden in einem Gifenbabngus nach Smjela, wo die Rubeftörungen fich erneuten. Bur Urterdrudung ber Rubeftorungen wurde Militar berbeigernich dos von der Baffe Gebrauch madite, wobei fünf Berfonen id wer und eine größere Angahl leicht verlett wurden. Ebe Angahl Berjonen wurde verhaftet.

Deuticuland.

* Croffen (Ober), 10. Ceptember. Bei ber feutign im 6. Bablbegirfe des Regierungsbegirfs Frantfurt a. C flattgehabten Landtag Ber fahmahl wurde Rittergut befiper Benno Student auf Lugau (freifons.) mit allen (ingefammt 250 Stimmen) gewählt.

Hus after Well.

Liebesbrama. Man melbet uns aus Des, 11. Ceptentet. Das in Den in Dienften ftebenbe Rinberfraulein Marita fter, ift mitfammt ihrem Geliebten, einem gewiffen Munt Rolfs, Freitag Abend in einem Balbe bei Algringen ericoffen aufgefunden worben. Beibe ftammen aus Duren. Es find Be weise borhanden, daß Rolfs fie und dann fich selbst erschoffen

Mit bem Motorrad bernngludt. Der Major Baron Bro chasta bom 13. Ulanen-Regiment aus Wien wurde bei ein: Sabrt mit seinem Motorrad, die er nach Prag unternahm, in ber Rabe von Baftrig burch einen Busammenftog mit einen Bauernfuhrwert, beffen Pferb ichen geworben war, fo idbet berlett, daß er auf bem Transport in bas Spital ftarb.

Bin Hotel für Millionare. Ein Kabeltelegramm melbet uns Newhort, 10. September: Das "Hotel Aftor", das zur Zeit in datel Rewports, ist heute eröffnet worden. Eigenthümer ihr Herna" in der 31. Stroße. Das Hotel "Aftor" ist noderner Prachtbau, der einen Kostenauswahd von ungefähr belichten Dollars erforderte. An der heutigen Eröffnungsbeiteiligten sich zahlreiche Persönlichkeiten aller Gesell-

einfurz. Dus "B. T." meldet aus Meppen: Die rechte se Seite ber Schleusenkammer an ber Schleuse Meppen bes trund-Emskanals ist eingestürzt. Die Schissiabrt ist für ere Zeit lahmgelegt, ein Dammbruch wird jedoch nicht be-

Explosion. Am 9. September explodirte burch Zufall in der schöflammer des in den Gemässern von Achemulpo besinden italienischen Kriegsschiffes "Marco Bolo" ein 152 Milliengeschob. Es wurde sofort Wasser in die Kammer gelassen, meinem weiteren Unglud vorzubengen. Bon den zuerst in die seinem weiteren Arsonen erlitten ein Matrose und zwei heit des die Gose, die sich entwidelten, eine schwere Bergistungen der sie starden; 17 Bersonen erlitten leichiere Bergistungen der sie starden; 17 Bersonen erlitten leichiere Bergistungen der sie starden sich auf dem Wege der Besserung. Die Ursache und Erplosion ist noch nicht sieher seizgestellt; die Untersuchung ist repleitet.

Aus der Umgegend.

• Mainz, 11. September. Der Schreiner E. Müller berichte fich am Donnerstag gegen Abend auf der Kaiserbrücke von gemen Zuge überfahren zu lassen, wurde aber an seinem Berhaben von einem Bahnwärter gehindert und ins Rechustentalt verbracht. Er gab an, daß er die That aus Berzweister verüben wollte, seine Frau sei schoon seit Jahren schweistert und fönne er seinen Kindern nicht recht vorstehen. Die Irgeben des Mannes bestätigten sich.

h Eliville, 11. September. Die 4. und 5. Estadron des Rheinisch Dragoner - Regiments Kr. 7 in Saarbrücken netden den Montag auf Dienstag in unserer Stadt einquartirt weben. Das nächste Warschaftel der auf einem Uedungsritt desiellen Truppen ist Weisel. — Am Samstag Bormittag um 11 libr traf mit dem Wagen von Schlangendad kommend der ömstegent von Lippe mit Begleitung hier ein, um mit dem Säntligus 52, ab Eltville 11,20, nach Frankfurt weiterzusahren. Ist der Station Eltville stand ein Salonwagen dereit, der in echnellzug einrangirt wurde.

Mieberreisenberg, 12. September. Her verung ludte gestern ein Rabsahrer Namens Brendel burch Absturg

is jerschmetterte sich die Dirnichale. Der lebensgefährlich Berite wor in einer Holsschneiberei zu Schmitten beschäftigt; er
i verbeirathet und Bater von 3 Kindern.

h. Rubesheim, 11. September. In ber borgeftrigen Stadtverordnetenversammlung murbe verhandelt: find Anlag bes in Rurge erfolgenben llebergangs ber höheren Meridule in die Bermaltung ber Gemeinde find vom Dam 3 Ordnungen ausgearbeitet worben, namlich eine fiber er Drganisation und die Berwaltung ber Schule, eine gweite ber be ben Lehrpersonen au gablenden Gehalter und eine britaber die Erhebung bes Schulgelbes. Rach Bornahme einiger indenungen wurden alle brei Ordnungen genehmigt. Dieselben widen in Kurge gur Offenlage gelangen, fodag allen Interefmen Gelegenheit geboten ift, bon bem Inhalte berfelben immini ju nehmen. 2) Mit Rudficht auf bie in Rurge gu er-Inhalte berfelben menbe Genehmigung bes Ranalisationsprojektes foll bie Frage or. Anlage eines provisorischen Bürgerfteiges in ber Rheinnige noch einige Wochen offengehalten werben. - heute Borin fturste auf ber Chauffee swifden hier und Geifenheim a frember Rabfahrer mit feinem Rabe. Babrenb er mit berbaltnismäßig geringen Berlehungen babon tam, unbe fein Rad bemolirt. — Wenn auch ber Frembenber. lebt in unferem Stabtchen und ber Befuch bes Riebermalbes bes herrichenben ichonen Geptembermetters in biefem Jahre ti früher eine Abnahme zeigt, als bies in sonstigen Jahren ber oll gewesen ift, so führte uns boch der heutige Sonntag noch-all eine große Anzahl Ausflügler zu, die sich zum größten tell ben Riebermald als Biel gefest hatten. — Die Riebermalb-Befellichaft wird in Diefem Jahre bie Lotalfahrten Rubes-Bingen-Agmannshaufen-Schloß Rheinstein und gurud bis tte Oftober ausführen laffen. Der Bertebr auf ben Babnrabumen wird auf ber Strede Ahmannshaufen-Jagbichloß mit 2011 30. September eingefiellt, mabrend auf ber Strede Ribesm-Rieberwald bie Buge auch noch während bes Monats Dtwier fabren werben.

Verbandstag der Feuerbeitattungs-Vereine deutscher Sprache.

Diesbaben, 10. Ceptember.

Beim Borstande bes Berbandes ist von Seiten des Fenerlestutungsbereins Mannbeim-Ludwigshafen angeregt
weben, dafür einzutreten, daß solchen Mitgliedern eines Berlandadereins, die an einen anderen Ort ziehen, in dem ebenfalls
am Berbandsverein vorhanden ist, der Eintritt in den Letteren
mad Möglichseit erleichtert wird Diesem Wunsche hat der Borland zu entsprechen beschlossen. Er verbindet damit die Bitte an
die Bereine, eine gewisse Gegenseitigkeit unter einander einzulitzen und zu dem Zweck solgende Grundsähe anzunehmen:

Il Ein nach einem andern Ort übersiedelndes Mitglied eines Berbandsvereins ist von dem an diesem Ort oder in dessen andsier Umgebung vorhandenen Berbandsverein auf seinen Andso ohne weiteres als Mitglied aufgunehmen, auch soweit es ur das laufende Aalenderjahr seinen Beitrag bereits bezahlt in für die Dauer des Kalenderjahres von der Zahlung des Jehresbeitrages an den Berein, dem es neu beitritt, zu defrein.

2 Die für die Mitglieder eines Berbandsvereins etwa den

2) Die für die Mitglieber eines Berbandsvereing etwa befelenden Ermäßigungen in den Kosten der Einsicherung und berel, tommen auch den Mitgliedern anderer Berbandsver.ine

Nach langen Erörterungen, in beren Berlauf sich alle Reder grundsöhlich auf den Standpunkt der Anträge stellen, gelangen dieselben zur Annahme mit einem Amendement des Geh. Kothe Dr. Michelsen zu Antrag 2 "So weit örtliche Berbillchtungen nicht enteggenlieben."

Der Oberschlesische Berein für sacultative Feuerbestatung in Gei wie hat beantragt, den Deutschen Juristentag 1906 du ersuchen, insbesondere über die eriminalpolitische Seite sich ausden, insbesondere über die eriminalpolitische Seite sich ausderteilen. Dieser Antrag wird aus Gründen der Zweduäsiglit einstimmig abgelehnt.

Ein Antrog des Frankfurter Bereins geht bahin. dein Antrog des Frankfurter Bereins geht bahin. beienigen Zeitungen, welche die Bestrebungen des Berbandes er vierstühen, aufzusordern, bei der am Beginn eines Jahres er sigenden Zususordern, bei der am Borjahre verstordenen om kapenden Zususorden zu einem erheblichen Theil

gesehenen Beitgenoffen anzugeben, welche berfelben burch Feuer bestattet find. Diefer Untrag wirb einstimmig angenommen.

Ab 4 liegt ein Antrag des Bereins in Salle a. S. wie solgt vor: "Der Berbandstag wolle eine Konmissson einsehen — und in dieselbe jedenfalls einen Arzt, einen Gerichtschemiker und einen Juristen delegiren — zu dem Zwede, die Unterlagen sufitzung angeführten Fälle nachträglicher Berurtheilatung angeführten Fälle nachträglicher, zu beichaffen und auf Grund dieser Unterlagen eine genaue Nachprüfung dieser Hälle vorzunehmen." — Bezüglich dieses Antrages sind verscheiden Reduer der Anflicht, daß die betr. Bedauptungen sich in sich selbst widerlegten, daß der Antrag daher überstüssig sei. Diese Berren (im Ganzen 4 mit 11 Stimmen) votten gegen den Antrag, die übrigen sir denselben, so daß sich die Annahme des Antrages mit 107 gegen 11 Stimmen ergibt.



* 2Biedsaben, 12 Ceptember 1:04

Die Enthüllung des Freienius-Denkmals.

Ein schöner gelegener Plat für das Denkmal konnte wohl seitens unserer Stadtverwaltung kaum gefunden werden, als unser idyllisches Dambachthal. Gleich am Ansang desselben links von der Freseninsstraße befindet sich der Denkmalsplaß. In nächster Rähe der Stätte der Wirksamkeit des Berstorbenen. Zu der gestrigen Enthüllungsseier des Berstorbenen hatten sich ca. 200 eingeladene Göste eingefunden. Außer den Hamiltenand rigen und den zahlreichen Berwandten waren u. A. anweiend die Herren Oberbürgermeister Tr. d. Idell, Landgerichtsdräftent Geh. Rath Stumpf, Ober-Meg-Math d. Gishsti, Erster Staatsanwalt Hagen, Auchterkord d. Ebmeder, Beigeordneier Körner und Stadtsamweren. Dr. Scholz, ferner Neichs- und Landtagsabgeordneter Rommerzienrath Bartling Landtagsabgeordneter Berwaltungsgerichtsdrecktor a. D. Linz. Die Stadtverordneten waren sehr zahlreich vertreten. Um 12 Uhr begann die Feier mit der von Herrn Dr. Gründuch

Der Rebner führte folgendes aus: Hochgeehrte Festbersammlung! Die meisten von uns haben Remigius Fresenius im Leben gekannt und seine markanten Jüge, in denen Geist und Milbe gepaart waren, stehen noch vor Aller Auge. Dier sind dersammelt die, mit denen er durch Bande inniger Familienstebe verknüpst war: die liebende und über alles geliebte Gatin, Kinder und Kindeskinder, näbere und sernere Berwandte. Zu ihnen gesellen sich zahlreiche Andere, die das Leben in irgend eine Beziehung zu ihm gebracht hatte, und die — weit über die Grenzen der ursprünglichen Anknüpfungspunkte hinaus — freundschaftliches Entgegenkommen dei ihm sanden und die Berührung mit ihm als dauernden Gewinn ihres Lebens betrachten.

Sein Name ist für alle Zeiten in das Buch der Geschichte der Raturwissenschaften einzeschrieben als der des Psabsinders auf dem Gebiete der analytischen Chemie. Die allgemeine Methodit des Unterrichts auf diesem Gebiete hat er geschaffen und specielle Methoden ersonnen, durchgebildet und zum Abschluß gebracht. Durch Wort und Schrift, in der Heranbildung eigener Schiller an seinem Laborotorium und durch seine unsbertrossenen Lehrbücher, hat er auf die Fortentwickelung seines engeren Arbeitägebietes, der analytischen Chemie, damit aber zugleich der gesammten Naturwissenschaften, einen maßgebenden Einsluß ankgeübt, der weit über die Grenzen seines brilichen Wirkens und seines zeitlichen Daseins sich hinaus erstrecht.

Das war gewiß eine Leiftung, die genügt hätte, ein Leben auszufüllen, die aber seinem reichen Thätigkeitsbrange nicht genügte, der ihn jede Phase des öffentlichen Lebens ersassen und Bethätigung derin suchen ließ. Neben seiner Wissenschaft war ihm Wirfen auf politischem, kommunalem, kirchlichem und sazialem Gedicte Bedürsniß und Genuß. Schon als junger Prosessor sehen wir ihn im Jahre 1848 seine Krast einsehen sür eine Beschwichtigung der erregten Volksmengen und für eine derständige Ausgleichung der Gegensähe zwischen Boll und Regierung, nach dewögend. So dat er dis in sein bohes Alter hinauf im öffentlichen Leben im Sinne weisen Maßbaltens segensreich weiter gewirft. Die nassauche Ständesammer und später die Wiesbadener Stadtverordnetenversummlung begrüßten ihn mit Frenden als ihr Mitglied: die lehtere viele Jahre lang als ihren Borsihenden. Ihm konnte nachgerühmt werden, daß er den Borsih nicht nur in den Persammlungen der Natursorscher führte, sondern auch in solchen der Theologen.

Die Aufgählung all bieser vielsachen Thätigleit gibt uns aber noch fein vollständiges Bild des Mannes; dazu sehlt vielmehr noch ein Eindrungen in den Jauber seiner eigenattigen reizvollen Versonlichkeit. In ihm, dem Enkel jenes Frankfurter Bsarrers. Fresenius, der einst den taiserlichen Nath Goethe mit Eltsabeth Textorn traute und der Wolfgang Goethe touste, in ihm sinden wir ein Stück Goethescher Natur wieder. Nicht nur seine "Lust daum Fadulieren", die sich in sein empsundenen büdschen Bersen außspricht, sondern vor allem sene heitere "Frohnatur", die an ihm so entzücke. Aus ihr stammt jener beitere Idealismus, den er durch ein langes Leben, dem natürlich auch Tages des Kummers nicht sehlen konnten, sich zu derzahren wuste. Er und sein starfes Gottvertrauen lieben ihn die Welt mit frohen Sinnen betrachten und ein offenes Auge für alles Edle, Schöne und

Es kann nicht meine Aufgabe sein, dies Bild, dessen Umrisse ich gezogen habe, nun im Einzelnen auszuführen. Aber wenn wir uns anschieden, das Denkmal zu enthüllen, das Fresenüs' Schüler, Mitarbeiter und Freunde bet Gelegenheit der bojährigen Jubelseier seines Laboratoriums aufzurichten beschlossen, dann geziemen wohl einige Worte im besonderen dem atadem ischen

Lehrer Fresenius.
Seine Lehrthätigkeit erstreckte sich in zwei Richtungen, Sie war eine litterarische und eine versönliche, Die erste umspannt die ganze Welt und sie vollzog sich durch seine beiden Lehrbücher, die Anleitung aur auslitativen und die zur quantitativen chemischen Analyse. Vielsach ausgelegt und in alle Ankursprachen, jogar in die japanische, überseht, sind sie von ihrem Erscheinen an dis zum beutigen Tage die unentbehrliche Grundlage für den prastischen Unterricht in der Chemie in den Universitätslaboratorien aller Herren Länder geblieben. Es gibt beute kaum einen Chemiker, der nicht sein Können zu einem erheblichen Theil

biesen Büchern verdankte. Das erste berselben schrieb der 22jährige Bonner Student und der 78jährige lebenöfrohe Greis gab es in 16., freilich ganglich umgestalteter Anslage nochmals berous. "Bu eigener Belehrung" hat er es einst niedergeschrieben, und der Belehrung ganger Generationen von Fachgenossen ist es berusen zu dienen.

Das Charakteristische seiner Lehrbücher ist ber klare Aufbau, der methodische Fortschritt vom einsachen zum komplizirten. Er lehrt den Schüler denken und bewahrt ihn vor der mechanisichen Abhaspelung eines Penjums, er macht ihn selbistiändig und fügt zur Kenntniß der Handsertigkeit auch die wissenschaftliche Durchdringung des Pensums hinzu. Aber nicht nur das diede Wuschbringung des Pensums hinzu. Aber nicht nur das diedes Moment war in diesen Büchern nen und wird von unvergänglichem Werth bleiben, auch die Untersuchungsmethoden selbst, deren Gebrauch er sehrt, sind zu einem namhasten Theil sein eigen Werk oder haben doch wenigstens wesentliche Berbesserungen unter seinen Händen ersabren.

Wie glüdlich waren die zu schäpen, denen diese hervorragende didattische Besähigung nicht nur durch todte Buchstaden, sondern durch die zündende Bersönlichkeit Fresenius selbst vermittelt wurde. Wie ersuhren sie, daß gerade für ihn selbst galt, was ex einst in einer Strophe ausgedrückt hatte:

"Forsche gründlich Riebe wahr Schreibe bundig Lehre flar."

Fresenius war ein Lehrer, der seine Schüler mit sich sortels, und wer je mit ihm im Laboratorium gemeinsam thätig war, dem ist das unvergeslich geblieden. Das Laboratorium, das war so eigentlich die Domäne seiner Thätigteit. Dierin begegnet er sich mit seinem Lehrer Liedig, unter dessen großen Berdiensten eines der bedeutendsten die Einführung der praktischen Laboratoriumsthätigteit in den Ausbildungsgang eines jeden Chemisers ist. So sonderbar uns das annuthet: vor 70 Jahren mußte man zu Berzelius nach Stockholm oder zu Gad-Lussac oder Dumas nach Paris geben, wollte man eine wohleingerichtete Arbeitsstätte sür wissenschaftliche chemische Arbeiten sinden. Liedig gründete in Gießen das erste chemische Universitäts-Laboratorium in Deutschland und Fresenius, der von Gießen an das landwirthschaftliche Institut nach Wiesbaden berusen wurde, gründete hier sein Laboratorium zu einer Zeit, wo in Preußen saum noch eines eristirte, um seinen Studirenden dieses Hilsmittel für ihre Ausbildung darzubieten.

Er mag hierin auf den ersten Blid als ein Rachahmer Liebig's erscheinen, aber wer seine Bonner Studentenzeit ins Auge faßt, wer da sieht, wie er in Ermangelung eines anderen im Apothesenladoratorium des Dr. Clamor Marquardt Raum und Gelegenheit sir experimentelle Arbeit sucht, der ersennt, daß er dort schon die Aothwendigkeit der Ladoratoriumsardeit seldständig ersannt hat. Diese Ersenntniß dat ihn eben gerade nach Gießen zu Liebig gesührt und sie dat ihn dann hier in Wießbaden geleitet. Sie hat ihn auch später gesührt, als er die erste dinochemische Bersuchsstation Deutschlands und noch später das erste batteriologische Unterrichtsladoratorium an seinem Institute ins Leben rief.

Dem praktischen Unterricht im Laboratorium gesellte sich bas Halten von Borlesungen hinzu. Mit Entzüden berichteten seine Hörer von der Lebendigkeit seiner Rede, der Frische seiner Darstellung und vor allem wieder von der Klarheit und Folgerichtigkeit der Entwickelungen. Auch hier hat er frühzeitig, und früher als viele andere, die Wichtigkeit der Anschauung für den Unterricht erkannt und seine Borlesung in einem Umfange mit Experimenten begleitet, der erst viel später allgemein üblich gewarden ist.

Heinets wollen wir sein Denkmal enthüllen, bas bie hand Karl Reinets geschaffen hat. Wit feinstem künftlerischen Gefühl hat er sich in seine Aufgabe versenkt und in schonem Gesammtausban bas Bild bes Geseierten mit seltener Porträt-Aehnlichseit vor unsere Augen gestellt. Die lieben Züge mit ihrem wohlbekannten Gepräge, sie sollen in Marmor für alle Zeiten erhalten bleiben!

Als Remigius Fresenius von uns ging, da flagte ein Kaiserwort, ein Wahrzeichen Wiesbadens sei mit ihm bahingeschwynden. Nun errichten wir mit seinem Bilbe, unsern der Stätte seiner halbhundertjährigen Thätigkeit, ein neues Wahrzeichen, ein Wahrzeichen echten deutschen Gelehrtenlebens, echten deutschen Mannsthums.
Im Namen der Stifter übergebe ich das Denkmal der Stadt

Wiesbaben in Eigenthum und treue Obhut. Die Sulle bes Denfmals fiel barauf und ber Rebner legte

Die Hille bes Denfmals fiel barauf m am Denkaml einen Krang nieder.

Die Uebernahme bes Densmals in städtische Obhnt ersolgte durch herrn Oberburgermeister Dr. v. 3 be 11 indem er ber Hossnung Ausbrud gab, das die gesammte Burgerschaft über das Densmal ihre sügende hand halten wird."

Namens des Bereins deutscher Chemiter, desse altestes Ehrenmitglied Fresenius war, legte sodann Derr Medizinalrath E. A Merd Darmstadt einen Kranz nieder. Im Ramen der chemischen Industrie sprach Derr Direktor Dr. Fischer Borspender Her Baurath Binter-Wiedbaden, für den Berein sür Naturalbe Derr Dr. Dreher, für die agriculturischen Berturkunde Derr Dr. Dreher, für die agriculturischen Bertucksstationen Serr Geh. Hoftath Kellner-Mödern, sür den Berein öffentlicher selhständiger Chemiter Derr Dr. Deder-Franksurt, für den physikalischen Berein in Franksurt Herr Brosessor Freund, für den hiesigen ärztlichen Berein Derr Dr. Heder, für die chemische Gesellschaft in Franksurt Herr Brosessor, für die chemische Gesellschaft in Franksurt Herr Bros. Betersen, für den Berein der Chemiker in Franksurt Herr Bros. Betersen, für den Berein der Chemiker in Franksurt Herr Bros. Betersen, für den Berein der Chemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Herr Dr. Wentzt en zu der Gemiker in Franksurt Dr.

Namens der Jamilie Fresenius dankte Herr Dr. D. Fresen ius- in bewegten Worten allen, die dazu beigetragen heben, heute das Denkmal enthüllen zu können. Insbesondere sprach er seinen Dank aus dem Künitler, dem engeren Ausschuß, der Stadt Wiesbaden, dem Herrn Oberbürgermeister, dem Etadtbauamt und der Stadtgartnerei. Damit war die Jeier zu

Das Denkmal
ist von dem Bildhauer Karl Reinert in Berlin geschaffen
und besteht in einer Kopsbüste von Remigius Fresenius, die dem
Künstler alle Ehre macht. In Form einer Derme ist das Denkmal hergestellt und dwar aus griechischem Marmor (Penteli).
Die Küste ist aus weisem Marmor. Um rechten Ende besindet sich ein Kops mit geschlossenen Augen, derselbe soll die Alchente bes Mittelalters vor Augen sühren, zu einer Zeit, wo alles noch im Dunkeln lag. Am linken Ende dagegen sehen wir einen Kops mit ossenen, streng blidenden Augen, die jeden Gegenstand durchdringen wollen: dier soll die Chemie angedeutet werden. In der Mitte des Denkmals besindet sich auf der Beltkugel eine allegorische Franengestalt, in deren einen Dand sich eine Waage besindet, während die andere ein chemisches Mehinstrument umfaßt. Die ganze Ausführung des Denkmals ist eine dorzäugliche und das Denkmal ist eine Vierbe unserer Stadt.

r with a state of the state of

Sie Blate artifice artification artifice artific

dani d

1801111

tempel nit 84 idmitidmitidmitid dem gberg. Beim e. Die cempel jegenneldet.

ent one

urden

drafte Ties folow-Geind ir die dierigforidiltiger mann e engpata.

para-

getooillon a am getolittelu am

o 150 bends und le polebol-Min Friensfaju 15062 - Un-

ufen.

Eine

tigen i. C. gutë (inë

mber: 1 Sb 1 mgaß boffen boffen

Procinci r, in cincu cincu

. Orbensverleihung. Dem Regierungsfefreiar, Rechnungsrath IR en & gu Biesbaben murbe ber Rothe Ablerorben vierter

* Berjonalien. Dem Landgerichtsrath Dr. Baris in Biesbaben ift bie nachgef. Dienftentlaff, mit Benf. ertheilt.

5. Renwahl bes Stenerausichuffes. Seute Morgen fand im Bahlfaale bes Rathhaufes die Renwahl ber Abgeordneten und Stellvertreter ber Steuerausschuffe ber Gewerbesteuerflaffe 3 und 4 unter febr magiger Betheiligung ftatt. Wir merben morgen noch barauf surudfommen.

* Uns Rünftlerfreifen. Serr Max Ralf-Oftermann, Schuler bes herrn Dberregiffeur DR. Röchi, bat bor einigen Tagen in einer Soirée am Sofe bes Gurften von Schwarzburg-Rubolftabt in Unwesenheit ber Großberzoglichen herrichaften von Medlenburg - Schwerin burch seinen musterhaften Bortrag bes berühmten Melobram's "herenlieb" von Bilbenbruch, Musit pon Schilling, allgemeine Anersennung ber höchsten herrschaften errungen. Die Begleitung am Clavier, fowie verschiebene Golobortrage übernahm ber junge Graf Sigwart gu Gulenburg und fand ebenfalls große Anersennung. Herr Max Ralf-Oftermann ift bom 1. Januar 1905 ab an bas fürstliche Theater du Rubolftabt perpflichtet.

* Bum Gerniprechberfehr mit Biesbaben ift bom 22. Geptember ab gugelaffen: Doorn (Rieberland). Die Gebubr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 2 &

. Morbberfuch. Unfer romantifch gelegener Reroberg mit feinen schönen Balbern war am Samftag Abend gegen 6 Uhr ber Thatort eines Berbrechens, welches glüdlicher Beije nicht gang gur Ausführung fam. Ein Liebesparchen batte bortbin einen Spagiergang unternommen und ber gewiffenslofe Brautigam bersuchte seine Braut bier zu ermorben. Die Morbaffaire wurde noch am Samstag Abend bekannt und erregte nicht geringes Aufsehen. Auf Grund eingezogener Erkundigungen tonnen wir über bie Morbberfuchsaffaire folgenbes mittheilen. Der Bijahrige Bader Johann Serrmann aus Balbwies (Kreis Diebenhofen) unterhielt feit Anfang biefes Jahres ein Liebesverhältnig mit bem 41jahrigen Dienstmadden Maria Flügel aus Obergengheim (Kreis Limburg). Die Leute lernten fich hier tennen und siebelten Ende Februar nach Frankfurt a. D. über, mo fie eine Baderei in Bacht nahmen, um auf biefe Beije ein felbstständiges Geschäft au grunden. Die Braut bes S. hatte fich nabe an 1500 & erfpart und biefes Geld biente gur Weichaftsgrundung. Die Leute lebten bier in wilber Gbe und führten ihr Beicaft, ohne bag es jemand aufgefallen ware, daß fie nicht verheirathet waren. Das Geschäft tam aber nicht in Blug und mit bem Busammenleben wollte es erft recht nicht flappen. Zwischen Braut und Brautigam tam es baufig gu wibermartigen Scenen und nach einem breimonatlichen Bufautmenleben verließ bie Brant ihren Liebhaber, nachbem fie ihr ganges Gelb im Gefcaft sugefest hatte. Marie Glügel trat in Franffurt wieber in Dienft und beabsichtigte, fich ganglich bon ihrem Geliebten los gu fogen. S. verfolgte jeboch immerfort feine Braut und berfuchte biefe burch Drobung wieber gur Rud. tebr zu bewegen. Alls nun die F. fich in Frankfurt nicht mehr ficher fühlte, verduftete fie beimlich und kehrte nach Wiesbaben gurud, wo fie vor einigen Bochen als Dienstmädden in Stel-lung trat. Sier follte fie jedoch nicht lange die ungestörte Rube finden, benn ihr Brautigam folgte ihr am Mittwoch voriger Boche auf bem Fuße. Die alte Leibenschaft ber Liebe tam nun wieder ins Rollen und an bitteren Bormurfen fehlte es beiberfeits nicht. S. wollte nun feine Braut gur Rudfehr bewegen und versprach ihr, recht balb gu beirathen. Die F. erflarte ihrem Brautigam jeboch, daß fie an eine Berebelichung nicht mehr bente. Um Camftag Radmittag lub S. feine Braut gu einem gemeinsamen Spagiergang nach bem Reroberg ein, wogu lettere auch einwilligte. Das Parchen bestieg ben Reroberg über die Rapellenstraße und nahm auf einer im Balbe gelegenen Bant Blat. Hier wurde nochmals die Bergangenheit besprochen und es tam wieber gu ben bitterften Bormurfen. S. theilte nun feiner Braut mit, bag er unter folden Umftanben nicht mehr leben fonne und zog bei biefer Unterhaltung einen neuen Revolver aus seiner Tasche, welcher mit 6 Batronen gelaben war. Er bat eine Braut, mit ihm gemeinsam in ben Tob gu geben, wogu leptere inbessen nicht bereit war. hierauf entfernte sich h. von feiner Braut, trat in ein nabegelegenes Gebuich und ploblich fiefen zwei Schuffe. Das Mabchen fprang fofort von ber Bant auf und lief nach bem Gebiffch. Ploplich trachte ein britter Schuf und bas Mabden fant von einer Augel in bie Bruft getroffen gur Erbe. herrmann batte bie erften beiben Schuffe in bie Luft gefeuert und ben britten auf feine Braut abgegeben, Den Muth, fich felbft au ericiegen, batte er jeboch nicht gehabt, Nunmehr bob er feine am Boben liegende Braut auf eine Bant. Das Madchen botte balb wieder die Besinnung erlangt und fle-hentlich bat sie ihren Brautigam, die Sache nicht zur Anzeige gu bringen. herrmann leiftete feiner Braut Silfe und berbrachte fie nach bem Schwefternhaus. Die gange Morbverfuchsaffare wurde bon einem Spagierganger im Balbe beobachtet und biefer feste bie Boligei fofort in Renntniß. In ber Friebrichstraße wurde herrmann bon 2 Kriminalbeamten alsbald fejigenommen und ins Bolizeigefangnis gebracht. Die Berletungen ber Glügel find, wie erwähnt, nicht lebensgefährlich. Die Rugel blieb unter bem Bruftbein fteden und tonnte mit Leichtigfeit wieber entfernt merben. Die Berlette wird in einigen Boden wieber völlig genefen fein. Diefe Morbverfuchsaffare wirb bei ber nachften Ccmurgerichtsperiobe gur Berhandlung tom-

* Gine große Golagerei bat in ber Racht gum Conntag wieber einmal auf bem Romerberg ftattgefunden. Es murbe eine regelrechte Schlacht geliefert und mit allem möglichen augeschlagen. Die Bolizei nahm fich "liebevoll" eines Theiles ber Raufbolbe an.

* Gine Rleinbahn-Lotomotive in Blammen. Die Lotomotive bes Rleinbahnzuges, ber gestern Rachmittag 1.25 Uhr von Elt-ville nach Schlangenbab fuhr, ftanb ploglich etwa 500 Meter bor Schlangenbab in Flammen. Die Baffagiere mußten eiligft ben Bug berlaffen und zu Suß ben Weg gurud legen. Die Majchine wurde nach ber Station gefahren. Bei ber Flucht aus bem Bagen hatte fich eine Dame eine Berlehung am Sube Bugezogen. Sonft ift bei bem Borfall gludlicherweise nichts weiter paffirt.

. Alls laftiger Muslanber ausgewiesen aus bem preugischen Staate wurde der Bilbhauer Rogler, ber bier in ber Bleich. ftrage wohnte. Der Ausgewiesene wird morgen bas Bunbesgebiet verlaffen und nach Mains überfiebeln.

. Bom Rabe gefturgt ift geftern Rachmittag auf bem Raifer Friedrichplat ein biefiger Rellner. Er erlitt nicht unerhebliche Berlegungen und wurde von ber Canitatswache mittelft Aran-

fenwagens nach bem Kranfenbause gebracht, * Gine wibermartige Geene fpielte fich geftern Radmittag gegen 6 Uhr in ber Schwalbocherftrage ab. Ram ba eine Frau in ben mittleren Jahren bie Comalbacherftrage entlang, welche nicht mehr im Stanbe war, fich auf ben Beinen gu balten. Befolgt bon einer großen Linderichaar ichwantte fie in ber Richtung nach ber Faulbrunnenftrage gu, wobei fie fich, um mit bem Erbboben feine Befanntichaft ju machen, an ben Strafenlater-

nen fefthielt. Die blauen Beulen, welche biefe Berfon im Beficht trug, ließen barauf schließen, daß fie am gestrigen Tage dwere Stürme erlebt batte. Ein Schutmann, welcher bes Beges tam, erbarmte fich ber Mermften und verbrachte fie unter bem neuesten Schlagworte unserer Strafenjugend: "Sipp enei" nach bem Bolizeigefängniß.

* Rollette. Mit ber Erhebung ber biesjährigen Saustollette in hiefiger Stadt gum Beften bes Bereins für weibliche Diatonie wird in ben nachften Tagen begonnen werben. In ber Marktfirchengemeinbe ift mit biefer Sammlung wieber Rollefteur Beinrich Schafer betraut worben, ber in ber Gemeinbe befannt ift und allgemeines Bertrauen verbient. Wer ba weiß, daß der Dinfonieverein fich die Ansbilbung von Bilegeichmeftern, insbesondere für arme Krante gur Aufgabe macht, der wird auch für biefes Bert ber Barmherzigfeit gern feinen Beitrag geben.

3. Zurnberein. Begunftigt bom iconften Serbftwetter bieit geftern ber Turnberein fein biesjähriges Abturnen auf feinem Turnplate ab. Mit bemfelben mar ein Wettturnen ber altiven Turner und Boglinge verbunden. Um 8 Uhr traten 60 Wettturner auf bem Kampfplate an. Geturnt wurde am Red. Barren, Pferd, ferner Sochiprung, Steinftogen und Schnelllauf. Schon in ben Morgenstunden batten fich gablreiche Mitglieber und Freunde bes Bereins eingefunden, um bas Preisturnen zu berfolgen, bei welchem burchweg gute Leiftungen vorgeführt wurden. Um Rachmittag fand zum ersten Male ein Turnfchulerwettturnen ftatt, an bem fich 50 Couler betheiligten. Die Uebungen bestanden in Sody- und Beitsprung. Die einzelnen Leiftungen ber fleinen Turner fanben bei bem gablreich erfchienenen Bublifum lebhaften Beifall, Augerbem fand am Rachmittag ein Aufmarich verbunden mit Freinbungen ftatt. Um ? Uhr wurde bie Breisbertheilung borgenommen. Die Preislifte mußten wir wegen Raummangels für die morgige Rummer gurüdftellen.

* Refibengtheater. Der Schwant "Die 300 Tage" geht bente Montag, in Scene. Morgen, Dienftag wird bas Schaufpiel "Die eiserne Arone" wieberholt. Der Berfasser sprach in einem sehr liebensmurdigem Schreiben an bie Direftion, ber Regie und ben Darftellern, welche gu bem Erfolge bes Studes foviel beigetragen haben, feinen berglichften Dont aus. - Die nachfte Rovitat

bes Refibengtheaters ift ein Coniplerabenb.



XXV. Gauperbandsfest mittelrheinischer Fedit-Clubs.

Biedbaben, 11. Ceptember.

In Berbindung mit dem 25. Gauberbandsfest mittelrheinischer Fechtflubs, das am Samstag und Sonntag in den Mauern Biesbadens ftattfand, feierte gleichzeitig ber Biesbadener Fechtflub fein 25jähriges Jubilaum, Die Fechter des Gauverbandes und gang besonders die des Biesbadener Mubs hatten fcon feit langer Zeit für das Fest gerüftet, um wieder einmal corom publico zu zeigen, in neld zielbewußter Beise die edle Fechtfunft in den Rlubs gepflegt wird. Und ichon von vornherein kann konstatirt werden, daß die Festlichkeiten einen recht iconen und würdigen Berlauf nahmen.

Das Feltlokal,

die "Balhalla", war auf das Freundlichste ausgeschmückt orrden. Schon auf der Strafe wurden die ankommenden Rechter und die Gäfte durch Fabnen und Guirlanden begrüßt. Eine quer über die Mauritiusstraße gezogene Firma wieß die Inschrift auf: "XXV. Gauberbandsfest Mittelrheinischer Sechtflubs". Der große Festsaal der "Balhalla", in dem die "Baufereien", der große Festsammers und das Festbanfett stattfanden, war ebenfalls reigend ausgeschmudt. An der Galerie hatte man rings berum die verschiedenen Bappenichilder mit entiprechendem Farbenichmud angebracht und auf der Bühne batte man in hübscher Pflanzendeforation die Büfte des Kaisers aufgestellt. Kechts und links an der Bühne waren die Fahnen und Banner der einzelnen Jechtflubs

Interessant war natürlich — cs ist fast überflüssig, das noch hier besonders zu konstatiren.

Das Fediten.

Der "Balhalla"-Saal war zum Paufboden umgewandelt morden und als am Camitag früh die verichiedenen fonfurrirenden Mubs angefommen waren, begann auch alsbald

das Einzelwettfechten.

Schon bierbei zeigte es fich, baft man im Allgemeinen mit febr icharfen Ronfurrenten zu rechnen batte. Die einzelnen Florettiechter erprobten ibre Riinfte gegen einander und mon konnte fich überzeugen, daß namentlich beim Fechten die Uebung den Meister macht und von den Klubs hatte es mohi feiner an Uebung fehlen laffen. Natürlich gabs oftmals ein fleines hin und her, ob der "hieb faß", oder ob der "Stoß gefeffen". Aber es "fagen" febr biele von den Bieben bie ba ausgetheilt wurden. Und es bereitet immer eine gewisse Freude, wann ein Bieb, ben man feinem Gegenüber berfest, fist". Die Gediter zeigen nur das in aller Deutlichfeit, nes man im fonftigen Leben einender fo von hinten berum plaufibel macht. Bir Zeitungsmenichen — verzeihen Sie das barte Wort — wiffen das ja auch gang genau. Wir freuzen uniere Glahlflingen, vulgo Stahlfedern, gar oft mit unferem lieben Nachsten. Unfere Federn aber find fbig, wie man weiß. Und der Wit, die Laune — die Bahrheit — find ichneidige Baffen! — Wo man die schwinget, — gelinget — Ein frohlich Schaffen! -

Mun wieder zu den Fechtern. Am Samftag Abend fand im Saale der "Balhalla" der greße

Feitkommers

statt. Er bot ein imposantes Wild. Der Saal dicht besett. 3a, beinabe überfüllt von Festgösten. Darunter die Mitglie. ber ber einzelnen Alubs in ihren schmuden Uniformen mit bem Stürmer. Anwejend waren außer dem festgebenben Berein die Gechtflubs Mains, Mannbeim, Worms, Rudesbeim und Burgel, "Sermonduria"-Rarlsrube, "Arminius"-Darmftadt, "Frantonia"-Darmftadt und Darmftädter Fechtflub, und "Sermania"-Frankfurt. Und auf der Galerie ein Tomenflor! Ein Domenflor . . reich und duftig. Schade, daß man unten im Caale figen bleiben mußte. . . .

Bum Kemmers waren an der Tafel des Chrenausis n. A. erichienen die Herren Reichs- und Landtagsabgen ter Remmerzienrath Bartling Boligeiprafibent be Schend, Oberfileutnant Bilbelmi. Der Broteftor Biesbadener Sechtflube Bring Rarl bon Ratibor der jest Regierungspräsident in Aurich ist, war leider ber eindert, an dem Feste theilzunehmen. Er hatte ein offe wunschtelegramm gesandt. Herr Oberbürgermeifter D. 3 bell batte ebenfalls durch ein Blidwunschtelegramm ich Glückwünsche für den Alub gefandt.

Der zweite Brafes des Wiesbadener Fechtflubs, be-29 et eröffnete mit furgen Begrüfungsworten ben mers. Rad, einigen einleitenden Rongertstuden der Lalla-Rapelle brachte dann gunadift der Sangerchor Turnbereins Biesbaden unter Beitung feines Dirigent Hebenn hin Bortrag, Aledenn hin

der Prafident Berr Emil Dorner,

die Feitrede.

In poetischer Beise leitete Redner feine Ausführungen ein mit den Worten:

"So bift du da — Tag froher Jubelfeste, Biel ernsten Strebens - langer Mühe Breist Und Friede giebe ein in biese Raume Da unferm Alub erblüht das Silberreis. Billfommen feit uns, liebe, treue Freunde, Erprobt im Gliid, erprobt in triiber Beit, Die beide ichwanfend auf des Schidfals Bege, Sich theilen in des Mubs Bergangenheit!"

Redner hieß darnach die Erschienenen nochmals willion. men und dankte für das Intereffe, das man dem Sedifper entgegen gebracht habe. Insbesondere danfte er den Bertettern der staatlichen und städtischen Behörden, den Serren de Chrenausichuffes, welche fich in anerkennender Beife in be-Dienst der Sache gestellt hatten. Er bedauerte nur, daß beerhabene Proteftor des Mubs, Pring Karl von Ratibor, met an der Beier theilnehmen fonne, welcher fich eng mit an Gechtflub verbumden fühle. Ferner dankte Redner ben bebeigeeilten Bertretern der befreundeten Bereine, fodann der Bertretern der Preffe, welche in der wohlwollendften Bei den Sport gu beurtheilen wußten. Im Anichluft bieran ging dann Redner auf bie Frechtfunft im Allgemeinen ein Er fam dabei auf die geschichtliche Entwidelung der Jede funft im Mittelalter gu ipredien und entwarf ein Bild ber der Baffenfreudigkeit des Deutschen im Allgemeinen und bet deutschen Bürgers im Befonderen. Weiter gab dann ber Redner einen umfaffenden Rudblid über die Geschichte bes Biesbadener Jechtflubs. (Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat diefe Bereinsgeschichte bereits in der Sonntool nunmer jum Abdrud gebracht.) Im leuten Theile feiner Ausführungen wies herr Dörner auf die Worte bin, die im Staifer-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Ed in Roblenz ein gegraben find: "Rimmer wird das Reich gerfallen, wenn ibr einig feid und ftart". Mit einem dreimaligen Soch auf Raifer Bilbelm II. ichlog bie mit fturmischem Beifall aufge nommene Fritrede. Im Anschluß an das Raiserhoch sang be-Beftverfammlung die Rationalhymne.

Munmehr folgte die

Ehrung der neuernannten Ehrenmitglieder.

Der Borfitende, Berr Dorner, wies barouf bin, bat an dem Tape, an welchem es dem Wiesbadener Fechtfind be ichieden ift, das Feft feines filbernen Jubilaums feierlicht g begehen, es für ihn felbstverständlich sei, auch derer speziell w gebenfen, die den Grundstein jum Klub einst gelegt. Leider selen fie nicht mehr alle unter den Lebenden. Die aber, die man heute noch die Ehre habe, als Mitglieder bezeichnen 3 dürfen, nur die mabrend der Dauer bon 25 Jahren für die Weitereniwidelung des Klubs und des edlen Fechtsports unermüdlich gewirft haben, daß man ihnen froben bergen Dank miffe. Dit Stols nenne ber Mub die Ramen Emil 800 rung, Chr. Bedel, Heinrich Hartmann arl Gever und Co. Sifder. Den beiden erften Berren wurden bereits vor im pen Jahren die Chrenmitgliedschaft des Wiesbadener Tech flubs für ibre befonderen Berbienfte um den Berein berlieben Den drei letigenannten Herren überreichte der Brafident De Chrenimtgliedichaft im Namen des Wiesbadener Fechtfinds durch eine Ehrenurfunde. Cbenfo bat es der Mub für Ratt Sefunden, in Anbetracht dessen, daß mit seinem Jubilaum paleich das 25jährige Gauberbandssest Mittelroeinischer Fech flubs verbunden ift, den feit Jahren an der Spite des Gauverbandes stehenden Borispenden Herrn Beter Frohnweiler aus Maing gu feinem Chrenmitgliede gu ernennen. Die Mir iprache ichlog mit einem Soch auf die neuen Ehrenmitgliede

Im Ramen der Lenteren ergriff Berr Stadto. Beinrich hartman das Wort, um für die dargebrachte ebrende Dation in berglicher Beife zu danken. Gein Boch galt dem

In der Aniprache des Gauvorligenden

Beren Grobnweiler-Maing, hich diefer die Mitglieber bes Rlube und die Gafte ber Feier des 25. Berbandsfeites bar lich willfommen. Er dankte darnach dem Biesbadener Feder flub für die Uebernahme des Jestes und danfte auch für die Ernennung jum Chrenmitgliede. Mit dem Gelobnig, auch in Butwift ein eifriger Forderer ter Fechtersache zu bleiben ichlof er feine Rede mit einem Bod, auf den Jeftverein.

Nunmehr begann die Entgegennahme der Glückwünsche.

Eine Anzohl Telegramme war eingegangen, u. A. folde aus Stalien, Bien und Berlin. Der Schriftfiihrer bei Couverbandes, Herr Logel, überbrachte mit den Glückein icen der Acrbandsbereine einen filbernen Pofal. Nomeh des Männergesangbereins "Konfordia" überreichte Berr Sauereffig ein paar prächtige Paradefckläger. Berr Prof. Spamer übergab Romens des Männergefang. vereins Wiesbaden eine Bufte, die den Patron der Ritter Georg, taritellen fell. Die mit feinbointirten Withen burd fente Ansprache ichloß Herr Brof. Spamer mit dem Sinneis. daß das grimmig dreinschauende Geficht des "beiligen Ge erg" immer fo gu berfteben fei, als ob er fagen wolle: 35 gruße das Sandwert!" - Der Schützenverein ließ durch Berrn Beigand einen Potal überreichen. - Berr Gun. der vom Zurnverein ülergab ein Wappenichild in den For ben ,roth-meiß-griin" des Bechtflubs. - Den Gilberfrang für bie Bereinsfahne hatte der Mannerturnberein geftiftet und

ber toll but Ren Till ber

oon tor be

er ter

1

Dr. D

m files

in fiefe

runger

illtom htiport Bertre ten des

in der oß der

t dem

n fer in den

Bette

hieron

n ein

Gride.

D ton

nd bes

in der

ite bes

ol-Mn-

n tagi-

feiner

die im

3 ein-

nn ibr

of State

aufgr-

ng die

ab be-dift at

icil 34

Beider

er, die

nen an

ir diz

\$ 110°

THE S

o Eb.

dini.

Neith-

ebes

nt die

finbs

Redt

m pr

Gan

e Mar

mrid

remite

ieber

peri-

audi

iber

des oun-oun-idate

itter. urd.

beufelben durch feinen Borfibenden, herrn Stadtb. Itwaffer überreichen. - Die Turngefellichaft stiftete Bereinsbild und der Radfahrerverein 1899 fpendete einen

Der Borfibende dankte all den Spendern mit herglichen men und brachte auf die Brudervereine des Gauverbandes Die Bereine Biesbadens ein dreifaches Soch aus.

newichen batte die Kapelle wieder einige Mufifftude Beften gegeben und Berr Louis Eberhardt brachte brei attige Tenor-Soli jum Bortrag. Die Biesbadener mericaft (Mitglieder sammtlicher Bereine) führte in der unten muftergiftigen Beife unter Leitung Des Gouturn-Serrn Engel turnerische Hebungen am Red vor und Mannergesangberein "Konfordia" jang unter Beitung Dirigenten herrn Bfeifer den reigenden Balger "Um earther Sco".

Rad langerer Rede brachte Berr Direftor Breuer ein preaches Sech auf das deutsche Beterland aus. Begeistert ante die Festversammlung in die Hochrufe ein und in offigen Tenen erflang es durch den Gaal "Deutschand, aricland über alles"

Des Ehrenausichuffes und der Chrengafte gedachte der Smittende, Serr Dorner, mit entipredenden Worten. er brachte auf den Chrenausichut, an deffen Spipe Bring

un Ratiber fteht, ein dreifaches Soch aus. Der Gonborfigende, Bert Frohnweiler-Maing, hob die aufopfernie Thätigfeit des Borfitzenden des Jubelverberber. Er danfie Berrn Dorner für fein der Fechterthe gewidmetes Interclie und brachte ibm ein breifaches ach - Weitere Ovationen galten den gahlreich anwesenden Bomen, ben Dirigemen der Gefangvereine, bem Gauturnpart Engel und der Mujif.

Sumoriftide Bortrage gab Serr Willa Schweifiguth Beiten. Er erntete natürlich lebhaften Beifall. Selbstständlich wurden auch diverse allgemeine Lieder gesungen, des ichon der "offizielle Theil" des Rommeries einie ziemide Ausdehnung erfuhr. Der dann folgende "nicht offigi-de Theil" war fehr fidel. Die sehten gingen . . . hm pir tonnen auch einmal verschwiegen sein. . .

Am Sonntag früh

nurde dann zunächst das Einzelwettfechten fortgesetzt. Pu-lichum batte sich in ziemlich großer Zahl eingefunden. Auch ar herr Bolizeiprafident von Schend mar mahrend furger git gugegen. Die Konfurreng war auch hierbei wieder eine de icharfe und ebenjo war es auch bei dem gegen 11 Uhr beginnenden

Husfechten der Ehrenpreife.

Bmei Ehrenpreise für beutiden Gabel und Schläger werbm erft in bei nachften Delegirtenfinung ausgefochten wer-ben. Beguglich ber vom Raifer gestifteten Ronigsmedaille lat ber Cauvorstand die Berfügung getroffen, daß die Dedelle als Wanderpreis gelten fell, welche alljahrlich mit mer bor dem Geste auszuloofenden Waffe ausgesochten werim foll mit ber Bestimmung, daß die Medaille Eigenthum Bauverbandes bleiben foll. Für das betreffende Jahr and die Medaille dem Mub überloffen, dem der fiegende Sahter angehört.

Während im Rebensaale stramm gesochten wurde, hatte von im großen Saale der "Balhalla" inzwischen die Zaseln gradt und furs nach 1 Uhr begann dann

das Feitbankett,

er dem gegen 200 Perjonen theilnahmen. Den Kaisertoast inchte der Präsident des Wiesbadener Fechtslubs, Herr Louier aus. Die Nationalhymne jang man im Anjchluß beran, Ant Borichlag des Boritandes wurden Telegramme etgefandt an den Raifer, an den Bringen Rarl von Ratibor and an das Ehren nitglied des Klubs Herrn Projessor Fre-

Ueber ben weiteren Berlauf bes Bantetis und ben Geftatt

Berben wir noch ausführlich berichten. Bei ber Breisbertheilung

Durben folgende Refultate befannigegeben: Chrenpreis (Leichter Cabel) Carl Reift-Wiesbaben mit 241/4 Runften (10 Fechter) filbernet Bolal; Ehrenpreis (Flotal Kaiser-Medaille und Kaiserbüste Emil Schön-Franffurt mit 27 Buntten unter 9 Jechtern. Floret: 1. Maper-Franffurt, 2 Billiam-Franffurt, 3. Schwarz-Mainz, 4. Bieland-Franffurt, 5. Rarbeimer Gg.-Biesbaben, 6. Luigdorff Billy-Biesbaben, 7 Habede-Mainz und Deinrich-Franffurt, 8. Baaber-Biesbaben, 8 Bieland-Franffurt, 8. Parkeimer Ge. Wiesbaben, 2 Menastica. Pridter Sabel: 1. Marbeimer Gg-Biesbaben, 2. Wep-Wiesbeben, 3. Dep-Rübesheim, 4. Grünewald-Worms, 5. BaaberBiesbaben, 6. Wieland-Frankfurt. Schläger: 1. MarbeimerBiesbaben, 2. Born-Wiesbaben, 3. Stad-Rübesheim, 4. Onibbor-Biesbaben. Deutscher Cabel: 1. Bieland-Frantfurt, 2. labt (Franconia), 5. Grünewald-Worms.

Der Feltball

ber am Abend im Saale bes Kafino ftattfand nahm einen glang-tollen Berlauf. In ben freundlichen Räumen bes Etabliffements me fich eine auserlefene Gefellichaft gufammen gefunden. Die is, das fie ber Cache entgegengebracht haben. Die Damen merben je ein Diplom jum Anbenten an bas Jeft erhalten.

Celegramme und letzte Nachrichten.

Wagennnfall. Grantfurt a. D., 12. Cept. Geftern Abend blieb bas Gubrbeit bes Schmiebemeifters Saas ans Robelbeim auf ber Radidanseighet bon Eichborn an einem Abweißtein das en wobei de Insassen, Schmiedemeister Daas und Kellermeister Baum beransgeschleubert wurden. Baum erlitt einen Genichtuch und war soszeichte barden erlitt erhebliche Beriehungen.

Der ruffifdt-japanische Krieg.

Belerdburg, 12. Ceptember. Sier in Betersburg weiß man genau, daß die russische Regierung eine neue große An-leibe und zwar im Betrage von einer Milliarde Hrancs oder Rarf unterdringen will und daß die Berständigung, welche in korbernet zwischen dem Grasen Bulow und Herrn Witte zuande fam, die Bedingung einschloß, das Deutschland biese An-ihe unterfiligen werde. Herr Witte wünsche sogar, das Deutschland die Jührung bei der Anleihe übernehmen solle. Graf

Bulow foll biefe Bebingung angenommen haben unter ber Boraussehung, daß Rußland genügende icherheit bieten wurde. Maßgebende Finangtreise sollen nichts ger geres als die Berpfanbung ber gesammten Tabaffrener gefordert haben, mas bie ruffifche Regierung bisher noch nicht angenommen habe, Es fei baber nicht ausgeichloffen, falls bie Anleihefrage ungelöft bleibe, baß Rugland eine Rachprujung bes Hanbelsvertrages vornehmen murbe.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Femilleton: Theirebafteur Morty Schafer: für ben übrigen Theil und Inserate Carl Rostel, beide du Biesbaden.

Wetterdienft

der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Lahn.

Borausfictlige Bitterung für Dienftag, ben 13. September: Bollig, togenber fühler, im Rorben fiartere, im Guben geringere Regenfalle.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bee Biesbabener General. Angeiger",

Musjing aus den Civilftande Regiftern der Stadt Wiesbaden vom 12. September 1904.

Geboren: Am 7. September bem Gasarbeiter Bilhelm Süllmeper e. T. Philippine. — 7. September bem Schlosserge-hülfe Bilhelm Maper e. T. Iba Allwine Elijabeth. — 7. Sept. bem Tünchergebülfen Robert Krämer e. S. Robert. — 8. Sept. bem Eijenbahnlademeister Albrecht Hillesheim e. T. Karoline Bilhelmine. — 5. Sept. bem Schriftseger Frig Bedert e. T. Maria Luife. — 6. Sept. bem Buchbinbergehülfen Mag Ber-

ner e. I. Margarethe helene Ktathchen Franziska.

Mufgeboien: Rentsammergehülse Christian Göllner zu Lauterbach, mit Maria Johanna Schiebelhuth bas. — Ziegler Briedrich Beder ju Dogbeim, mit Glifabeth Daafe ju Bierftadt.
- Raufmann Karl Beter Soll gu Bforgheim, mit Dorette Delena Bilhelmina Bromfer baf. - Maurergehülfe Beinrich Suth hier, mit Maria Mitter bier. - Schaufpieler Robert Schulze gier, mit Nearla Bellier vier. — Schampteler Robert Schlige zu Bosel, mit Anna Zollinger hier. — Bädergehülse Ernst Gott-lieb Kahlert hier, mit Susanna Quirmbach hier. — Herrn-schneibermeister Friedrich König, Wittwer, hier, mit Katharina Kansch hier. — Taglöhner Georg Ulrich hier, mit Margarethe Horn hier. — Herrschaftskusscher Andreas Jordan hier, mit Ratharine Berharbt bier.

Geftorben: Mm 10. Geptember Emmy, E. b. Architeften Karl Mohr, 4 Monate. — Taglöhner Josef Schemper, 54 J. — Amalie geb. Jung, Bittwe bes verst. Schuhmachermeisters Josef Leiße, 53 Jahre. — Marie geb. Herbling, Wittwe bes Gastwirths Gustav Wengandt, 44 Jahre. — Privatiere Sophie Fled, 74 Jahre. — August, S. d. Borarbeiters Heinrich Weber, 5 Monate. — Friseur Georg Stroh, 19 Jahre. — Privatier Wilhelm Boelter, 67 3ahre.

Rgl. Stanbesamt.



Bekanntmachung.

Dienstag, ben 13. Geptember er., mittage 12 11hr, werden im Berfteigerungstofale Rirchgaffe 23: 1 Pett. 4 Cophas, 1 Gecretar, 2 Buffets, 1 Rleiberfdrant, 1 Raffenfdrant, 1 Spiegelfdrant, 2 Schreibtijche, 6 Stuble, 5 Bilber, 3 Bertifow, 1 Thefe, 1 Erfergestell, 4 Labenreale, 1 Breat, 3 Rarren, 2 Wagen, 3 Bferde, 1 amerifanifcher Schreibpult

Bffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 12. September 1904.

Mitert. Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Dienftag, den 13. Ceptember, Mittags 12 Hhr merben in bem Berfteigerungstofal Riechgaffe 23 1 Buffet, 3 Betten, 2 Garnituren (2 Cophas und 8 Geffel), 3 Tijche, 2 Spiegelichrante, 2, Wafchtoiletten, 2 Chaifelongnes mit Deden, 1 Butherfeffel, 1 Schreibtifch, & Rachttijde mit Marmorplatten, 2 Baichtijche mit Marmor-platten, 2 Cophas, 3 Cenregale mit Schriften öffentlich swangsweise gegen Baargabinng verfteigert.

Berfteigernug ficher. Biesbaden, den 12. Geptember 1904. Saim. Gerichtsvollzieber.

Mittwoch, ben 14. Ceptember 1904, nach mittage 1 Ilhr, werden in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23, babier :

2 Ballachpierde, 2 Stutenpierde, 2 zweifp. Bferdemagen, 1 Echantelpiert, 2 Stuble und 3 Bilber gegen Baarjahlung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Die Berfteigerung findet vorausfichtlich bestimmt ftatt Wiesbaben, ben 12. Ceptember 1904.

Weitz. Gerichtsvollzieher. Von der Reise zurück: Dr. med. Sartorius, Luisenstrasse 17, I.

Mobiliar=

Versteigerung.

Wegen Beganges und and einem Rachlaffe berribrend, verfteigere ich am Mittwoch, ben 14. September er., morgens 9 /4 und nachmittags 2 /4 Uhr begin tend, in meinem Bet-

Schwalbacherstraße 7

folgende gebranchte Mobiliar Gegenstände, als:
mehrere gebranchte Rusd. u fad. Betten, 1 Palijander-Schlaft,
mehrere gebranchte Rusd. u fad. Betten, 1 Palijander-Schlaft,
gimmer, deit aus: zwelicht. Bett, Spiegelichrant und Rachtische Bajcklommoden, Nachttische, Kleiders und Handruchfänder, ein,
und zweitür. Kleiders und Beißerugschränke, Salongarnitur,
best. aus: Sosa, 6 Stüble, Sosatisch und Spieltisch, 1 seidens
Garnitur, dest. aus: Sosa, 3 Sessel und Portieren, Sosa,
Nußd. Konsole mit Spiegel, 2 Nußd. Schreidestetare, 18 eichene
Stüble in Bolüer, runde, avale, viereckige, Nipp. Nübz. Spiels
und Ansziehtische, Stüble und Sessel aller Art. Spiegel mit Trumeaur und did. sonitige Spiegel, Blder, Delgemälde, Negulator, Emprina und andere Texpucke, Läufer, Borlagen, Gurdinen. Portieren, Federbetten, 1 Bendüle in. 2 KandelaberGesläster, wormner 1 Salonlüßer mit Kripftallbehang, Betrol.,
Deizosen, Gusberde. Photogr. Apparat, Eiefr. Heil-Apparat,
2 Talchenubren 3 goldene Brochen mit Edelsteinen,
1 goldene Ernön mit Edelsseinen, Ernbolsseinen,
1 goldene Gruön mit Edelsseinen, Ernbolsseinen,
worunter ca. 200 Tassen, 2 Russt-Automaten und sonst noch
vieles Ander mehr pieles Unber mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargabinng. Benichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Anfrion.

6980

Wilhelm Helfrich. Anetionator u. Tagator. - Schwalbacherftrage ?.

Corsett-Versteigerung.

Dienftag, ben 13. Ceptember und Mittwoch, ben 14. Ceptember 1904, vormittage 91/, und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich jufolge Auftrage ber Frau Zimmermann, vorm. Radioff,

Webergaffe wegen Aufgabe bes Labengeichafts bafelbit nachverzeichnete

ungebrauchte Waren, wie folgt: Giren 500 Corfetts in allen Größen, Farben u. Fagons, 30 Dugend Damen-Stümpfe in Wolle und Baumwolle,

ichwarz und farbig.

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn.

Da das Lotal geräumt werden muß, fommen fümmtliche angeführte Artifel gu jedem annehmbaren Gebot gur Berfleigerung.

Heinrich Brinitzer

Anctionator und Tagator. Schwalbacherftraße 51.

Die vollftändige Laben-Ginrichtung fomm' Mittwoch, ben 14. De. Wite., pracie 3 Uhr, gur Berfreigerung.

Deffentliche Verfteigerung. Dienftag, ben 13. September 1904, mittags

12 Uhr, werden in dem Berfteigerungstofal gu Biesbaden: 1 Schrant, 1 Lebermalzmaichine, 1 Rahmaichine gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 12. September 1904.

Schröder. Gerichts vollsieher. 50 Westm. eichenes Wagnerholz, sowie 300 Stück 1. u. 2-flassige Tüncherstangen

find (im gangen, auch getheilt), billig abgugeben bei

August Mopp, II. Bimmergeichaft u. Solgichneiberei, Eltville a. 3th.



Bente Dienitag : Mekelsuppe,

wogu freundlichft einlabet

Karl Hartmann. Ablerftraße 20.

Sehr geräumige, neu rene. 3. Zimmerwohnung

mit Bubeber (Gartenbaus) ebenti. n. etwas Garten, an fleine rub. Familie p. gieich o. 1. Oft. 3. om. Eingul, gwifden 1 u. 3 Ubr, Preis p. Jahr M. 420, Rab. Geerobenftrage 22, B. 6566

Trontipiswehnung iof. od. ipat.
In verm. Budwieftr. 4. 6569
Birnen zum Einmachen p. Bid.
10 Bi., Kochbirnen p. Bid.
4 Bi., Aepfel Pid. 3, 5 u. 8 Bf.
Idheinerftr. 11.

3dieinerfte. 11. 6564
Danfarde mit 2 Betten ju om. Bairamftr. 9, 2., r. 6578
Dripftr. 11, 1. St., ichone Bohnung, 3 Zimmer und Kuche, besonders als Burean für

Rechteanwalt u. Architelten, auch als Sprechzimmer febr geeignet, anf gleich gn verm. Dab, bafeibft

Frifense empficht fich Seban-ftrage 2, 2. St., r. 6589

2000 Hla

ais 2. Sppotbel fofort gefucht. Weft. Off. sab G. H. 1898 an b. Erv. b. Bl.

Sagsuber gubert. Madden, bas toden tann und alle Sausarbeit belergt, für flein. Sausbalt gel. Dobbeimerfit. 29, 3., r. 6586

Shott. Shaferhund, Rube, gelb m. weißer Salefraufe, treu und machfam, finber- unb geflügelfromm, billig zu verfaufen. W. Fuhr, Doubeim, Rhein-ftrage 15. 68

32 bmerberg 16, Sib., 1. St., i., 2 1 Wohnung. 1 Bimmer u. Ruche, per 1. Oftober ju bermiet. Raberes bei A. Minnig, Abelbeideftrage 47.

2. Stod, lints. an 1 od. 2 Herren 2. Stod, lints. Balramfrage 9,

pess. 60 36 und in. Jor* filt

Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Angeiger"

wird taglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpetition Mauritius-ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeits. marte foftentos in unferer

Internationales Central-Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Plate für fammtl, Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

im Zagblatt.Berlag,

Telefon 2555, jucht Ober-, flotte Reftaurants-und große Mugabl Caalfellner, Rithenchefe, 190-250 Dit., für 1. Sotels u. Reftaurants, Mibs bis 100 Mt., Roch- u. Rellner lehrling, junge Sandbiener f. Sotels u. Reftaurants, Ruchen. burichen, Küchinnen für hotels, Bestaurants, Bensionen u. Herschoftsbäufer, 30—100 Mt. p. Monat, Café. und Rüchenmäbchen, 30—35 Mt., Zimmermätchen, Hotels u. Beufionen, Dausnähchen, Mulienmäbchen, Dausnähchen, Mulienmäbchen, Dausnähchen, Mulienmäbchen, Dausmabden, Alleinmabd, angebende n. perfelte Jungfern, Rindermadchen und Rinder fraulein, Buffet u. Gervierfrantein, Roch-Behrmadchen

Frau Lina Wallrabenftein. Stellenvermittlerin. 6985

Stellen-Gesuche.

Dame

fucht Engagement als Befell. fhafterin ober gur Beitung eines beff. Sanshalts. Offert, u. E. A. 58 an bie

Exp. b. Bl. erbeten. Gin tucht., nüchterner bane-buriche fucht Stellung, Rab, Bortbftrage 13. Laben. 6885

Gin Madchen fucht Monatsftelle in fl. Sanshall Ablerftr. 59, Bbb., B. 6300

Bet beffere Stellung f. Dert. poft in Minchen. 1047/251

Let Stellung fucht verlange bie "Dentiche Bafangen-Boft" Eftlingen a. R.

Offene Stellen

Männliche Personen. Cudtige Stukkateure

und Dliefterer für bauernbe Arbeit bei bobem Bohn und Accord gefucht. 34 Fr. Jacobs, Etudgefcaft, Duffeldorf.

Gorneliusftrage 45.
Der Streit ift durch Bergleich mit bem driftl. Berband erledigt. Eüchtige

für bauernbe Befcaftigung bei bobem Berbien ? 1538 68 gejucht.

Berbfabrit u. Gifengienerei H. Koloseus,

Michaffenburg. Capezierergehülfe

fofert gefucht. Biebrich a. Rt., Ratbbaueftr. 65. 6408 Gin Fenerichmied

gefudit Rirdigaffe 56.

Cunt. Erdarbeiter gefucht. Raberes Bauftelle Bier-

Tügt. Grundarbeiter gegen bob, Boon banernb gefucht. Guftan-Mooiffit, 4.

Gefucht gebrer Chmnafigften jur privaten Borb. f. Gnun. (tagl. 26.

Mr. 214.

8 St.). Off. m. Sonorar-forb. n. J. S. 6484 c. bie Erprb. b. Bl. 6521

Bleifiger Bertreter

gefucht jum provifionsweifen Berfauf von patentirten, leich: ver-täuflichen haushaltungs-Arrifeln u. a. lofort. 38 Angebote u. W. N. 38 an

bie Erpeb. b. BL. fur herren.

Sugienifche Bebarfeartifel per 1 Dus. Mt. 250. Wiebervert, bob. Rabatt, Beriand geg, Radnabme. Rottgere & Buchbolg, Rreielb,

Züchtiger ftabtfunbiger Fuhrmann gefucht

Cebanfrage 3. Junger Mann fann uneutgelit, fich a Technifer grundl, ausbilden. Off. u H. J. 5466 an bie Erpd, Bl. erbeten. 5564

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichliegliche Brroffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Perijent Gärtner Riffer Badierer - Tüncher Schmieb Sonriber a. Bode Schuhmacher Spengler - Infiallatenre Zapezierer Wagner Behrling: Mechanifer Suhrfnecht

Arbeit suchen: Berrichafte Bartner

Dadinen Schloffer. Majdinift Deiger Burraugebülfe Bureampiener Eintaffierer Krantenmärter Babmeifter. MR affeur

dirbeits=dladimeis ber Buchbinberf. Biesbaben und limgegend

Gemeindebadgafinen 6. Bebffnet Abends bon 61/2-71/3, u. Conntage bon 11-12 Ubr.

Weibliche Personen.

Ein Mädchen

für Rüche und Dausarbeit zum 15. September gefucht. 6482 Fran Oberft **Uneffner**, Kaifer Friedrich-Ming 32, 2.

Ein Mädchen für Ruche und Saus gef. Bobn 25 Mt. Biebeich a. Rb., Wies-babenerdraße 17. 6444 Laufmadden gei. Dufeumftrage 3.

Dubertäffiges, fauberes u. D nicht zu jung. Kinder-mitdehen mit guten Beng-niffen über längere, abntiche

Stellung, wird gum 15. b. Mt8. gefucht Guftav-frentagft. 17.

Monatemabden ob. Frau gef. Edubenboffir 16, B. 6381 Gin fol. Dabchen f. ft. Daneb. bei gutem Lobn gefucht. Dab. Scharnborfifte. 18, B. 6377

Gefucht gu einer Dame eine Stube, Die toden fann und ben Sausbalt verfieht. Bielanb. fir 9, 1.St Anfr.v. 9-1Uhr 8m, und von Abends 8 Ubr ab. 6374 Drbentt., fletg. Madchen, für hausarbeit, g. 15. Gept. ober 1. Oftober gefucht 6410 Bleichftr. 26. 1. St.

Dlode 3. Lehrmadden gur gründlichen Erlernung für But gef. 6384
Riein, Taunusfit. 19, 1.

Polirerinnen.

auch folde gum Anlernen, bei bobem Bobn gefucht. Gifenbahnfahrt wirb bergutet. Georg Pfaff, Detallfapfel-Wabrif

am Bahnhof Tonbeim.

21 nft. Mabden f. bad Rieibers maden grundl, eri. Dotbeimerftr. 71. Dodp., r.

Gin junges, fleifiges Mabchen fur fieinen Saushalt (ohne Rinber) und jur Duife im gefucht

Cedauplan 3. Mädchen

um Glafchenfpulen gejucht Cedanftrafte 3.

Mädchen

tonnen bas Seiden grunblich ert. 5309 Dechelsverg 20, Deb., 1.

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort gefucht Partweg 1, 9.

Sanb. Dienftmädden, meiches toden fann, cel. Meroftrage 26.

Dienstmaden gef. 65: Serberftr. 26, 3. Gin brabes Dladden fofort gefucht. 64:

(Sin brabes, traft. Alleinmabchen m. g. Beugn, wird in fl., beff. Familie gum 15, Sept. gef. 6456 Dellmunbftr. 30, 2,

wandert, gef. Frantenfir. 1, 2. St., linte.

Monatsfrau bei guter Stellung fofort gef. 4638 Bartmeg 1, B.

Lehrmaddien m. guter Schutbilbung fucht 5398

Wilhelm Buchner, Manufaftur. u. Mobemaren, Binfel a. Rhein.

Gin Madchen tagsüber gefucht. Sonnenberg, Berginage 2. 3309

Junges Madchen ober

junger Hann guter Schulbilbang, aus achtbarer Familie, findet grundliche Musbilbung im Juwelen. Golb. und Gilbermaren . Befchaft. Gintritt per 1. Ott. ermanicht.

Gelbitgeidriebene Offert. event. 6555 an die Erp. b. 21. 6565

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Teaphon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Röchimen (für Bringt), Mlleine, Saus., Rinbere unb Rüchenntabenen.

B. Bafch. Buy. n. Monatsfeauen Raberinnen, Buglerinnen und Caufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen ergalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhereBerufsarten: Rinde fraulein u. Marterinnen Stuben, Sansbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Bebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts:

Sotel. u. Reftaurationstadennen. immermabchen, Baidmabchen Beidliegerinnen u. Dausbalter-innen, Roch. Buffet. u. Gervie. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirtung ber 2 augt. Bereine, Die Abreifen ber jrei gemeiden, argti, empfolienen Pflegerinnen find ju feber Beir bor' ju erfahr n

Chrifliges Beim & n. Stellennachweis,

Weftenbitt, 20, 1, beim Sebanpian, Anftanbige Madden erbalten für 1 Mart Roft unb Logis, jomie jebergeit gute Stellen angemiefen. 然 Kohlen. 久

Zur Deckung des Bedarfs an Brennmaterial für die kommende Heizperiode empfehle ich in vorzüglicher Qualität und in bester Aufbereitung:

a) für den Hausbrand: Fett-Nusskohlen.

Halbfette und magere Nusskohlen (nicht russend, nicht backend), Melierte Kohlen.

Deutschen Anthracit. Belgischen Anthracit. Englischen Anthracit. Braun- und Steinkohlen-Brikets, Brenn- und Anzündeholz.

sowie im Alleinverkauf die allgemein beliebten und bestbewährten Eiformbrikets der Zeche Alte Hanse;

b) für Centralheizungen:

Patentkoks in allen Korngrössen;

e) für Sauggasanlagen:

Deutsche Anthracit-Würfel c. Belgische Englische

- da dem von hiesigen Kohlenhandlungen gebildeten Ring nicht angehörig - zu billigst gestellten Preisen.

Mit ausfahrlicher Preisliste, sowie Probelieferungen stehe gern zu Diensten und sizhere ich streng reelle prompte Bedienung zu.

J. L. Krug

(Inh. Ludwig Badum). Kohlen-, Koks- und Brennholz-Handlung, Luisenstrasse 5. Telephon No. 128. 6543

Geschäfts=Eröffnung.

Dem grehrten Bublitum jur geft. Radricht, bag ich in bem Saufe Briebrichfrahe 13 eine Filiale meiner Roblenbanblung eröffnet habe. 3d werbe beftrebt fein, burch Lieferung bon nur erfter Qualitat Brennmaterialien aller Art meine werten Abnehmer gufriebenguftellen und fichere eine prompte und reelle Bedienung ju. Um eine gutige Unterftugung meines neuen Unternehmens bittenb,

geichnet bochachtenb Briedrichftr. 13. Moritz Cramer, Gelbftrafte 18. Telefon 2845. Telefon 2845

X Monion.

Alle Corten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracit, Batent-Cold für Centralbeigung und irifche Defen, Brifete, fowie Breum und Angundeholg empfiehlt in befannter borguglicher Qualität gu ben allgemein gulligen Preifen

Wilh. Limenkohl,

Glienbogengaffe 17. Abelbeibftraße 2a. Breisliften gern gu Dienften Werniprecher 527.

Dadicen t, fich in bee feinen Damenfchneiberei weiter ausbilben, Bergatung w. gemabrt. Dobbeimerfir. 71, Sochp., r. 9045

Wiesbadens Erftes Central Blagierunge. für famt. Dotel. und Derr.

ichafteperional aller Branchen. Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Echnigaffe T, Telefon 2085 fucht flets Dotel , Benfions. Reftanrants. Geschäfts und Derrichafts-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt, Allein., Dans., Rinber- und Rüchen. madden; Beitodinnen; Rochlehrmadchen; Wafch-madchen. Dober Lohn. Reelle Etellenbermittlung. 1094

Genferverein,

Webergaffe 3, Telephon 219,

Caalfellner, jüngere Reftaurantfellner Rellnerlehrlinge, junge Roche, Rochlebr. Bausburichen, Liftjungen, Silberbuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Stellenbermittler, 6095 Alte Emailletöpfe

Mauergaffe Wieshadener Emaillirwerk Mengergaffe

Siohlen-Conjum-Unftalt Friedrich Zander, Louifenftrafte 24, Wiesbaden, Gernfprecher 235

liefert sämtliche Kohlensorten jowie Coks u. Briketts von nur erftlaffigen Beden bes Rubrgebiets; femie Brenn- und Anzundeholz ju ben gur Beit guntigen Tagespreifen. melde im Weichaitelotale eingefehrn werben tonnen.

Hamburger Zigarren-Haus, Mainz, Edillerstraße 21, Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseelschen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise. Durch langfahrige Thatigleit in ber Algarren-Fabrifation, bin is als Gadmann in ber Lage, auch ben verwöhntesten Raucher

in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Eduard Schäfer.



SUDDEN Kreuzstern

Schutzmarke

sehr ausgiebi

und deshalb besonders billig. 1 Würfel zu 10 Pfg, für 2 gute Teller.

Man verlange ausdrücklich "Maggis Suppen" mit der Schutzmarke und weise andere Marken zurück



Dienstag, den 13. September 1904,

Morgens 7 Uhr: Rochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.
Choral: "Hilf Herr Jesu, lass gelingen"
Ouverture zu "Der Barbier von Sevilla". Rossini.
Wiener Bonbons, Walzer. Joh. Strauss
Latroduction und Finale aus "Ernani". Verdi. Joh. Strauss. Guta Nacht", Serenade

Granssiana, Potpourri

Weltansstellungs-Marsch Stasny.

Dienstag, den 13. September 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Konzertmeister HERM, IRMER Orverture zu "Sarah" Nachm. 4 Uhr:

Divertissement au Lucia Mitternschts-Polka
L'enfant perdu, Poésie funèbre
Ouverture zu Preziosa
Wiener Blut, Walzer
Gavotte aus Manon
Fantacie aus Tannbäuser Abends 8 Uhr Marche gauloise Verspiel zu "Melusine" Marche gauloise

Aufforderung zum Tanz, Rondo . Album-Sonate Ouverture zu "Die vier Menschenalter "
Spielmannslieder, Walzer "
Bereeuse für Violoncell und Harfe " Die Herren Hertel und Hahn. Wiener Volksmusik, H. Potpeurri .

Donizetti. Waldteufel Ravina. Weber. Job. Strauss. Massenet. Wagner.

Sydney Smith Grammann. Weber-Berlioz Wagner. Frz. Lachner. Fetras. B. Godard

Komzák.

neit,

eum.

tiget

6542

8936

gaffe

etts

iges

\$185

ise.

her



Dienftag, ben 13 Ceptember 1904. 201. Berftellung.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.) Deibrama in 1 Aufzug, bem gleichnamigen Boltoftud von G. Berga umommen von G. Targioni Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Ostar Berggruen, Mufit von Pietro Mascagni.
Dulftalifche Leitung: herr Kopellmeister Stolz.

Regie: Berr Dobus. Gran Leffler-Burdarb Centungo, eine junge Bauerin Frau Schröder-Raminsty, tunden, ein junger Bauer . ana, feine Mutter Berr Bintel. So, ein Johrmann Frl. Hogmann. cola, feine Frau communer.) Frau Baumann.

Landleute. Rinber. Die Sandlung fpiett in einem ficilianifden Dorfe.

Der Bajazzo.

Prama in 2 Afren mit einem Brolog. Dichtung und Mufit von R. Leoncavallo. Dentich bon 9. Sartmann. Dufifalifde Beitung: Bert Brofeffor Mannftaedt, Regie : Derr Mebud.

Canto, Saupt einer Dorf: Bajaggo Dert Commel. Erichel. Eriebel. Barlefin Berr Binter, Bert Bintel herr Commer, tomobiantentruppe Rebba, fein Beib Tonio, Romobiant Derr Bente.
. Berr Bintel.
. D re Schmibt. Deppo, Komobiant Citoto, ein junger Bauer Bweiter | Bauer

Beiter)
Landleute beiberlei Geichlechts und Gaffenbuben.
3eit und Ort ber mabren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Feftag) 1865. Rach bem 1. Stude langere Banfe.

> Mittwoch, den 14. Ceptember 1904. 202. Borftellung.

Fau ft. Tragobie erfter Theil in 6 Atten und einem Forfpiel: Brolog im Summel wen Goethe. Diufit von Lindpaintner u. anderen Componiften. Aufang 6 % Uhr. - Gembulide Preife.

Walhalla-Theater.

Vernehmstes u. grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens.

I. Grosses Herbstprogramm vom 1.—15. September.

Engelsky-Troupe,

russisches Tanz- und Gesangs-Ensemble.
Hella v. Schmidt, Vortrage- Künstleriu.
The great Ylleroms,

Gastspiel — Carl Cords,

Grossherzogl, Badischer Hofopernsäuger, Miss Käthi, die Puppe auf dem Drahtseil. Abs Avello u. Katharina, Meisterschafts-Turner, Oscar Huber, Manchner Humorist. The May-Trio, Instrumentalisten und Papier-Manipulatoren Adn Francis mit ihrem Sensationsact "Elfenzanber". Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Walhalla-Haupt-Restaurant. Täglich: Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte

Kurhaus zu

Samstag, 17. September 1904, Abends 8 Uhr, nur bei geeigneter Witterung:

Grosser Illuminations - Abend im Kurgarten

verbunden mit DOPPEL-KONZERT.

Einträtt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk.
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert im

Stadtische Kur-Verwaltung.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. &. Rauch. Dienftag. ben 13. Ceptember 1904. Abonnemente. Billets gultig. 19. Abonnements.Borftellung. M. Male:

Die eiferne Arone. Mobität.

Schaufpiel in 5 Aften von Febor von Bobeltin. Bu Scene gejest von Dr. D. Rauch. Bring Emic, Brat und herr gu Schoningt, Farn Being Betebrunge. von Inprien Otto Rienicherf. Maffeo, fein Cobn, Dberft im Generalftab . Sand Bilbelmy. Margarete Fren. Marfa, beffen Gattin . Reinhold Sagen. Friedrich Degener, Baron Borobple, Minifter bes Innern Guftav Schnite. Elfe Roorman. Frau Erifa Lebebur, in Firma Lebebur & Co. Ellu Arnbt. Ding Sod Arthur Roberts. Novolowicz, Brivatfefretar Berescos Georg Ruder. Eigler, Reporter . Buggenau, Diener bes Fürften . Theo Ohrt. Griter Breibtofat Mar Lubwig Friebr. Noppmann. Frang Dueig. Gin Rellner Carl Rubn. Gin Arbeiter

Dienerfchaft bes Gurften und Berescos. Art ber Handlung: Im 1. Aft: Ein Hotel in Berlin; im 2. 3. u. 5 Oft: Arbeitstobinet bes Fürsten im Schloffe zu Garten, ber Hanptstad bon Japrien; im 4. Aft: im Weinbergofchlößichen Berescos. Beit: Gegenwart. Rach dem dritten Afte findet die größere Pauje flatt. Der Beginn der Borstellung, iowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Kassendistung 6 /2 uhr. — Ansang 7 uhr. — Ende 9 1, uhr.

Mittwoch, ben 14. Echtember 1904. 18. Abonnements.Bornellungen. Abonnements.Billets gultig. Bum 4. Male :

Der Dieb.

(Scrupules.)
Carire in 1 Aft von Octove Mirbean. Deutsch von Max Schoenau.
Regie: Georg Ruder. Sierauf:

Bum 3. Male: Fraulein Frau.

Schwant in 3 Atten von Guftav v Mofer und Robert Mifd.

Stiftstrasse 16. Dir.: H. Mayer.

Täglich: 27 Große Specialitäten-Vorftellung. Am 15. September:

für Herrn Hierungann Hannz. Saalplätze

50 Pf., Mk. 1 .- , Mk. 1.50, Logen Mk. 2 .- ,

Am Dienftag, ben 20. d. Dies. und folgenbe

Versteigerung

einer großen Parthie China- u. Japanwaaren aller Mrt in Leder, Detall, Geide, Bronce u. f. m.

offentlich meiftbietenb gegen Baargablung. Beit und Ort wird noch befannt gegeben.

Wilhelm Easter,

Zagator u. beeid. Auftionator, Scharnhorftftrage 14, 1.

c verkaufe

infolge vorteilhaften Abschlusses meine vorzüglich bewährten Qualitäten bester Krefelder

noch zu sehr billigen Preisen, das Lot zu 3, 4, 6, 7, 8 Pfg) und das Pfd. 1.50, 1.90, 2.90, 3.30, 3.80 in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Rockwolle.

das Lot 7 u. 9 Pfg., das Pfd. Mk 3.30 und 4.30.

L. Schwenck, Mühlgasse 9/13

Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus.

Shepaar fucht für 8 Tage mobi. Echlafgimmer mit Frubfind in nur gutem Saufe. 66 an bie Egpedition biefes Blattes.

1 Banm Birnen gu pertouien (Blatterftrage). Rab. Rifolasitraße 26, B.

Ein noch wenig getragener gerbftüberzieher

fur große Statur billig gur vertaufen. Riehlftrage 5, 3. Ct., rechts.

auf Strafe bei Balbhauschen 1 ichwarzleb, Damentafchen in Ridelbeichlag und Rideltette mit Inhalt. Der redl. Finder mirb gebeten, weil Anbenten, es gegen febr gute Belobn abgug, in ber Billa Wefterwald, Tennelbachftrage.

Herren-Paletots nach Maag. Brima Stoffe, Befte Berarbeitung. Billigfte Preife. Beinfie Referengen gur Berfügung. Chr. Glechfel, Johnftr. 12, \$.

Edwarzes Rauchen gu verichenten. Oraniengtrage 8, oth., Bart. 6500

Manfardwohn., 1 Bim., R. u. 1 Barterregim, per 1. Oft. ju verm Bellriger. 30. 6534

Begen Blammangel und Bohnungeberanderung verl in verich Mob. i. bil., ale: 4 febr ich. nugb. pol. Betten, gem. Betten, Spiegelidr, 2.t. Hugb. Rleibericht., Tafchenbivan, Gafas, 12 Rufto. Stuble m. b. Bebnen, 1 Mabag . Buffer m. Egrifch u. Stubl., 6 etch, Epgent. Stuble, 1 eich, Derrenichreibbureau, 1 Damenichreibtifd, 1 Saloniifd, 2 Sofatifche, 1 Finttoilette, Bieilerfpiegel, Cophaipiegel, a. Bilber, 1 Zimmertespich 20. Broul, Bertha Gerhard, Blücherfir, 6, B. 6526

(Sang teichter einfp. Mandauer auf ein leichtes, febr gut erhaltenes Salbberbed gu bertaufchen Beinrich Beder, Frauenftein.

Rolladenfabrik,

ältere, leiftungsfabige, fucht für die Blage: Biebrich, Schierftein, Dogbeim, Frauenfrein, 2. Schwalbach, Sonnenberg, Rambach, Bierftabt, Jafrabt, Rloppenheim, Grbenheimetc. je einen tüchtigen energischen

Bertreter

gegen entipr. Brovifion. Schloffermeifter, bie bas Unichlagen gieich mitbeforgen, bevorzugt. Offert, u. M. S. 498 an ben Berlag b.

1 auch 2 fanbere Arbeiter erb.

1 auch 2 fanbere Arbeiter erb.

1 mebl. Rimmer. Rab. Albrechtgraße 10, Oth., 2, St. 6544

1 bouerberg 16, Oth., 1, St.,

1 meb Küche, per 1. Oft. ju verm.

1 Minnig, Abel., Part.

1 Boh., Part.

Rarren- und Wagenfuhrwert

gef. Bauftelle Rranfenbans. Un-fabrt Blatterfiafe. 6556 fahrt Platterfiage, 650 Gebr. Rossbach.

Cebritr. 31. Part., 2 Sim., Ruche u. Zubeh., auf 1. Ott. 3. vm., Ran. 1 St. boch. 6550

Ch. 3-Bim. Bohnung m. Ruche und Reller, in Biebricher Be-martung, Schierfteiner Chauffee 50 (Stuber'ider Ringofen Ro. 2), p. jof. ob. 1. Ott. an jol, Leute 3. vm., Rab. Rengaffe 3, Wiesbaben, 6561

of. bill. ju vert.: Gehr gut erh. Betten, Schrante, gwei vollftanbige Mabchenbetten, Tifche, Stubie, Bilber, Sopha, Ottomane, Buderichrant, Zafelflavier, Reale, Gab. Phra, Bampen u. f. m. 6548 Morisitraje 12,

Sinterhaus. unger verb. Mann (Schreiner)

I fucht Beichäftigung als Boder, Sausburiche od, bergi. Raberes Gitvillerfir, 16, Mitb., B. 6559 Martendenterin

Aibrechifft, 84. Mant. 6565 Logis mit Roft.

Bintterfirage 8, gut moedirtes Zimmer, monati, 18 M., gu bermiethen. Beder Karruchen,

für Walde od. Doft febr geeignet, gu vertaufen 656 Marftrate 16, Bart.

Möbel - Ausverkauf wegen Umguged. Um ganglich ju raumen, ber-

taufe bon jeht bis 1. Dft. ob. fo lange ber Borrath reicht, alle Arten Diobel, Betten, Spiegel, Bilber, Boiftermaaren, einfach bis

15 bis 25% Rabatt. Bh. Ceibel, Bleichftr. 6, Ede Dellmunbftrage,

Bitte genau auf Firma u. Rummer gu achten.

Bu miethen gei, eine ft, Billo, 6-8 Jim., jum Alleinbes wohnen, sofort ob. spater.
Geft. Off. n. J. W. 6570 an die Exped, d. Bt. 6570

Molheibitr. 57, 1 gr. Manf. u. Stuche an einzelne rub, Beef. gu vermiethen. Mab. im 1. St.

I und Bicht, pol, u. lad. Bettft. 20 Mart, fowe einz. Bettft, fc. Ruchenschrant, Waschenischen, nugb. pol. Antoinettentisch, runde und Ruchentische, Pfeilerspiegel m. Trumcau, ovaler Spiegel, Sophas, eing. Datr., Dedbetten u. Riffen, Gallerien in bergt, billig gu ver-

19 Hochstätte 19.

(6 c., fd. Bim. m. gr. Ruche u Bubeb. auf 1, Oft. ju verm Blücherfrage 6. Prifeufe empfiehlt fich Rirche gaffe 30, 8., r. 6588

Pariftr. 28, Mind., 3- Jim., Manf., 2Boginna im Abichluß nit Reller auf 1. Ott. ju berm. Rab. 1956., Part. 6578

Demmet, Webergasse.

Wegen Umzug – nur noch einige Tage Großer Ausverkauf zu und unter Einka

Schweis	sblätter	-			7,	12,	16	Pf.
Rockfutt								
Engl. Ta								
Lyoner	Chiffon,	dopp	elthr	eit			98	Pf.
Unterröc	ke · ·				. :		85	Mk.

Damen-Wäsch

Taghemden

Vorderschluss, kräftig. 88 Pf. Hemdentuch m. Spitze Vorderschluss, Mada- 135 Mk. polam m. Spitze. . . (Achselschluss m. ge- 1.50 Mk. stiekter Passe

Vorgezeichnete

und

angefangene

Handarbeiten

halben Werth.

Ein Posten trüb gewordener

Knaben-u.										
Manschett	en -						Pa	ar	25	P
Cravatten				1	10,	2	0	u.	30	Pf
Damen-Sch	ileifen				:				10	P
" Güi	rtel.								15	P
" Sch	leier		*					100	17	Pf
Congres-St	toffe -					. M	et	er	25	Pf.

Rabatt.

Unterzeuge - Strümpfe - Socken - Handschuhe, Spitzen und Passementrien

Rabatt.

Spottbillig

simmilicher Artikel

spottbillig.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel,

im Alter von 19 Jahren zu sich zu rufen. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Stroh.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 13. September, nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.

Herzlichen Dank für die so überaus reiche innige Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste durch das Hinscheiden unserer lieben Mutter,

Katharine Zollinger Wittwe, Frau

für die reichen Kranzspenden und die erwiesene Ehre des Geleites zum Grabe.

Familie Zollinger.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Amma

geb. Gietz, gestern Vormittag von ihrem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Karl Werner, Familie Gustav Seybold.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 13. September, mittags 21/2 Uhr.

Verwandton, Freunden und Mitschülerinnen die traurige Nachricht, dass unsere liebe Tochter, Schwester and Nichte

Anna Schulze

nach kurzem schweren Leiden uns plötzlich entrissen wurde.

Wiesbaden, den 10, September 1904.

Für die trauernden Hinterbliebenen: Johannes Schulze und Frau.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag Nach-mittag 4½ Uhr vom Leichenhaus aus.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer

Telephon 411, S Winnern und Metall-Grobes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Cargen, fomte complette Ausftattungen ju reell b'lligen Preifen. Transporte mit privatem Leichen-magen. 9707 Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Karl Märker,

Schwalbacherstr. 23, 1. Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12 u. 2-6. On parle français.

Gefteist 7 bis 10 Sim. Benfien geeignet, fofort in nur beff. Saufe, in ber Rabe bes Aurhaufes Df. F. 5030 an Rudolf dosse, Duffelbort, 1002

Stall fur 2 Bieroe mi gu vermiethen Bodiftrafe 7, 9. Beitenbitr. 34, 1,

2 gut mobi. Bimmer ju per

Celegnorenitrage 5. 1. St., er

Charnborftftr, 14 ift e. Wohnus b. 1 Bint. u. Ruche 10f. 1. 100. Rab. Bellmundfir, 31, 1., t. o, B Bim, u. früche nebli 3at.

taf

auf 1. Januar ju verm. Raberte Dellmunbfit 31, 1, t. 6328 Woldene

Damenuhr gefunben. 3mmel, Drubenftr. 7.

Gehittet m. Blad Marmer gegenfinbe auer Art (Borgelen fenerfeit u. im Baffer balth.) 4136 Ilhimanu. Quifennlas 2

Boldwaren a. Uhren

Tranvinge in jeber Breislage, 2 Billigite Reparaturmert.

6218

Heinr. Hertzer, Schwalbaderftraße 38.

HMIS



Satt

Erfdeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

Rr. 214.

5 PL

5 Pt

O PL

0 P/

5 PL

7 Pf.

Pf.

mil 6585 9.

7. or infe

Dienftag, ben 13. September 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmadung,

Bei der hen gen 21. Berlojung behufs Rudgahlung 3 bit anfangs 41/2 jest noch 31 20/0ige Stadtanleihe vom 32ft 1879 im Betrage von 4 650 000 DR. find folgende

1760, 1784, 1806, 1844, 1898, 1913, 1968, 1974, 1984. 1760, 1784, 1896, 1844 1898, 1913, 1968, 1974, 1984, 1990, 2024, 2055, 2058, 2071, 2076, 2144, 2163, 2164, 2187, 2219, 2231, 2240, 2280, 2297, 2302, 2811, 2828, 2860, 2378, 2387, 2418, 2437, 2438, 2495, 2502, 2505, 2546, 2614, 2654, 8727, 2763, 2789, 2804, 2873, 2927, 2763, 2789, 2804, 2873, 2927, 2763, 2789, 2804, 2873, 2927, 2763, 2789, 2804, 2873, 2927, 2763, 2789, 2804, 2873, 2927, 291, 255, 290, 296, 351, 414, 425, 434, 436, 443, 465

Dieje Unleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung mi ben 2. Januar 1905 gefündigt und findet von ba an ese weitere Berginfung berfelben nicht mehr fratt.

Die Rudgahlung erfolgt bei der hiefigen Stadthauptbine ju Frantfurt a. Dt.

Aus früheren Berlofungen find noch nicht gur Gin-Bung gefommen :

1. Jum 2. Januar 1903 : Budiftabe J. Rr. 587 über 1000 IR.

2. 3um 2. 3annar 1904 : Buchnabe G. Rr 199 aber 200 M. H. Rr. 306 und 339 aber je 500 M.

J. Nr. 265, 315, 405, 552, 1104, 1305, 2336, 2641, 2786 und 2810 über je 1000 M. K. Nr. 30 und 116 über je 2000 M.

Biesbaden, den 2. September 1904. Der Magiftrat,

Befanntmachung

Bei der beutigen 25. Berlojung behufs Rudgahlung auf die aniangs 40/0 jest noch 31/30/0ige Stadtanleihe vom 1. August 1880 im Betrage von 2 367 000 M. find folgende wimtern gezogen worden:

Such Rabe I., à 200 M. Rr. 19. 39. 49. 57. 62. 94. 142. 152. 216. 304. 343. 352. 882. 397. 400. 457. 462. 556. 621. 650. 691. 728. 736. 746. 807. 826. 860. 866. 928. 956. 1073. 1088. 1099. 1198. 1241. 1269. 1314. 1334. 1372. 1471. 1503. 1534. 1554. 1557. 1596. 1628. 1656. 1665. 1728. 1763. 1783. 1791. 1814. 1825. 1890. 1865. 1879. 1886. 1893. 1895. 1898. 1900. 1903. 1918. 1922.

Backhabe M. à 500 M. Nr. 12 16 76, 85, 95, 106, 117, 124 164, 165, 171 223, 237, 241, 257, 261, 275, 283, 286 320 378 390 415, 460, 474 501, 541, 560, 614, 652 679 703 715, 804, 808 813, 823, 833, 869, 944, 961, 966, 975, 998 1013, 1036, 1058 1089 1087, 1107, 1126 1148, 1218, 1250, 1277, 1312, 1344, 1349, 1350, 1390.

Suchitabe N. à 1000 M. Rr. 20. 25, 58, 104, 150, 154, 174. 194, 919 945, 266 279, 986, 292 295, 305, 334 346, 852, 873 426, 499, 505, 515, 545, 574, 628, 651, 655, 668, 763, 807, 820, 844, 926, 933, 948, 957, 972,

Sachftabe O. à 2000 M. Nr. 14, 34, 41, 83.

Dieje Unleiheicheine werben hiermit gur Mudjahlung auf en 1. Februar 1905 gefündigt und es findet von ba ab tine weitere Berginfung berfelben nicht mehr fiatt.

Die Rudgahlung erfolgt bei der hiefigen Stadthauptfaffe ober bei der Dresdener Bant gu Franffurt a. DR. Mus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlofung gefommen :

1. Jum 1. Februar 1903 : Budftabe M. Ne 1145 und 1356 über je 500 M. 2. Jum 1. Februar 1904 :

Buchftabe L. 9ir. 60, 183, 242 244, 696, 861, 912, 1105, 1705 und 1787 über je 200 M. Buchftabe M. Nr. 38 220, 839, 913, 1199 und 1209, über je

500 TR. Buchftabe N. Rr. 61. 212. 297, 612 unb 691 über je 1000 D. Biesbaden, ben 2. September 1904.

Der Magiftrat.

Huentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

Im ftabt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argit. Unterjudjung und Bergtung, Ginweifung in die Deilftotte, Unterjudung bes Auswurfs 2c.).

Biesbaben, ben 12. November 1903.

Städt. Rranfenhand Berwaltung.

Befannimadjung.

Mittwoch, ben 14. Ceptember b. 38., nach. mittage, foll die 2. Schur Gras von den Graberfeldern des neuen Friedhofes an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert werden.

Bufammenfunft nachmittags 4 Uhr am Saupteingange

Friedhofe.

Biesbaden, ben 12. September 1904. Der Magiftrat. 6558

Befanntmachung. Weibliche Berjonen, welche Die Guhrung bes Saushalte bei armen Mamilien mabrend ber Rrantbeit der Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer

Mr. 14, alsbald ju melden. Wiesbaden, ben 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Beritellung einer ca. 125,- Ifb. m langen Bementrohrfan litrede des Brofiles 30/20 zm, jowie ca. 14,- lid. m besgleichen des Brofiles 37,5 25 zm in der Rleiftftrage, bom beftebenden Ranalende in ber Bielandftrage bis gur erften projeftirten Querftrage nachft ber Dieberwaldftraße, einschließlich ber jugehörigen Spegial-bauten, follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienfiffunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausichlieflich Beichnungen, auch von dort gegen Bargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 1 De. be-Bogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 20. Ceptember 1904,

vormittage 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa erichemenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur Die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagetrift: 2 Bochen.

Biesbaden, ben 5. Ceptember 1904.

Ctabrbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Wiesbaden. Das nen renovirte Etabt. Babhaus "Schützenhol". Sotel und Fremden Benfion,

mit eigener Quelle, Die fich unter ftabt. Bermaltung befindet, 69 Frembengimmern, 2 Speifefalen mit Rebenraumen, eleftr. Bicht, 2 Lifts, Centralheigung, Garten, Reftaurationsbetrieb, und Bribatwohnung, ift bom 1. April 1905 ab, auf 10 Jahre neu ju verpachten. Reflektanten mit nur vorzüglichen Empfehlungen, Die bereite größere Sotels verwaltet haben, wollen fich wegen naberer Ausfunft an Die Bermaltung bes ftabt. Rranfenhaufes Biesbaben wenben, bon mo auch die Bachtbedingungen gegen Ginfendung bon 1 Mart Ropialien bezogen werden fonnen.

Padytaugebote find bis jum 15. Dft. 1904 perfiegelt und mit begügl. Aufschrift verfeben, an Diefelbe Umteftelle einzureichen. .

Biesbaden, im August 1904.

Etabt. Arantenhane Deputation.

Befannimachung.

Um eine regere Benutung der ftadtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeigufiffren, bat ber Dagiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung der bisherigen Tariffate eintreten gu laffen. Es follen erhoben merben :

Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - Dt. = 7.50 " " " 2. H " 3. = 2.50

bei normaler Benutung bes Fuhrwerts bis gu 11/, Stunden, gereduet vom Anjpannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inaniprudnahme bes Wagens wird für jede weitere balbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dif. berechnet. Das jur Bedienung erforberliche Barterperional wird ebenfalls befonders in Rechnung geftellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungoflaffe mit 1 Dit., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 DRf. pro Ropf.

Die beiben vorhandenen Rranfenwagen fteben auf bem Terrain bes ftabtijden Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benutung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung, Biesbaden, den 27. Juni 1903.

Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Befannimachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß die feftgefesten Gluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittage Dienftffunden im Bermeffungs.

burean, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, den 20. Juli 1902. Magiftrat.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baid, Baum und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwifchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. Der Magifrat. - Armen-Bermaltung.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlandftrage 6

liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

gefchnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.40. Gemischtes Angundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijden 9-1 und Madmittags gwijden 3-6 Uhr enigegen genommen.

Biesbaben, ben 28. Gept. 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen fünstig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Stroße, an welcher der Reubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal. Basser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Beseitigung der Hahrbechn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße verseben ist. Die Bauinteressende werden bierauf ausdrücklich aufmerssam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Bersahren vom 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, bag die Intereffenten mog-lichft frühzeitig ihre Antrage auf den Ausbau der Lufabrtftragen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Das Stabtbanamt. Befanntmachung

Es wird hierburch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, lag Untrage auf Erweiterung ber Ranalifation in unfertigen Strafen bee Stadtberinge ffir die golge in der Regel nur unter ber Bebingung genehmigt merben, bag bie Beiterführung bes Stragenfanals von Stragenfreugung gu Stragenfreugung gu erfolgen hat.

Biesbaden, ben 20. Auguft 1908.

Der Magiftrat

Befanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Beschwerden werden die Berren Intereffenien barauf aufmert. fam gemacht, daß für an und für fich accijebflichtige Wegenftande mit Rudficht auf beren ausländischen Ursprung eine Befreiung bon der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Sollquittungen oder zolls und fteueramtlicher Befcheinigung felbits berftandlich nur foweit gewährt werden fann, als ber Rachweis der Identität der bier einguführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare ungweifelhaft geilihrt ift. Dies fer Radweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Bagten, welche nicht an einem Grengorte bergollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn bie betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bie

Bur die herren Intereffenten burfte es fich baber gut Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Baaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, baß dieselben bier am Blate bergollt werden, mas ber Abjender badurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachibrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaben, ben 24. April 1903,

Der Magifirat.

Borftebenbe Betanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten veröffentlicht.

Wiesbaden, ben 27. April 1903.

Stabt. Accijeamt.

Aurhaus zu Wiesbaden. Tranben-Kur-Halle

alte Rolonnade, Mittelbau.

Verkauf bon 8 bis 12 Uhr morgens und von 8 bis 6 Uhr

nachmittage. Ctabtifche Rur. Bermaltung.

Nichtamtlicher Theil.

97r. 214.

Connenberg.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 14. Ceptember b. 38., nach. mirtage 4 Uhr, wird ber Bauplan Bl. 7, Rr. Ede Langgaffe, Dubl- und Talftrage, 1 ar 85 qm, an Ort

und Stelle öffentlich meiftbietend verfieigert.

Das Grundfind eignet fich wegen feiner borteilhaften Lage bejondets für ein Geichaftshaus.

Bedingungen und Lageplan liegen vormittage mahrend ber Sprechftunden auf dem Rathaus offen.

Connenberg, ben 30. Auguft 1904.

Der Bürgermeifter : Schmibt.

Befauntmachung.

Die Saufiergewerbetreibenden ber hiefigen Gemeinbewelche im Jahre 1905 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werben hierdurch aufgefordert, unverzuglich und gwar spateftens bis gum 15. Oftober b. 36. bei ber unter-Antrag auf Ertheilung ber dagu erforderlichen Bandergewerbeicheine begw. Gewerbescheine für bas Ralenderjahr 1905 fdriftlich oder mundlich gu ftellen.

Der Gewerbebetrieb barf nicht eher begonnen werben, bis der Gemerbetreibende im Befige des Bandergemerbefcheines begw. Gewerbeicheines ift.

Die Musftellung von Atteften über die erfolgte Untrag. ftellung findet nicht ftatt.

Sounenberg, 10. September 1904.

Die Orte Boligeibehörde.

2. Bücher.

Ader= u. Wiefen-Berpachtung Mittwoch, ben 14. b. Mts., mittage 12 Ilhr. laffe meine in ber Gemartung Bierftabt gelegenen

Alecker und Wiesen auf die Dauer von 9 Jahren im Rathauje bajelbit verpachten.

Akademische Zuschneide-Schule von Frau Franceschelli, Albrechtftr. 23, Pt.,

unterricht in Maagnebmen, Mufterzeichnen, Zuschneiden von Damen-und Kindergard. Deutscher, Engl., Pariser, Biener, amerikan. Schnitte Beichte Methode, praft, Unterricht Schill. Aufu. täglich. Donorar billig. Schulttmufter nach Maag. Coffinne werden zugeschnitten. 400

Alfabem. Buichneibe u. Befleibunge Juftitut von M. E. Müller. 54 Rirdgaffe 54.

Jeben Montag beginnen verichtedene Rurfe. Alabmifd,, miffenfchaftl, theoretifches u. praftifches Buidneiben u. Schneibern von Aleidern, Mantein, Jadetts, Anabenangugen, Baiche ic, nach Talier. Biener und engl. Schnitt, Schneiberinnen fonnen fich als Juidnei, berinnen ausbilben. Rleiber gum Gelbftanfertigen merben guge chnitten-Moberne Mufter nach Maag, fowie Patentmuffer ju verlaufen. Elegante Cofffime werben fcmell und billig angefertigt. 2454

Jede Dame ihre eigene Schneiberin.

Bebe Dame fertigt ibre Garberobe, gut fibend, nach bemabrtem Suffem in bem von gablreichen Schulerinnen gut empfoblenen Lehr Inftitutfür Damen Schneiderei Marie Wehrbein

Rengaffe 11, 2 Et. Aufnahme täglich. - Geft. Anmeibungen von 9-12 u. 3-6.

Vorzügliche Chance

sur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sieh gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufo ge der sich stetig steigernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen
Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl
von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion
zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos,
Miete äusserst billig und Instruktion gratis.

4966

Universal Usbersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, 1.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonidrift. Budfabrung (eini., boppelte, u. ameritan.), Terrespendenz, Kaufman, Rechnen (Prog. Zinfen. u. Conto-Torrent. Rechnen). Bechfellebr., Kontorfunde. Stenographie. Maschienichreiben Gründliche Ansbildung. Rascher und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Rurie.

NB. Reneinrichtung bon Geldaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Stener-Seibfleinichagung, werben dierret ansgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Ranfmann, langl. Fachtebr. a groß Lebr-Jugit Unifenplan la. Parterre u. II. St.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichbaltiges Lager in famtliden Kasten- und Polstermobeln, nur prima arbeit, unter meingebendfter Garantie. Bablungsfähigen Raufern wird Theilgablung gemabrt.

Anton Maurer, Mobelichreinerei, Gebanplat 7.

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,

wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)

Luxuswaren

deckt man vorteilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner. Gegründet 1825.

Marktstrasse 22. Telephon 266. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze,

in befannter borguglicher Qualitat faufen Gie:

allerfeinfte Gufrabm-Tafelbutter, offen ober im Badet . . à 1.30 pro Bfund allerfeinfte Laudbutter jum Effen . 4 1.20 febr gute Landbutter jum Rochen \$ 1.15

borgligliche Land-Gier in er Garantie für jedes Stud & 5, 5 1/2, 6 u. 6 1/2 Pf. extra große, gang frifde Siede-Gier feinfte Trink-Gier, gang friich n. bochfein im Geschwad, Garantie f. jed. Grud. & 8 u. 9 Pf., alle Arten in- und andländische Rafe in belannten besten Onalitäten gu befannten billigften Preifen bei

Oscar Müller (Molkerei J. G. heinzmann), unr 10 Bismarch-Ring 10. Telefon 3381.

Special Dans für Bollmilch in Glafden Lieferung. - Butter, Rafe und Gier. Bieferant bes Biesbabener Beamten. Bereins.

teldeutsche Gredithank 45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Seifenpulver ist das beste.

Gegen

Durchtall, Magen- u. Darmleiden verschiedenster Art,

empfehle meinen vorzügl, bewährten Heidelbeerwein, süss und herb,

Heidelbeermost, alkoholfrei,

Wermuthwein, alkoholarm,

Choleratropfen, Likörform, Magentrostlikör,

Reisetropfen, Likörform.

Ma un O i nd ma = Ma an as, Rheinstrasse 59,

Telephon 3240. Bitte genau auf die Firma zu achten



Dest			00	***	****	*****	fein alt	feinst, sehr all
Preis	7.FL	1.75	2.—	2.25	9.50	3	4-	5
2 - 1	1/x-F1,	1	1,20	1.85	1,50	1.70	2.20	2.70
Kaofli	ich in al	Aeri	atlict arch F	'lakate	kennt	en!	Gesel	809 laften.

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Techn. Bureau für Gifen Gieferei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, 4 Biemardring 4.

Bingen a. Rh Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Progr.frei



8569

Berfauf von Edreibmaidiner nur erftfloffiger Softeme ju Heinrich Leicher,

Hifenplat in. inderlos?

Muf mein Berfahren Erfüllung febnfuchiger & gensimuniche erb. ich Teur Reichspatent. Mosfishing Brofd, Mt. 1.20. 607.9

R. Oschmann, Ro ftang D 153.

Seirat! Beider herr marte eine Baife, m. 300,000 B. Berm., fehr haust , b. Berratalat maden. Mufr. Off. erb. Bieters-gind", Berlin CD. 26. Gine borto.)

Parifer Gummi-Artikel,

Granenichut, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Mit tein ic. in ber Barfum, Banbl ber W. Sulzbach, Barenfrages.

Bur alle Bucherfreunde!



Mn- und Berfauf von obn und neuer Bitteratur.



38/4 Dl. 2 edite Rieler Rande Mie, en 45-50 Ben br. n. mur-niteel 1 Df. Ceifars, 1/4 Bfo, Soal u. 30 Golbipoufi, Fricherrietz. C. Tegener, Swinemande.

Für die Hausfrau! In neuefter Beit verwendet man Krumeich's Einkoch-Krug,

Konserven-Krug, Taufenbe verfauft! Befte Referengen. =

Konservengläser mit Patentverschluss,

Einmachkrüge mit Korkstopfenverschluss,
Geleegläser, Einmachhafen,
steinerne Einmachtöpfe, irdene Waaren,
jowie die febr beliebten Patent-Einkochtöpfe mit Meialljdunboden, — Mäcinberfauf von Passauer PorzellanKochgeschire, — mößebt m billam Beilen 335 Kochgeschier, - empfiehit ju billigen Breifen

M. Stager, 16 Häfnergasse 16.

830 Telefon-Anschluss

G. Frank, Uhrmacher, Schwalbacherstr. 37, swifden Mauritiusfir. u. Mideistell-

Brillanten, Uhren und Goldwaren. Defail.Berfau' gut febr billigen Breifen. Meparaturmerffiatte im Danie



Hosenträger, Portemonnaies

Letschert. faulbrunnenfrage. 10



State Street Str

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unierer Expedition gratis perabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts. trokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wodientlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erichelnen nur Mark 2,- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Piennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Briedrichftrafte 11. Delefon 708. 365

Wolmungs Gesuche

5?

2

Ren-

n alte

11:

er,

870

116

er,

_

6.

mit Wohnung in unden gundiger Lage gu mein gefucht. Geft. Off. nebn meingabe u. J. L. 6045 He Gro b. Bl erbeten. 6045

Ver miethungen

Get abeiheids u. Schierfteiner-fr.fr 2 ift eine Wohnung m 8 Bimmern, Riche, Balton, mi alem Bubeh gleich ob. pater

7 Jimmer.

Lidolfftrafte 10, 3-2. 3. Gt., je 7 Bimmer, Ruche, 2 feder, 2 Manjarben u. Babe-puner auf fofort ob. fpater gu mm. Eigene eleftr, Centrale im

Ris Bart. bafeibit. Raier-Griebria-Bing 65 find bachberrichaftl. Wohnungen, 3im., 1 Garberobegim., Central-gung u. reicht. Bubeh. fof. 3u em. Reb. balelvft u Raiferrimrid-Ring 74, 8.

Stante, 1, Bertiner Sot, 3. de, Speifetam. Babe. Ginricht. and Zudeth, p. 1. Oft. 3. verm In befichigen 11—12, 3—6 libr. ide dietl. od. bei Herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

6 3immer.

Plotenler 29, Bart., 6 Bim, Mani, u. Reller, gang nen berger filte unb Basleitung per fofort. Mit. Geitenb., 3. Gt., bei Sausteler Babffarter.

Embernt, 37, 1., 5-6 Bunmer. star fot, ob fpater ju om 3856 mine Freetrich Ring 53, 6 Jim., 2 Mant., Sprijefammer, Inter, Bob, Beranda, Baiton, inter, eifer Personenaufzug, zwei Singenhäuser (1840—2200 Mt.), ausgeft. ju berm.

Anier-Beiebr.-Ring 60 find im 1 u. 2 Stod je 5-6 Bim, dat, 2 Balfons, elefte, Licht se, tul gleich ober fpater gu perm.

Raine Fredrich-Ring 90, 3w. Morthir, u. Adolfsall e gei., 1 2t. 6 Jun., B. u Bub., per 1. Ch. ju verm. Angui. v. Il bis 1 Ubr vorm u. 4 bis 7 Ubr sam. Rab. bal. im 3 St. 4692 Pumpaffe 10, 8, ≥1., 6. Bummer biebnung mit Bubebor per Ottober gu vermiethen. Stall im Laben.

duremourgplay 8, bodherrich Bohnung mit allem Comfort Reugeit, 6 ineinandergebenbe Canfarbgimmer, Broges Babegim., Salebethur., Barquet w. 1450 DR. im Banie, 2. St. 5608

Bimmer m. Balfon nichtigem Zubeh, auf 1. Oft, an

Dengaffe 24,

1. Stod, 6 gimmer, Ruche, Cab, nebft Bube or, auf 1. Chr. gu vermiethen. Rabered

Saunneftrage 33 35 ift bie Ameite Etage, beftebend aus 6 mmern, Babegimmer, Ruche, Prifefammer, 2 Manfarben, 2 a bermieten, Raberes im Morel-

5 Jimmer.

Melbridir. 15, Sabl., visik-vis b. Woolfs-Maer, ift bie 2. Gt., bestehend in 5 geraumigen gim, mit allem Bubeh., auf 1. Oftober ober auch früher an rub. Familie gu verm. Rab. baf. 1. Et. 3088 Medisatier 6, 2. Et., b Bimmer

mit gr. verbedtem Balton, Ruche und Bubeh, per 1. Dit. ju verm. Rob, baleibn. 8311

Biemardring 1, Ede Donbeimer-fraße, ichone 5 Bunmer-Bobnung, 2 Baltons, Erfer ic. p 1. Ottob gu vermieten. Raberes

n meinem Renbau Dogo mer-ftrafe 84. Bob., ich begim-Wohn, mit Balton u. reicht. 3u-beh febr preiswerth per 1. April ju om. Ph. Schweissguth, Rubesbermerur, 14

Mencou Souteinieritrage 06, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Bait. fof, ob. ipat, bill, gu perm. \$104 5 Bim.- 2bobn., eleg. Musftattung,

Orbacherit. 2 Wie thalluterit., Dobbeimerftr, 106 eine berrichafti. 5.Binmere. 290hnung (2. Grage), eine 8 ober 9×4.Bimmer-Wohn. (1. Giage), comfortabel, billigft gu verurjetent Rab, bal. Bart. 6605

Gnegenauftraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 5.Bim-

merwohnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fbat. ju permieten Rab. Seerobenfir. 80, B. 8252 (3 uftan Abolifit, 9, eine icone Bohnung, 6 Bimmer mit Balton, Maniarbe, 2 Reller, auf 1. Oftober an rub. Bente gu ber-mieten. Preis 750 Mt. Raberes

Deubau Ede Derber- u. Riebi-2, 3, 4, 5, a. 8 3int. m. Bubeh. cuf gleich ob. fpater zu perm R im 1. St. M Frohn 6452 Jaunftr. 20, ich. 5-Bim. Woon.
in Bubeh. (M. 750), auf
1. Ott., event, auch früher ju vm.
Rab. Port. 10/02

3 5 gimmer-Bohn. in gubeb. (Breis 900 Mart) ouf fofort ober Oft. ju verm. Rab. D. Raiftrage 44, Edr Ribredgt- n. Buremburgftr., 1. Et., 4 ob., and 5 Bimmerm. mit Bubeh, ber 1. Oft. ebent, auch frib, ju verm.

Rab. Bart. b. Mugele. Rirchaaffe 11, 5 gimmer, Bab und reicht. Bubeb. ju verm. Rab, bei Bifwoff. 3949

eine berrichaftl, Bobnung mit 5 Bim u. reicht. Bubeb, m. allem Comfort ber Reugent aus eft, per fof. ob. 1. Oft 3 verm, Rab 6922 31 Baiton u. Bubeh. o 1. Ott.

Bab. Gtb., Bart.

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Danf p. 1. Oft. perm. Breis 1150 DR Cheffeldr. 2, am Raiger-Fried-rich-Ring, 5 Zimmer nebft, gubeh, ber Reugeit entiprechenb, jofort ob. 1. Oft. zu verm. Rab. Denntags u. Freitags im haufe, jont Binderer 10. P. 5173

23 alluferftraße 2 (Ede Raifers Friedrich Ring), 3. St., 5 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller guimer, u. Manjarden, Bad, Kohlenaufzug, Bleichpian, per L. Oft. zu verm.

Dheinftr. 52, 2. St., 5 gim., | Paff. u. Bubeb., fof ober fparer ju berm. Rab. Seitenb.,

4 Jimmer

Parndtftr. 5, 4.3im. Wohn, m Bad, Küche u. reichl. Zubeh, per sofort. Angul. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Räh. b. Sand-gräber, 1, Et. 5907

Bismarkring II,

Bimmer, Ruche u. Bubeb. per Oft, gir verm. 2925 Rab. Bart. ober 1. St., r., bei Mug. Mack.

Blucherpian 3 find 29obn, bon ie 4 gim, m. reicht, Bubeb., eine auf fof., gwei auf 1. Juli 3. mn. Rab. 2. Et. r 6677

Dobbeimerite, 69, 4 Bim. 28obit. Der Rengeit entsprechend und ob. Burran ber fof gu om. 8847 Doppetinie ftr. 84 (Rend.) find 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Sid. to 3. Zimmer-Bobnung auf gl.
od. fp. 12 cm. Ph. Schweiss-guth. Rabesbeimerar. 14, 4891

Drubener, 1, Bei-Et., 4 3im., Balen, Babes, auf 1. Oft. gu berm. Rab. Baderei. 4474

Deubau Dreimeibenftraße 4, mebrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Er'et, Ba fon, Pabegim. Roblen-aufgug, eietre Biot, alles der Rengeit entiprechend eingerichtet, ju berm. Rab bal, und Moribtrafe 16 bei 3. Spip.

Gneisenaustraße 9, Ede Porffrage. Moberne 4-Bimmerwohnungen ebenti 8 gimmer auf gleich ober foat, ju vermieten Rab, Geerobenftr. 30, B 3953 Rah, Seerobennt. 30, P 32.50
Reiban Bneisnauftr. u7, Ede
Finimers-Bohn. m. Erter, Balton,
eleter, Licht, Gas, Bab nebft reicht.
Zubeb, p. fof. o. ipat. zu vm. Nah.
dortielbft od. Röderstraße 33 bei

play, 3. St., berrichaftl. 4-Binn. Wohnung, Balton, Erler, Beranda, Ruche, Speitet., Bab. reichl. Bubeh. ju vermieten. Rab

Serberftr. 15, Wohnung von 4 Bim. mir Balten, Bab u. Rab. Berbernt. 15, i. Laben. 6685

Rariftraße 4. Wohnung, 4 Rim., 2. Gt., 1. Oftober ju berm. Raberes im Danie, 1. Stage, Bormittags:

Richgaffe 44, Ede Mauritius, ftraße, 2. Er., Wohnung, 4 gr. Jim. n. Jubeb., p. 1. Oft. ju verm. Rab bofelbft. 5661

Buremburgir, 7, Sochp. r., eleg. herrichafti. 4.8. Bobng. m. a. Bubeh, b. Reug, entipr, einger., p. fafort, event, mit Bureau, preisemerth ju verm Rab bochp, t. 8676

Der pftrage us ift bie 1. Er., befteb. aus 4 Bim. nebft Bub. auf ben 1 Oft. 1904 gu v. Raifer-Friedrich. Mina 67, 1.

Manergaffe 7, vier Bim, und Ruche nebft Bubeb. 3, vm.

935, Butterladen. 8950 Dauergaffe 19, Bobn., 4 Bim. Ruche, Reder, Mani, per 1. Ottober ju vermieten. Rah. im

Baderaben. 4314
Penoan Bhilippsbergit. 8a.
1 4.8im.-Bobn. per 1. Oft
1. pm. Rab. bafelbft. 8671 Philip obergftr, 18, in fl. rub. Daufe ift eine Wohn, von 4 gim, u. Bub. auf gl. ob. auf 1. Oft. ju verm. Rab. bafelbft bet Steiger, Bart.

Steiner, Bart. 4373 Beinftr. 79, 1. Etage, 4 8tm., Balton u. Bubeb., ju berm. 5071

Sebanplat 1, 3., eine Wahn. 4. 3im., Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entfp., auf 1. Ofibr. gu verm. Rab, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Sedanplay 7, 4-Bimmerwotts., 5 1. u. 3. Etage, mit Balten, Gas, falt. u. marm. Baffer, Babegimmer, auf lofort, gu berm. Rab.

Edione 4.3immerwohn ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Gartene

Chang A. Dimmar Bahrmare fcone 4-BimmereBohnungen ju vermieten. Seerobenfit, 28, 2. Gt., 4 gim

Balton u. Bubeb. a. 1. Oft. gu om Nab. 1 St. L. 2003. Et., 280on. von 4 Zim. mit e. Babezim., gr. Küche, 1 geröum. Erfer, 1 Balt., 1—2 Man, ufm., Bartenbenungung, tein hinter-

(Sde Moonfir. u. Dortftraße 9, (1. u. 8. St.), ber Reng entip. bis 1. Ott. billig gu verm. Rab

23 griebrid-Ring), 2. St. 4 Bimmer. 2 Baltons, je 2 Reller u. Blaniarben, Bab, Robienausjug, Beichpian, p.fef. e. 1 Oft. gu um. Rab. Part, rechts

23 altmubint. 19, Woonung v. Bubehor per 1. Oft. ju verm. Rab. 1. St., r. 6014 Postifienburgftr. 6 fcone

4.Bimmer Bohnung, b. Rengeit entfor., gu berm. Rab. Bart, I. 5624

3 Jimmer.

Bismardrin; 24. Sochparterre, 3 gimmer in. vollit Bubeb., per 1. Oftebet zu vermieten Rab. Bismardring 24. 1. St. 1. 3196

Bu owitt. 9, 3 3im. R., Mant., preiste. 4. ont. Rab b. Fr. Martin baf. ob. bei 28 aufgbad, Baren. ftraße 4.

1 Frontsp.-Wohnung. 3 Raume nebft Relier, auf 1 Ett. 1904 ju vermieten, gegen Saus-arbeit. Riuberes Ab. Schobel, Doubeimerftroge 65 ober verl.

Donielmerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reugu verm. Rab. Dochwarterre, 1087 3-Bim. Bobn., eieg, Ausftattung, 6109

Drudenftr. 9, 8. St., 3 Bim., Ruder, ont Ottober au berm. 4610
Emferiraft 75, 3-4-Bimmer-

Beijenauftr. 10 fine Wohnungen,

b 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebbt, ber Rengeit ent-iprechend, ber iof. ober fpater ju berm. Rab. Bart. rechte. 3967

(S neifenaufte 19, gr. 3-3immer-gohnung mit allem Bubeb., fofort ober per 1. Oft, billig gn berm. Rab bafelbft. 3448 (neifenauftr 26, fcbne, große

8.3im. Bobn, freie Lage, fein vis-a-vis, ju verm. Rab. 2., I. Gobenftr. 15, 3 Jimmer, Ruche nebit Bubeb., auf 1. Ofr. ju

berm. Rah. Gobenftr. 3, B. 4877 Serbernrafe 6, 1. Gt., ichone 3-Bimmerwohn, mit Bolfon Bubehor auf 1. Oftober 3. vm. 5785 Rab. Bart. rechte. Jaunite, 7,eine Frontsp. Woon, 5 gim. u. Rucht, an rubige Leute per 1. Oft ju berm, 3610 Rab. im Laben.

Raifer Friedrich-Ring 45, Oth. 1. St., 3 Bim. und Ruche

3 Simmer u, Ruche, am Babn-tof Doubeim, für 380 Mt. gu vermiethen. Rab. Kirchgaffe 13,

Bohnung, fowie Laben u. Berffiatte, ju verm. Rah baf. ober herbrar. 23. 28. Daubach. 3866 Rirbriderfir, 10, Reub, Biemer,

ich Bobningen v. 3 Bim., Rude, Bab und Danf. nebft fenft. Bubeb. per 1. Dit., event. fruber. Raberes bai. ob. Dotheimerfirage 96, 1.

Doriniter, 8, 6., eine 8-Bim.. Bohnung, Breis 320 Mt., auf gleich oder fpater an rubige Familie ju verm. Nah. Sob., 1 Tr.

3 Ron. 53 M., 3 Zimmer und Rach, Manf, p. Won. 25 M. 3u verm. Meygergaffe 18 6839 Menbanerstr. 4

ift ein Sochparterre ju verm., be-fiebenb aus: 1 Salon mit Erter, 3 gr. Bimmern, gr. Balfen; im Sout. 1 Rammer, Ruche. Mabd. Bimmer, Bob, Reller, Borbergart. Rab, bafelbft 4, 1. St. Gingul v 10-12 u. 8-5 Uhr. 8489

Stanienftraße 60. D., 2. St., 8 g. u. R. auf gl. ober 1. Dit. ju verm. Raberes Borberb., 3. Stod. 5458 Biatte itr. 88b, nuhe am Balbe, Berb. m. b. elefer. Batn, ich.

gr. 3. Bimmermobn. mit Manf. und Bubeb., neu berger., fot. ob. fp. 3. verm. Rab. Eigent. Romerberg 15,

Bauenta erftraße 7 (Renb.) find to. 3 Bimmer- Bohnungen m. Buben. ber Rengeit entsprech. eingerichtet, auf 1. Juli ju vm. Rab. bei ft Rod. Duffong. 3968

Drinban Mauenthalerftraße 10 eicg. 8. Bim. Wohnungen m. Gem Comfort ber Rengeit ausgefeittet, g. B. Balton, Kobienaufg, Mullabfall, elette. Licht ze, per 1. Jui gu berm. Rab. Jofef Ron Sebanftr. 7, Bart. 3706
Ron Sebanftr. 7, Bart. 3706
Ran. 3, Rimmer. Bobnung, icone
Mani, 2 Reller, auf gleich billig

Gine Grontipin-Wohnung mit 2 Couch 3 Bimmern an rubige Bente jofort ob fpater gu verm.

Sacht rage 7, brei Bimmer u. 1. Stod

Shiebrich a. 9th.) ift eine ich. Bohnung von 3 Bim. Ruche u. Rab. Mengaffe 3, Bart.

Rengaffe 3, Bart.
Stutftrage 21, Bob, 1. Etage, eine 3-Zimmer-Wohnung ver 1. Oftober ju vermieten. Rab. 4258 Schriftenbe 2, am Raifer-Pried-rich-Ring. 3 Bimmer nebft Bubebor, ber Rengeit entiprechenb,

fofort ober 1. Oftober ju verm. Rat. Dienftage und Freitage im Daufe, fouft Blucherftrage 10, Bart 5175

203 alluferftr 3, Sth. find per 1. Juli ich, 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. anderweitig zu nerm. Zu erir bal, Bhh. B. 7963 23 alfo abifte. 19, Webnung v 3 großen Zimmern, Kuche und Zubehör, per 1. Oft. 3 vm. Rab. 1. St. r. 5879 Beubau Gg. Moog. Werder-ftrage 5, 8-Bim. Bohn mit

reichl. Bubeb., Bab, Sperfet., Balt Erfer pr. ju berm.

Weftenditrage Ur. 3, bubiche Wohnung von 8 Bimmern und Ruche gu permieten. bei L. Meurer, Luifenfir. 31, Dorfftrafte 23, 1. Et rechts
3 Bimmer, Bab, giver Baltons u. Bubebor gu verm, Rab.
baleibit ober Taunusftraße 18 bei

Baumbach.

Porfftraße 4, Babnung D. 3 Bimmern Balton, Manjarbe u. Bubebor, im 2. Stad, per fofort gu vermieten. 600 92 Dab, im Laben rechts. Dorfier. 33 Renbau Ede ber Bentebedur., ich &: Bimmers Bobnungen mit reicht. Bubebar per fof. ob. fpater billig gu verm, Raberes bafelbit 1, bei Rub.

Bietenrinig 6, 1, vis-a-vis oct Bietendule, 8-Bim. Behnung mit Balfon und reichlichem Bubeb. per 1. Juli zu verm. Rab bal.
1. Grod linte. 9830
3 Simmer n. Zubebor (1. Et.)
p. fofort ob. spater zu berm.
in Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718

Gine Bonnung, 2 bis 3 gim, und Ruche, ju vermieten, daf. auch Stallung für 1 ob. 2 Pferbe Sonnenberg, Langgaffe 14. 5978

Dambach, Bobnung (1. St.), B Bim, v. Ruche, Baffer u. Rlofett im Saufe, 10 Min. v. ber elettr. Babn, birefter Hung, n. b. Balbe, neben b. Stideimuble, gu permieten bei R. Berbe, Biet. babenerftraße

2 Jimmer.

Plarftrage 10, 1. Stod, gwei Bimmer und Ruche auf Dit. gu bermietben,

21 beibeibftraße 83, Gth., 1. St., Bohnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Obober gu verm, Rab. Oranienftr. 54, B. L. 2898

Albolfftrage 12, Sth., Dadpftod, 2 Zimmer per fofort gu berm. R. Weinhanblung, Aboifftrafie 14. 6415 Abolfftraße 14.

Mbeiftrage 14. Oth., 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Rumer und 1 Reller auf 1. Oft. ju verm. Bu erfr. Bbb., 1. St. 21 ibreditir. 44 Stb., Bart, 9 8 mmer, Rude, Bubebbt auf 1. Ofrober gu verm. Rad.

Sinterb., Burean. Mn r. anit. Dame 2 Bim, fof. gu perm. Mirbenugung bon Ruche u. Spelfet, geft. Raberes Albrechtftr. 44, 1.

Butowftr. 9, oth., 1. Et., L.
2 Bim. Ruche u. Reller, p,
fof. ober ipater ju berm. Ras.
bei Weiland baf. ob. B. Sulgbach,
Barentirage 4. 23 inderftr. 18, 2 Zimmerwohn. m. Bub, an fl, Jam. per 1. Oft. ju verm N B 1, 6339 Dambachtba; 14, eth., Dlanf.und Rude, an ruhige fol. Leute per 1 Oft. ju verm. Rah. Dani-bachtbal 12, 1., bei Carl

Philippi. Dogheimerftr. 88, Mtb., 2 gr.
Bimmer, Ruche u. Reller, Bart., v. 1. Oft., 2 gr. Bim, 1 Kab., K. u. K., 2 St., p. 1. Oft., 1 Bim, 1 Rab., Ruche etc., 2. St., fogl. 3 verm. Raberes Borber-bans, 1 St. 6927

Grbachernraße 7, 3. Et., wegen Berfenung ich. 2.3im. Bobn. w. Bubeb., 2 Baltons u. Erter auf lofort zu verm. 4854 Gifabethenftr, 8 Dachft., 2 Bim., finberi. Leute gu verm. (Sneijenauftrage 9, 2 leere Bun., Dochp., ju verm. Raberes Bortftr. 27, Laben. 6197

1 Bounung von 2 Bim., Rade, gn berm. Golbgaffe 8. Sobenfir 18, 2 Bim., 1 Ride, auf 1 Oft. ju beem, Ras Sartigfte. 8, 2 fd. Manf. an

eing. Berfon (Breis 9 DR.) Partingitr. 13, B., 2 fleine Bart.-Bimmer auf fofort an

rub Beren o. Dame & v. 6222 Selenenftr, 6, 2 Himmerwohn.
mit ob, ohne Berfinat guft. Oft. gu verm. Raberes Birt. Sellmundftrofe 40, 1. St., L., 2.8immerwohn., Ruche und Bubeb., p. 1. Oft. gu verm. 5086

gellmundfir. 41 Binterhaus im Dad, 2 fcone Bohnungen, bestehend aus je 1 Bimmer, 1 Ruche und 1 Reller, jet 1. Oftbr. er. ju vermieten bei Hornung, Bafnerg. 3, 6031

Häfnergaffe 3, Borderhaus im Dach, find gwei ineinanbergebenbe Bimmer per fof. ju perm, Rah, bei Hornung, Dafnergaffe 3.

Bainergaffe 3, Bob., im Dad, find 2 ineinanbergebenbe Bimmer und ein größeres Bimmer per fofort ju berm. Rab. bei J. Hornung & Co., Baben.

1 kl. Dadwohnung bon 2 Zimmern u. Rude auf 1. Dit. ju verm. Raf, bei Schüler, Birfchgraben 7, Laben. 5983 Rariftr. 40, Bbb., Frontip. 20. 2 Bim, Ruche, weggugeb. auf gleich ob. 1. Oft. ju verm. Rab. 1. St. rechts. 8902

Pariftrafe 42, 1 fcone Grontip. Reller, an finberloje Leute per 1. Dft. gu berm. Dab. 1. St. Gin-311. b. 3-5 Uhr nachm. 4615 Rnausftr. 1, Dadw, 2 Bimmer u. Ruche, ev. mit Garten, p.

1. Oftob. 3. berm. Nab. Blatter-ftrage 76, bei Ries. 5920

Ritchgaffe 9, Dachwohnung. 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Ottober gu bermirten. Georg

Rirdigaffe 19, Bbb., Manfarbe 2 Bimmer u. Ruche gu vermieten.

Lehrstraße 2, freundl. Manfard-Wohnung g vermieten.

große beigh, Manfarden fo o. fp. gu verm. Breis 16 DR. Budmigfir, 10, Baderei. 5929 Subwigftr, 14, Wohnung und einzelne Binumer gu vm. Rab

Mauritiusplat 3, 2 Bimmer u. Rude, p. fof. ob. fpater ju verm. Rah, Bbb., 2 St. h. 5806 Mocitiftrage 18, Dachwohnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller,

gu vermieten, Rah, Laben 2867 Deroftr. 29, Stb., Manf. Bobn.

2 gim. u. Ruche, gu verm Rab. Sbb., 1. St. 6050 Manjard-Bobning, 2 Bimmer M. Bubeh. gu berm. Rab. Deanienftr, 31, MRtb., 1.

23 ohnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf 1. Dft. ju vm. Blatterfir. 46, bei D. Schmeif.

Ramenthalerfir, 10, Milb., 1. St., fd. 2.Bim. Bobn., Ruche, 2 Relier se., per 1. Oft ob, ipat. ju berm, Biab, baf. im Laben ob, Josef Rau, Sebanftr. 7, 1, St. 6473

Rheinstraße 22, Dachwohnung im Dittb., 2 Bim. u. Rude, per 1, Dit. an rubige Leute zu perm. Rheinftrafte 59, Gtb., Bart., Person ju verm. Rah, bas, im Laben, lints. 2685

Riebiftr. 9, 2 Bim.-Wohnung gu verm. Rab. 1. St. 5955

Richlitr. 15a, Renbau, Sth., ichone 1. u. 2. Binumerwohnungen mit Abiching auf 1. Oft. ju verm. Raberes Banftelle und Romerberg 12, 1. Stod. 5969

Richiftrage 15, Bob., ichone 2.Bimt. Bobnung, p. 1. Oft. gu verm. Web Bart. 5470 Riebiftr 19, Bob., 3, Gt., 2.

Bim. Bohn. auf 1. Otrober gu perm. Rab Part., I. 3804 Richifte, 19, Wohnung, Bob., 2 Bimmer mit Balt. Ruche,

Manf. auf Oft. zu vm. Rab. Part., L 5572 Sacigaffe 14, Bob., 1. Stod., Wohn, 2 Zim., A. n. Zub. fol. z. verm. Rab. Badert. 4007

Steingaffe 31, Borbert, Duch. geich, 2 Bim. u. Ruche auf. 1. Oft. ju verm. 3072 Gedanftr. 2, eine Manj. Wohn

gu verm. 6160

Chachtitrage 30, 2 ineinandergebenbe Manfarben und eine einzelne Mani, auf 1. Gept. gu berm Rab. Bart. 4840

Schwalbacherftr. 51, 2 Mani, m. Rude per fof. 3. berm. Mab. baf. 1. Et.

2 Bimmer u Ruche auf 1. Dft. git bermiethen. Grig Bed, Schwalbacheritr. 73 6463

Schierfteinerftr. 18, Dth., 2 Bint., Rude u. Bubeh. 1. Dit. Bu berin. 5215 2 Manfarben mit Glasabichlus gu vermieten. Schenfenborf 2 Bimmer und Rüche

gu vermiethen Balramftrage 9. 23 alfmühifte, 19, Wohnung v. an rub. Miether gu berm. 5878

Mani . 2Bobn. gu verm. a. ftille Frau. Wellripftr. 1 6263 2 Bim., Rude und Reller, und 1 Bim. und Rude, p. 1. Oft, ju verm Bellrigftr. 19, 1. 6252 Politigftr., Bob., Dach, 2 gin., Ruche u. Reller u. 1 Bim., Ruche u. Reller, auf 1. Dft. ju

Dab. Grantenftr. 19, B. Wedendfrage Ur. 3.

bubiche Bohnung von 2 Bimmern und Ruche gu bermieten. Raberes bei L. Meurer, Luifenfir, al 263 örthitrage 20, 8, 2 fc, gang neue 2-Bimmer-Bohnungen an finderlofe Leute fot e. fp. 3u berm. Rab. Sob., 2. St. 5789

Portstraße 4, 2 igane belle Manfarben per fof. ju berm. 180 BRf. p. anno Rab

Bart., im Baben rechte. Portstraße 14, Seitenban, 2 Bimmer u. Riich:

3 retenring 4, eine Wohnung bon alt bermieten. von 2 Bim. u. Bubeb, an Beute per 1, Ott. ju verin, Rab. bafelbit, im Borberb., bei Maurer.

Dohnung, 2 Bim, und Rame, p. 1. Oft, ju verm, Sounen-

2 Bimmer und 1 Ruche, und 2 Maufarben u. 1 Ruche, ev. gafammen, auf Oft. ju vermieten. Connenberg, Birdbabenerftr, 38. (Sine 2- und eine 8-Bimmerwohnung, Ruche und Reller

auf 1. Oft. ju verm. Bierftabt, Rarl Raifer, Bilbelmftr. Dopbeim, Rheinftr. 58, fieine 2Bobnung, fowie fc. Echlafftelle ju berm.

1 Jimmer.

Dierftrage 48 ein Bimmer in. Raberes I. Etiege bei Reine' erfragen.

21 Stuce per 1, Oftober gu

Aldlerftrafe 67 eine beigbare Manfarbe auf gleich 3 u verm, Abelheibftr. 21, Man-fardwohn., 1 Bim., R. p. 1. Zuli an finderlofe Leute zu ver-nichten. 1608

M beiles beigbares Bimmer auf

gleich o. fp. ju verm. 5584 Bimmer u. Rude im Abicht. jum 1. Oft. ju verm. 5244

Clarenthat 15, ein Bimmer und Ruche, auf 1. Oft. Dubbeimerfte, 36, Sto., Dachft.,

gu berm. Rab, Bart. 4873 Beibarage 26, 1 Dachm., Ruche n. Reder per 1. Ottober gu permieten.

frontipingimmer, Rache und Reiler per fof. au bernit. 6494 Grabenftrage 24.

Guftav-Adolfer, 5. eine ichone Frontipinwohnung, 1 Bim. und Rude nebft Bubeb. fofort gu vm. R. Ablerftr. 84, Laben. 5584 Dermannftr. 3, ich. Manfarbe mit Ruche a. gl. ob. 1. Oft.

Delenenur. 8, Stb., 1 St., freundl., leeres Zimmer an

bermiethen. 5479
Sellmundir, 33, eine leere Man-larde ju berm. 5730 Sellmundfrage B3 ift eine Dan-fardwohn, 1 Bim., Ruche u.

Reller ju verm. 5927 u, Ruche, per 1. September gu bermieten,

Bellmundftrage 41, ift ein Bimmer, Bbb. im Dadi, per fofort gu vermieten. 2819 Rab. bei J. Dornnug & Co., Safnergaffe 3.

gelimundftr. 41, Borverh, im Dach, 1 Zimmer, hinterh im Dach, 1 Zimmer, per fofort ju verm, bei Hornung,

Häfnergasse 3, Borberhaus im Dad, ift ein groß. Bimmer per fofort ju bermieten. Raber, bei Hornung, DajnerRuausfir. I, Dachwohnung, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu perm. Rab. Blatterftrage 76. t. Br. Ried. Rirdgaffe 19, Bob., Monjarbe ein Bimmer und Ruche

Sch. gr. Zimmer, event. auch 2Boon. u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten gu vermiethen 4899 Rirchaaffe 36, 2 1,

Surchgaffe 19, Borberb., Mani, ein leeres Bimmer, gu vermieten.

Große Manfarde mit Ruche gu vermieten. Reller-1 große heigh. Manfarbe auf 1. Oft. gu verm 5980

Rab. Subwieftr. 10, Baderei. 1 3 Simmer und Ruche, Bort., per 1 15. Sept. ju berm. Lubwig-

Deroftrage 6, 3. St., 1. Bim., Berfon fof, git verm. Billippsbergftr. 2, Grifp., ieeres Bimmer an eing. Berfon

Mauenthalerftr. 5, it e. fcones, großes Manf. Bim. an eing. Berf. gu vermieiben.

Rab. Bob., Bart. Pauentbalerftr. 6, e. fehr großes Zimmer fof. zu verm. Rab, bafelbft, 3., rechts. 4458

Richtfir. 9, 1.3mm. Wohnung ju perm. Rab, 1. St. 5956

Reine Bobn., Jimmer u. Ruche (Stb.) p. 1. Off. 3u vm. R Romerberg 15, Laben. 6346 Rade per Oftober ju bermiethen.

Sim ichones, belles, bergbares Bim. auf 1. Oft. ju verm. Romerberg 39. 2. St., r. 6096 Cebanftrage 2, eine Manfarbe an permiethen. Steingaffe 16, ein Bim., Ringe u. Bubeh., auf 1. Dtr. ju

Charnhorftfrage 14, beigb, Man-farbe ju vermieten. Raberes bellmunbfir. 31, 1. Gt., 1. 5898

Schwalbacherftr. 47, ich. Mant.. Bobu, Zimt. u. Ruche, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. gu verm. Mah. 1. St 8502

Cdivalbacherftr. 53, leere Danfarde an einzeine Beri.

1 beigb., leeres Bimmer billig gu bermiethen 6281 Schwalbacherftr, 65.

1 Bimmer u. Ruche auf 1. Otr. 3m vermiethen. Frin Bect. Schwalbacherftr., 73. 6463 Eine ichoue beigbare Manfarbe of. o. 1. Oft. 30 perm. 26 ellright., Sob., fd. Dad-wobnung bon 1 gr. Bim. und Rude, auf 1. Oft. gu verm. Rab Frankenftraße 19, Bob.,

Wellendfrage Ur. 3, Zimmer und Auche zu vermieren. Raberes bei I. Meurer. Luifenftraße 31, 1. St. 5949

Sonbeim, Rabe Baunbor, Bimmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fol. ob. fp. gu verm. Rab, bei Guft. Etabl, Biesbabeners

Möblirte Bimmer. Cin dones mobi, Marf. Bim gu vermieten 200 Albrechtftr. 4, Stb., 3 Gt.

21 bierfr. 60 erb. reinl, Arbeiter gute Roft und Logis. Preis wedentl. 10 Mt. 5719
Schlafnelle frei, Ablerftraße 60, htb., im 3. Stod. 6508

Blüderplay 6, 3. St., elegant mobi. ger. Ballongim. preisto. qu berm.

Reinlicher Arbeiter erhait Schlaffielle Bluderfir. 15 Bitb., 2, St., rechts. 4000 Reini, Arbeiter tonnen Schlof. 15, im M:10., 3. St.

Bleichirage . 5, 256, 2 St., 1. erb. 2 junge anftanbige Leute

erh. 2 junge anfländige Leute icones Loois. 5738

Peinl. Arbeiter erh. Koft und Logis Dotheimerkraße 98, 18dh., 2 St., l. 5039

Ein oder zwei anft, Arbeiter erh. iof. möbl. Zimmer. Emferftraße 40, l. St., l. 3410

Emferftr. 1, 2, St., Zimmer frei, mit u. odne Penfion, Sonnenfeite. Borzellanofen. 6312 feite, Borgellanofen.

Ginfach moot, Bimmer an einen foliben f. Mann ju vermiet, Briedrichftrage 47, 3, Et., Bin mit Benfion für ifr. Cerru

B neifenauftrage 8, Dth , 2. St. r., mobi. Bimmer fofort gu 6086 | permieten.

Golbgaffe 2a, 8. Gt., erbalt reinlicher Arbeiter Roft unb

Gotheftrage 1, 1. St., 1 möbl Bimmer 1. pm. 5455 (5) uftav-Moolfftrage 5., 1., gut mobl. Balfongimmer gu bm. Breis 20 Dit. einfach mobil. Binimer ju vermieten bei berber, berberftr. 26,

1-2 anft Bente erhalten gutes Logis auf gleich 11 hermannftr. 3, 2 St. L.

Sermannftr, 6, t. anft. Beren 5 ermaunitt. 17, 206., 2. Gt., rechte, mobl. Bimmer gu ver-

Seienenftrage 54, Bob., 1. St., erhalten anft. Leute Roft und 4068

Reinl. Arbeiter erh. einfach mobl, Bimmer 6274 Strichgraben 10, 1. St., r.

n guter Familie ift ein befferes mobil. Bimmer mit ob. obne Benfion ju verm. Schierfteiner-ftrofe 17, Bart., Rabe Raifer-Friedrich-Ring. 4051

(Sin fein mobirties Bimmer in permiethen Rirchgaffe 54, 3 Gt.

Dobl. Barterregim. (fep. Ging.), fowie mobi. Manf. fof. gu rerm. Rellerftr. 6, B. debritrage 2, Stubden m. Bett Dab. I Er: boch.

Meint, Arbeiter erb. Schlafftelle Meggergaffe 35. 27

Deribitt. 24, 2. St., Bim. gu berm (Sin mott, Bin. m. Raffee an! Sth. Dach. Borngftr. Deroftrage 6, 8. Gt., tounen beffere Arbeiter Roft in Bogis

Sch. Zimmer, 471e Meng 2. 2. St., Ede Friedrichne. Sdr. mebt. Bemmer mir Roft an ein ann. Beighafte Grt. gu berm. Rengaffe 4, orb. 5863 Deugaffe 9. 8., L, e, most, gim, m. Benfton fofort gu

miethen.

Gin anft ig. Mann erb. g. Roft u. Logis auf gl. (2B. 10 M.) 6148 Rengaffe 9, 3., t.

Stanienftrage 56., hib., 3. & t., erb. 2 reinliche Arbeiter gur. Logis.

Bagenftederfrafte 1, 2, Stod,

fomfort, mobi. Bim.frei, 8567 Ginf. mobl. Zimmer billig ju verm. Rauenthalerftr.

Dth, Bart, r. 6361 Rauentha ernrage 5, Mit., P., erb. anfi. L. Leute Roft und Logis. Frau Malin

Gingang, auch an eine Dame gu bermieten. Rauenthalerftr. ringe Beute erbaiten Roft und

Booid, Miehlftr. 4. 3. Diehiftraße 7, 8, Gt., mebl. Bimmer gu verm. (Sinfach mobi, Bim, gu verm.

Schnchtftraße 30, 2. Ct., rechte, finden 2 Diann Schlafftelle.

Scharttporfiftr. 4, Soche, rechts, gut mobi. Bimmer mit 1 bis 2 Betren gu vermiethen. 5394

Scharnhorftftr. 5, B., ein möblirtes Bimmer

bermiethen. 6049 Benfion gu vermieten. 8789 (Sin fcones mobl. Bimmer gu permieten. Rab. im Reftaurant Sedan, Sedanplay. 5817 (Ginf. mobl. Zimmer ju verm. 25, Din. Geerobenftr. 25, Din. 5366

3 wei reinliche anftand, Arbeiter erhalten fanbere Gotter

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermietben, Taunusfir. 27, 1. 4220 (Sin mobl. Zimmer gu bermieten Balramitt, 14/16, 3. 5993 Ditbbl Bart.-Bimmer gu berm. 5882

DInit. Mann tann Theil an e. Bimmer baben Weftenbftr. 28, 1. St., r. faben.

berg 16 mit Bimmer u. Ruche, p. 1. Juli cr. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bet 21. Briunig. 1661

Cadeniotal im Sanje Romer.

Der ben herrn Simon Meyer jest benuste La-ben hellmunbftraße 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. früger ob. ipat.) mit auflogenben großen Lagerraumen gu jebem grogeren Weichaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, hofraum und Rellerraumlichfeiten vorhand, Rab, bei Adolf Haybach bajelbit

Schöner Laden

mit Bobnung, feither ale Rolonialw. B. mit Erfolg betr. per 1. Oft. 3. verm. Berberftr. 19. Röberes bei Schwank. bafelbft.

Seuremburgir. 11, frbl. Laben mit fl. Wohn, ebent, mit Berfp. ob. Lagerraum, auf 1. Oft. ju berm Web. 1. Etage. 2756

Reubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju verm.: Broker Laden,

ca. 103 []-Mtr., mit 2 Echanfenftern und Bubehor, oud für Bureau-awede gerignet. Bentral-beigung, eleftr. Licht, Beucht- und Beignas. Rab, im Bureau Gebr. Wagemann, Quijenftrage 26.

Dengerguffe 18, Laden m. su vermieten.

Ranenthaleritrage 5, bei ber Ringfirche, ift ein iconer Laden mit Labengimmer, febr greignet für ein Geichaftstotal, Bureau ober Rafirgeicaft, fofort ju berm. Rab. Bbb., B. Saben mit 1 Bimmer u. Bubeb. babenerftr. 44. Rob. Biebricher-ftrafe 14, bei Friedrich Bilbelm Bagner, Maurermeifter. 5278

Bierftadt.

In meinem nenerbauten Daufr. Ervenheimerftrage ift per 1. Oftob ein Babon mit 20obunng, foroie choue 2 u. 3.Bimmerwohnungen, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, gu bermieten Raberes bei Karl Stiehl,

Cattler. u. Tapegierermeifter Erbenheimerftrage. 6442

Bierfradt, Bibeimftrage 1, schoner Ediaben m. 2.3im. u. Kuche, event, Wertflatte u. fr. Frontip. Wohn, 2 3im. u. Ruche. 31 permieten.

Sch. Laden,

in einem Canbftabtchen i, E. fof. billig ju vermieben, am beiten für Schubmaaren-Beichaft geeignet, ba nitr eines ain Plage. Geft. Off. u. Soh. L. 3829 an bie Erneb, b. Bi.

Venftonen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche.

Werkfirtten etc.

Saufe Abelbeibftraße Weinkeller für ca. 75 Grad mit Glaichenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billig't perm. Raberes baielbit bei

3 Beinteller f. 20-25 Std., er fofort billigft gu verm. 92ab.

pafelbit bei Minnig. 3870
21 deiheidstraße 83, Beinfeller u. Badraum ju vermieren. Rab. bofelbit oder Dranienstraße 54, Barr, linte. 2897
21 boffpraße 1 find auf 1. Ott. große belle tredens Lager-täume, für jedes Geichaft geeignet, sowie, im dem Sextenachguben Bodforoie im ben Seitengebauben Bob. nungen bon 2 und 3 3immern, Stallungen für 86 Bferbe an bet. miethen, auch werben Benfione.

plerbe angenommen Ber Oftober geräumige Laben u. Bobnungen im Borberbaufe. 2 Souterraingimmer, 3. Burean mit Thorfabrt gu verm. 6105 Bismardring 30, 1.

on meinem Renban Dobbeimer. fatte ben ca. 50 D. Mitr., febr geeignet für Sabegierer ober fouft. Weldift, mit ober obne 2- und 8. Bimmer-Wohnung auf gl. ober fp. ju verm. Ph. Schwelnsguth, Rübesheimerftr, 14. 4890 Bacterei ju verm. Dopheimer-ftrage 106. 6110

gertfratt für rub. Beter ff. Bobn. fof. neer fa Grbacherftr. 7. großer, abgeichloffener Lagtre ob, obne 2.3im.Bobn, m :

Gine Werkflatt jum 1. Ofr. ju vermiethen

(6) neijenauftrage 5, 3 und iconer Deftelle permiethen.

Gneisenaustraße 9 Ede Portftraße. Schone Anten bil-Lagere u. Rellerraume ju mm Rab, Geerobenfir, 30, P. 3 lauf veriebene, belle tindes Reller

机物

ant

0s

gu vermieten. Rab. Gneifen frage 25, Bob., 2. St., L 5279 Schonermart Selenenftr. 5. große, bece Im patte, worin langere Jain

Edmiebe betrieben murbe, it de auf 1. Oft. ju verm. Rab. Birtolchaft.

Selenenftrafte 5, gr. if Beichaft, mit D. Zimmer Beinen auf ben 1. Oftober gu berm. R Otto Ramsperger.

gelimundftr. 41 Dinterbans, Bart., 1 2Bertfiant Oftober cr. gu bermieten b Horaung, Safnerg, 8. 60 parbeitsraum ob. Lagerra großer, beller, mit Ange, auch getritt, jumt 1. Oft, ju to Nab. Jabuur. 6, 1 St. 381

Weinkeller gleich ober fpater ju vermieten

Mauritinefir. 10, 1. Reller, 30 am, per fei Rifolasftrafie 23, Bart. 683 Detreibedfir. 6, Ede gettu Bureau mit hinterpunnt

birefter Ging, bon ber Stroft, per 1. Juni ober 1. Juli ju vern, Rab. Dorfftr, 22 bei Stein ober Luifenen 19 bei Ph. Meier, 823

Mauentogieritr. 7, ichone ! Rab. dafelbft. 32 bernftr, 22 find Wertien

raumlichteiten, Lagerrin Stall, Remife at. at. per fogl. A. pater gu vermieten.

Gine Werkftatte für ruhiges Weichaft ober Logn. froge 99, Bart.

Werkstätte ju berm., auf gleich, Steingaffe Charmborftfer. 14 ift Centen für 2-8 Bferbe, event, an

als Berthatt zu verm. Nähms 5525 Hellmundur. 81, 1. 1. mit Bubehor, Große ca. 50 Gut auf bem Boben gu lagern, mil Faghalle u. Bureau gu vermit

Schierfteinerfte. 18.

Seller, ca. 100 qm, greignet at arbiennein, marrollem Schierfteinerftr. 18. Gin großer Blaum, ca. 200 qm, als Lager-

gefchaft, ju vermieten. Schwalbacherftraße 80, Garten-baus, 2. Grage. Sm Douie Baibftr, 88 (Raferner, 16te), ift eine 2. Jimmertropt, mit Bertfatt, fur Schreiner, pormieten. Dafelbit Part. Bed

mit Baben gu bermieten. Rabent Befrightr. 49, 1. St. 5550 23 euriphraße, eine minig ober ohne Wohung auf 1. Oft it vermiethen

Rab. Granten-frage 19 3. 28 erfftatte, febr geeignet far in Spengler, fofort ober fram ju bermieten. Raberes Weftnbeftraße 20, Gtb., 2. St., r. 403

23 ellrigftr. 37, Laben mit tet ohne Bohnung, in welden feit 12 Jahren ein Butter-, Ginund Mildgefchaft betrieben mutt auf 1. Oftober gu verm. Castific 1-2 Bferde u. Remife, fone Lagerraum tann babei permitt werben.

Rab. Frantenftr. 19, 2. Yvrtstraße 4, Berfaatt im Couterrain, II welcher bisher Glafchenbier-Dineralmaffergeichaft mit Grief betrieben, 162, ebent, 288 M. pt. 1. Oftober zu verm. Rab. Sach. im Laben rechts.

0

Kantine,

guter Lage, für Eifenbahnbau-fent, an einem Reubau, wirb ninde haiber gegen angemeffene egarung übertragen, defi. Anfr. u. W. B. 55 bir Erp. b. Bl. 55

1

afe 1 Touth

n. 11 troden

th all

ger.

41

er

per fol.

9441

5102

Lager Mirin 6072

e

4.5

nø-

963

COURSE TO SEE

C. H. Chert.

pdint Bende 4853

(First

Stall format

4759

1, 11

Sep 1243

Jum Alleinbewohnen! Ri, Dans, 3-4 Bimmer und begar, in bief. Stadt ob, naber u. R. Z. 10 an bie Erv. BL erbeten.

eint. mobl. Bim. bill. gu berm. Beribftrage 45, Milb., 2 Tr.,

かというなかから Kapitalien. particulation

of 2. Supoth. ausiul. 160000 Mt., die auch in Beträgen abgeseben werben.

Ansynleihen mif1. Hypother

en Ropital pon 500,000 R. tas und in Teilbeträgen un 30,000 M. an abegeben unt. Offerten erb. u. K. M. 105 an die Exped. b. 24. 6427

kanfgeluche.

Ignt erhaltene, lederne Regendecken,

für Bjerbe, gu faufen teinmt. Raheres in ber erved. b. Bl. 3442

wob. u. Sitberlachen, Bril. Blanten, Pfanbicheine, Antiqui. s. u. Runftgegenftande, Dobel ub gange Rachiaffe, gut erhaltene feiter und Stiefel aller Art ufer. mie id mehr wie jeder Andere. Ichnauf für bier und aufwärts graft durch Tofffarte. 3079 Brachmann, Mennerganie 2

Seppicor. Lampen, Bint, Supfer u. bergl. tauft ju Biffen Breifen 5489

Georg Fuchs, Naingerlandfirage fir. 7.

Zum Umzug emfehle mich gur Athelung bon dem Gifen, Lumpen u. Metallen, mie Papier, Gnumi u. Reutudbunne punttlich ins Saus, 6359 Oswald Luckenbach, Orliminaftrage 29

Bar größeren Gabrifraum wird ein gut erhaltener 6485

Onnerbrand: Dien

p fanfen gefucht. Geff. Off m. baligftem Preis u. R. W. 6485 m bie Erved, d Bl.

Waster of December 1985 T or the time

Jans mit Frontipipe, Dor. Barten u. Stallung in erftein a. Rh. billig gu vert. Mater u. L. F. 6310 a, b. erbeb b. BI erbeten.

Saus ju vert, in Riebertab. im Berlag b. 81. 48

Verkaufe

in Conheim ein Sans mit Stallnung une Garten, auch ale bannlat, 1 Ofen, Enen, 20 junge lutr. Rab. i b. Erpeb. 6477 3ft Sma Beimindeberg 4, jent Infrittat Debolff, mit 14 mit allem Comt. b. Rengeit, sentegipeigung se, eingerichtet, ur fofort ober fpater ju vermieten etterner, 97, B. Rab. Gilfa tramer, 97, B. 7633

gens in Sonnenberg. Billa Blora", Abolffir. 5, preisberth unter jehr guntigen Be-lutaigen zu vert. Rab, beim bientbuner Bb. Meier, Lufen-tage 12, Wiesbaden. 2638

Cantenftrafe 33 feben Me tebes Fuhrwert poffend, ju

herrigafti. Billa, Biebricherftraße 23/25,

berfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rudesheimerftrage 3 B. oder durch jeben Algenten.

97r. 214.

Hene Federrolle, 35-40 Ctr. Tragtraft, ju ver-Beifftrage 10.

Ein neues und ein gebrauchtes Ginip.=Geichirr

vert. billig 47. Goldgaffe 8. Leichte Federrolle gu vertaujen Grantenftrage 7.

Gine neue Feberralle, Derfür Tapezierer, Flaichenvierhanbler, auch fonkt für jedes andere Ge-ichaft geeigner, zu vertaufen. Lingohr, Bagenbauer, 3544 Dopheimerfte, 88.

Beverrolle, Batent, 20 Btr. Pferd, 7-jahrig, nud Geichirr bill. gu vertoufen. Off. u. H. M. 42 an ben Berl. b Btg. 6318

Gebrauchter Mengerwagen mit Dedei, in gutem Buftante, billig ju vert, Dobbeimerftr. 88. (Sent. Froerrolle, ab Centner Eragiabigfeit, gu pertaufen

Oranienfrage 34, Bweitpanner-Geichter u.
1 3weitpanner Bagen
fof, preisweith ju vert. 5508
Schwalbacherfte. 73, Laden.

Canvaner, Hafeverbed, Steat, Omnibus, 2 Schnepplarren, Doppelipanner-Fuhrwagen se. ju vert, Abeibejaftr, 37. Bart. 5792

I Grube Pferdedung gu bertaufen. Franfenftrage 17.

Dift, torrenweife, bill abgug,

20 egen ilmanges 3 Biegen fir verfaufen. Rab. Biatter. 6 Squarienweitchen bill. ju vert. bellmunder 32, 1. 6448

Prausportabler Reffel, formie Supjerfessel, Tegimal-wagen, Keltern und Obst-mühlen offerer billigst 5344 Kanter, Gienbandlung, Bierftabt.

Bruchsteine

werden billig abgegeben Stheinftraße 43.

Benfter n. Tenfterlaben, jowie Bimmerthüren find ju vertaufen 6194 Relbftrage 1.

Suber, Spiegel, Uhren, weg. iofort. Raumung billig ju vert. Friedrichfte 25, Gtb 6824

Gine vollftändige Laben. Eins richtung ju vert, Eltpiller. ftrage 14, DR., 1 &t., r. 6904 Gelegenheitotauf wegen Umanges ! 1 nener u. ge-

branchter Banbauer, 1 Breat, leichte unb ichwere Geberrollen gu 6475 perfaufen Belenenftrafte o. (Sint erhaltenes Sahrrad rittig 3u perfaufen 651 Bleichftrage 80, 1. Gt.

Gin grober Boften Effengen für Liquence billig ju bir-

Roberftrage 29, Laben. Rucheneinrichtungen, complett, folibe Sanbarbeiten, eintbur, Rleiberichrante billigit.

28. Rarb, Schreinermeifter, Bleichftrage 27. Ein jaft nines, ein, Fenfter, fo-wie faft n. Dien bill. 3 bert. Borffir. 11, Kurgm.-Laben. 6470 Deuer Tafch. Divan für 52 M. Ditomane, neu. für 20 R., a. pf. Raventhalerfte. 6, B., r., an

der Mingfirche. Scibftverfettigte Möbeln,

ale Rleiber- und Ruchenfchrante, Bertftellen, Rommoben, Bertitowe, Tifche, Gruble ufm. gu verfaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter,

1627 Jahnur. 6.

Uminges balber 1 Sopha, 1
Chaiseionaue, 1 Politerflub!,
eil. Ofen m. Rohr, Teppich, Lampen z. ju verl.
Taunusftr. 47, 2.

Gin gut erbaitener Rinderwagen (Gummiraber) bill. ju vert. 6438 Dorfftrage 21, 3.

Laden= Ginrichtung,

beft. in Laben-Real m. 88 Coub laben und Befachern, 3,80 m. Real mit 2 vericht. Schranten und Ge-fachern, 3 m. Labenthete, 3 m., Reale, Glabichrantchen, Bage m. Gewichten, Firmenichth, billig gu Edwalbacherftrafe 27,

1. Et., I. Eine noch faft neue Rabma dine biffig ju verfaufen. 6420 Rab, Jahnftr, 4, 1. St., L.

Belegenheitofanf. Rufib, vol. it, lad. Betten mit Saars, Boll- it, Geegrasmatraben, Bertifome, Rleiber. u. Ruchenfchr., Rameltafdenfopbas, Bimmer- nub Rüchentifche, Pfeilerfpiegel, Bafch. tommoben, einzelne Sprungrahmen, Matragen u. Strobjade, Servier-tiide, verich. Stuble und Spiegel, Baneelbretter, 1 Domenichreibtifch etc, find wegen Blatmangel frontb. ju vert. Raberes Bellripftr. 44, Oth., Bar . 6022 Sth., Bar .

(Gin gebr. Rinbermagen u. zwei Schlieftorbe Umguges balber billig gu verlaufen 600 Dicheleberg 8, 1 6098

Gut erh Fahrrad billig gu verlaufen 63 Jahnftr. 8. Wertfiatt.

Gin gut erhalt. Damenrab, Bictoria", biff. ju vert, 6206 Rellerftrafe 6, B. Gin 2-ichl, Beit b. s. bert. Rari-ftr. 88, D., 2. St., 1. 5708 mei neur Arcumulatoren, sowie eine Anzahl Accumulatoren-Giafer Umzuges halber bill. zu verf. M. helsberg 8, L. 6029

(6) ut ero, Rinbermagen billig gu vertaufen Mblerftrage 1. St., rechte.

Shinfir, Dogbeimerfte 85, 6378

Photographischet Apparat, pandcamera, 9×12, für Moment-und Zeitaufnahmen, jehr billig gu

vertaufen 9999
Prubenftrage 4, 3., r.
Drebbant, für Dreber, faft gang nen, wird bill, verfauft. Diauergaffe 10, Lebertaben. 3222

Photogr. Apparate u Bilder aller Art werden zu bequemen Teilzahlungen beforgt. Anfragen u. J. S. 5890 an bie Erped, b. &L 5890 Edwarzes, frengfeitig.

Piano

nit Garantie billig zu verfaufen Konig, Bismardring 4. Möbel!! in größterAuswahl zu billigft.

Preifen, vollftandige Ginrichtungen für Brautausstattungen in geschmadvoller Busammenftellung u. mod. Musführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellrieftr. 20.

Gije Sie Bore Gintouje in machen, bitte ich Sie, mein Dobel. und Berten-Lager ju besichtigen. Dort finden Sie alle Arten polirte und ladirte gut gearbeitete Betten. belle u. bunfte Schlafzimmer, fowt, gouge Lineftattungen ju augere W. Henmann, Selenenftr. 23

Betten.

Gut gearb. Betten 35-180, Bett-ftellen 6-60, Sprungrabmen 92 bis 30, Matraben in Strobe. Secgras. u. Bollidlung 5-20 Dit. Dedbetten, Riffen, Rapot u. Rog. haarmatraben in beiten Fillungen u. Begügen enorm billig. Musmabl in allen Größen. Philipp Lauth, Bismardring 33. Telephon 2823.

Für Brantleute. Sut gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Gr. meiß Pandarbeit, wegen Ersparnis der hohen Labenmiethe sehr billig zu verkansen: Bolff, Betten 60—150 M., Bettil 12—50 M., Reiderschr.
tmit Antjah; 21—70 M., Spiegelfcränke 80—90 M., Bertilows (politt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenicht, 28—38 M., Sprunger, 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolke, Kiril und Haur 40—60 M. Teckhersen 12—30 M. 40-60 M., Tedbetten 12-30 M. Copbas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 M., Bajchtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Jimmer tijche 6—10 M., Stühle 3—8 M., Cophas u. Piellerspiegel 5—50 W. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Franken-ftrafie 19. Auf Wunfch Jah-

lunge Erleichterung.

Golid gearbeitete

Möbel, Betten 11. Volfterwaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhanblung, 3727 22 Michelsberg 22.

Den! Ren! Wiesbaden,

10 Bleichftrafe 10, find gut burgerliche Einrichtungen - Betten in jeber Breistage -Sofas aller Art, fammit. Raften-mabel und Bolftermaren billig gu haben. 3. Stiefvater. 5479

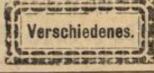
Hen! Sung! Hen! Bichtig für Brautleute! Mobel, Betten, Bolferwaren auf Teitgablung b. b. einfachten bis 3. b. eleganteften. Ri. Angablung u. Abzahlung, Hebernahme ganger Auch Regulateure., Banb., Weder.,

Zafchen-Uhren u. Golbwaren, Bitte meine werte Rundicaft bas mir feit Jahren geichentte Ber-Bertreter Will. Minor,

Lager: Mauergaffe 12, Rompt. Schwalbacherftr. 37.

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Großen gu baben. Albrechtfir, 32. 3476



Trauringe echt Gold bon Det. 5.-an per Stud. 4684 J. Werner Marktitr. nachft bem Rathbanie. NB. Atelier für Reparaturen.

Bitte

berfuden Sie gefl. Die rechte Stedenpferd. Garbol. Teerfcmmefel. Ceife bent mit echter Schupmarfe: Stedenpferb. Eterenpferd. 1104 Es ift die befte Sife geg. alle Dautunreinigleiten u. Saut-audichläge, wie Miteffer, Ge-fichtspickel, Bufteln, Finnen Dautedte, Blutchen ic. a St

50 Bf. bet: Otto Blite. Drog., Moribfit, 12, Joh. B. Billme, Michelsberg 32. flobert Sauter. Oranienar. 50. C. Porgehl, Rheinftrage 55, Ernft Rods, Cebanplat 1. Otto Schandug, Elbrechtur, 39.

Wegen Umzuges vertaufe, um gu raumen, Aronleuchter, Buglampen, Ampein ac. ac., nur

erfte Fabrifate, ju erstaunlich bill. Preisen. Gustwaunen, emailirt 70 M., bito amerik. Porzellau Emaise 100 M. 6340

K. Brandstätter, Martiftrage 23, 1., vis-à-vis "hotel Einhorn". 26 1. Oft Barenftrage 7, 1

Gae Langgaffe. Prima Rod. u. Egbirnen, per Bib. 6 Bf. Belenenftrage 13, Stb. 1. St. Sejeapfei und Birnen ju baben 8509

Solg und Rohlen, ber beften Bedjen, ju Sommerpreifen. Br. BBalter, Birich. In Weifebrod 45 Big, In Sawarzbrod 40 Big.

3metidenfuchen a Sind 10 Bfg., 6254 in ber Baderei von K. Limburg, Bebergaffe 54.

Herren-Anzüge nach Maag, in eleg. Ausführung, gu billigften Breifen. Ch. Flechfel, Jahnftr. 12, Bt. Mein

Tüncher-, Lackiererunb

Anstreicher Geschäft befindet fich nach wie vor Echwal-tacherftraße 35. Uebernehme alle in biefes Fach gebor. Arbeiten bei billigfter Berechnung, 6167 J. Schlink.

Trauringe

liefert gu betannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Dbriochftechen gratis

Donia,

gar. rein, selbstgewonnenen weißen Esparfette u. gelben Wiesenhonig, per Zentner 70 Mt., von 50 Pid. ab, Dole, 8 Pio. Inhalt, 7,50 Mt. bei direkter Lieferung. Berfauf im Biund I Mt. Drogerie Berling, Gr. Burght. — liefert Obstaut u. Banderimferer Bomona bei Eigenbeim, von Borries.

Latten, Riegeln und Pfoiten, für Umganmungen, liefert 5976 Chr. Reichert,

Solgidneiberei, Weben Gipsfiguren

merben reparirt, gereiniat, brongirt etc. Dobbeimeritr. 5, b. Chill. 5678 Flechten

Schuppenflechte, trodene und naffenbe Biechte, Groph. Etzema, hautaubichloge offene Füsse Betrickiben aller Art, Beingelstwüre, Aberbeine, bole Minger und alle Wunden finds oft sede partnädig;

wer bishervergeblich beffer gebeilt ju werben, mache noch einem Berjud mit ber bejtent bewährten Rino-Salbe

trei von Gift und Gaure, Tofe Mt. 1 .- Dantidreiben geben täglich ein. Beltanatelle: Bionenwachs, Naph-inlan je 15, Walrat 20, Bennofett, Gven. Teep., Kampforpflaster, Peru-talisam je 5, Elgesh 20, Chrysarobin 0,5. Su baben in ben Epothetze. bef. in ber Bictoria-Apothefe.

Polierte

und ladierte Dobel fauft man

am besten und bisligsten in der Möbelichreinerei von 6443 Reinhold & Velte, Bellripftr. 47.

Männer-Afyl Donheimerftrage 55, empfiehlt fein gelpaltenes trodenes Riefern-Angundeholg & Sad DR. 1., Buchen-Scheitholg & Etr. IR. 1 70, rei ins Saus.

Teppiche werben gründlich geflopft und gereinigt. Beftellungen an Sausbater Muller erbeten.

Rechnungssteller Heuss gu Biesbaben, Dermannftr. 17,

empfieht fich jur Aufftellung bon Bormund-ichafte. n. fonft. Rechnungen, Aufftellung bon Bermögens-Bergeichniffen und Dachlag. Inbenturen, Anfertigung b. Teilungs-Blanen, Rettama-tionen u. ichriftl. Arbeiten, neftigt auf langjabrige, prattifche fent Bestimmungen.

Rebreibern Wahmalding

Pleparaturen aller Art an Habrichten, Rahmalchinen werben gut und billig ausgeführt.

6. Etöffer. Mechanifer,
5704 Micheisberg 8.
Bom 1. Oft. ab Dermannftr. 15.

remben-, Hotel-, Bonfion- und Derrichglis Balche wird ftels angenommen, ichn und pünktlich beierot. Gioene Bleiche, Rambeforgt, Gigene Bleiche, Ram-bacherftr. 67 in Connenberg, 5812 Bugelfurfus wird grundlid extheilt

Roriftrage 39. Serricatewasch: wird angen., schön u. bill. bej. Kariftr. 39, Mintelb., B. 6464

Rinnil, Saareriay; Aufarbeiten getr. Bopfe u. bal. Billige Beredn. C. Schneibel, Frifeur, Mau-ritiusfir. 4, vis-a-vis Walda-Theater

Aleiderbüften= Musberfauf.

Afab. Bufchneibe. Echnle, Bahnhofftr. 16, S., 2. St. 5372 2 Arbeiter tonnen noch guten Mittaget ich

erhalten

Clarenthalerfir, 3, B. Beife. Bunt- und Gold niderei wird angenommen. Uebernahme ganger Ausftariungen

Gran E. Bender, Michelsberg 20, oth. 1.

Umzüge per Federrone werben billigft belorgt Wellright. 20, oth. 9.
St., 1. Peter Beeres. 6369

Bimmermanenftraß 7.

Umzüge werden gut biflig forat 5415 5415

Hmgüge per Rolle übernimmt bei billiger Berechn. K. Scherber, Bittftabt, Bestellung, tonnen b. herrn Gaftwirt Ruder, Burttemberger boi, gemacht werben. 6268

hof, gemacht werben. Zum Umzuge mofeble ich mich in Garbinen-Baichen it . Spannerei unter

billigh. Berechnung. Gefchwifter Santel, Sellmunbftrage 52, Stb., 6382

umzüge per Möbelwagen und Feberrolle werben unter Garantie bill.

Heinrich Stieglitz, Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und fiber Land, fowie fonftiges Roll-fubrwert beforgt flets 3197 Philipp Rinn, Rheinftr. 42.

Mt. Dachshündin, entlaufen, ichwarz mit gelv. Geg. Be-lohnung abzug. Ludwigftr. 6. Bor Aufauf wird gewarnt. 6429

1 Brillaut-Ohrring, 3 Brillantfleine, langlich gefaßt, Donnerftag geg. Abend von Reller-ftraße 6 nach bem Rirothal, Reitweg, lints, verloten. Der ehrliche Finder erhalt fehr gute Belohnung. 6422 Rellerfir. 6, 1. Er, lints

Damen finden freundt., distrete Brufnahme b. Fr. Renel, gebamme, Kariftr. 44. 6127

Rind,

befferer Sertunft, wird in gute, gewiffenhafte Pfiege ober gegen einmalige Bergutung fur eigen angenommen. Offerten u. N. 104 an ben Bert b. 8tg. 6421 Rind, beff. Dert, wird in gute

De Pflege genommen aufs gant; anch als eigen. Dff, u. E. W. poftl. Schlangenbab. 6449 Bon ber Reife gurud: fran Nerger, Ww.

Rartenbenterin, 6288 Rettelbedit 7, 2. Et., Ede Portfir. Deell! 2 Sameftern, alleinft., 24 3., Barpern. ft 380,000 Dt., möchten fich faf. mit hernb, wenn and vermögendlof. herrn verheinten. Aufricht. Bewerbungen u. "Reform", Berlin
S. 14. erbeten. 198/116



von ebrenhaftem Charafter, 29 3. alt, ber bas vaterliche Babenge-ichaft übernehmen will, fucht mit einem braben, gut erzogenen nud bermögenben Fraulein, tatholifcher Religion, bas Quft u. Liebe jum Geldaft bat, gweds Beirat, befannt ju merben. Bermittler verbeten, anenmin gmedlos,



Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhald des Butjenpla



Jede Woche zwei neue Reisen. Ansgestellt vom 11. bis 17. Sept,

Serie I: Ein intereffanter Befuch ber Echloffer Berfailles, Grof. und Riein-Trianon Serie II:

Berrliche Reife im malerifchen Berner Oberland. Toglich ge finet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Schuler 15 u 25 Pfg.

Mbonnement. Flotter Schnurrbart! Haarwuchs Erfolg garant.



hundertweise dei, à Doje & 1 u. I I Dojen & 2,50 u. 5.— uebst Ge-brauchsans, und Gatantieich. pr

F. A. W. Meyer, Hamburg 25.

Nächste Geld-Lotterie

75,000 Dit. Sanptgewinn.

Ronigsberger Gelb-Lotterie, Bichung 15. bis 17. September, Sauptgewinn 75 000 Mt. Baar, 10,169 Gewinne, Loofe nur 3 Mart, Bifte und Borto nach auswärts 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet, auch gegen Rachnahme, die in Bies Capl Cassel, unv Sirchgaffe 40, Telefon 3348. baben erfolgreichfte Rollette bon

Rohlen-Kleinverkau Sedanplat 3.

In. Ruhr-Roblen, fliegeip, Solg, Banbelholg, Lohfuchen, Brifette, Bolgfohlen ac.

Telephon 867.

Sauptlager am Bahnhof.

Fürstlich von Metternich'sche Domäne, Schloft Johannieberg im Rheingan. Cur- u. kindermich,

1 Sterfiafche 40 Big. 1/2 Literflaiche 20 Bfg.
Die Einrichtung ber Stallung und Midgraume, die Fatterung u. Pflege ber Rube, welche burch Tubertulin-Impfung als tuberfulolefrei tonftatirt find, ift ftrenge ben Boridriften ber figt. Boligeibireftion ent-fprechend. Das Stall- und Manipulationspersonal fiebt unter Aufficht bes Dieb. Dr. Ehrhard in Geifenbeim, ber Stall unter ber Con-trolle bes Rgl. Rreistierangtes Bin in Gitville. Es ift bie bentbar befte Mid, bie beit frengften Anforderungen einer Eur. und Rinbermild pollfommen entfpricht.

Sertanfoftelle in Biesboden : Heinrich Karcher, Belemenftr. 1. Beitere Berfaufeftellen werben augenommen Der fürftliche Domane-Infpettor Dernifd.

Hrch. Kiesewetter,

Telephon 3080. Blücherftrage 24. Tapegierer und Decorateur,

empfiehlt fich in allen in fein Gad einschlagenden Arbeiten unter billigfter und guter Bedienung. 6304



Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Alles ohne Aufschlag!

60 Pf. Gebr. Raffee, fratig u. fein, Pfb. M. 1.00 dis M. 1.80.
18 " Blauen Braunichw. Tucoric, 5 Bad, 18 Pf.
1.20 M. Leichtidel, Cacao, vorz chinef. Thee, p Bfb. b. 5.00 M.
Bu Raffee, Cacao, Thee: Bürfelguder per Bfb. 20 Bf.
20 Pf. Tinumachguder, gem. Raft, Pfb. 22 und 24 Pf.
Reis bei d Pfb. 11 Bf., gesch. Erbsen bei b Pfb 13 Bf.
Reue Erüntern, gz u. gem., Pfb. 30 Bf., haferstoden 20 Bf.
Supprise u. Gemülenubeln Pfb. 22 Bf. Mattaroni Pfb. 24 Pfg.
Reue heringe, St. 5. 6, 8 u. 10 Bf. Nollmapfe u. Sardinen.
" Salze u. Fssagurfen. Neues Sauertraut.
11/250
Reines Schweineschmals. Bfb. 50 u. 60 Bf. Süßrahmmarasine. Reines Schweinefdmals, Bib. 50 u. 60 Pf. Gugrahmmargarine,

13f8. 50 18f. Feinichm, Salatol, Sch. 40 n. 60 Bf. Rubbl, Borl., Sch. 26 Pf. Gelbe Seifr bei 5 Bfd. 21 Pf. Erhftaffoba 10 Pfb. 35 Pf. Betroleum, Ltr. 16 Pf., Salonol, Ltr. 18 Pf. Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. 11 Pf. Seifenpulver, b. 10 B. Schweb. Feuerzeug, 10 B. 75 Pf.

Brotl Brotl Cehr gutes Weifbrot per Laib 40 Pfg. " Rornbrot " Schwarzbrot, lang rund Weigenmehl per Bfund 17 Bfa. Bakerei Ferd. Wenzel, Indwightafte 10.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme nete gegen Cafic und gute Begablung.

Jakob Fuler. Goldgasse 12. 2773

Sussem Apfelmost

eigener Relterei. August Kugelstadt feldfr. 3.

Gasthaus zur Stadt Biebrich, Albrechtstr. Prima füßen Apfelwein 6106 Achungsvoll Wilhelm Brauning.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Von der Reise zurück:

Neugase 26 - Telefon No. 429. 6 Von der Reise zurück.

Dr. Gierlich, Nervenarzt.

Wilhelmstrasse 3.

Ich wohne jetzt Wilhelmstr. 32, I. St.

Sprechstunden: 9-11 u. 31/2-5 Uhr. Sonntags: 10-11 Uhr.

Telefonruf 839.

Dr. med. Leo Hirschland,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.

Allgemeiner Krankenverein E. H. Außerordentliche

General-Versammlung

finbet am 14. Ceptember 1904 im Dentichen Dof. Goldgaffe 2a, abende 83/4 Uhr, fatt.

Tagesordnung:

- 1. Benehmigung bes Mergtevertrages, ebentuell Umwandlung der Raffe in eine Bufchufffaffe.
- 2. Allgemeines.

Um gahreiches Ericheinen bittet

Der Borftanb.

ltoholgegner-Bund.

Ortsverein Wiesbaden. Mittwoch, ben 14. Cept., Abende 81/2 Uhr, in

ber Mula ber höheren Tochterichule, Marttplay:

Deffentlicher Bortrag. Thema: Alfoholismus, Alfohol-Rapital und Birteftand.

Redner : herr Dr. Eggers-Bremen. hierauf: Freie Ansiprache. Gintritt frei. Der Vorstand.

Täglich frifden

Apfelmost

eigener Relterei. August Köhler.

Caalgaffe 38:

Taglich felbftgefelterten füßen

Gasthaus zur Sonne.

Dafelbit and billiges Kelterobst zu haben. Täglich frischen

eigener Kelterei. Aug. Mack, Bisma re .ring 11. - Ede Bertramftrage.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	200 000 000	
Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	bei 19 Ft. 50 Pfg.
Niersteiner "	70 ,,	65
Erdener (Mosel)	70	65 "
Ingelheimer (rot)	90 ,	80 "
Barletta	60 ,,	55 "
Médoc "	90 .,	80
Bei Abnahme von 100 Fla		att extra

Die Preise verstehen sich einschl Aczise, aber ohne Glas J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,

Delikatessen- u. Weinhandlung. 878

Pierdestall-Einrichtungen

liefert ale Spegialitat Tedu. Bureau für Gifen-Gieferei u. Gifentonftrufrion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Die befte Reflame ift eine gute Qualitat.

Frifch eingetroffen:

Thüringer und Braunschweiger

Salberftabter Bürftchen, Frantfurter Bu ftchen, gerauch. Male und Ctorfleifch, Budlinge und Eprotten, fit. Gugrahm Tafelbutter, Landbutter, frifche Gier, Erinteier, garantiert reinen Bienenhonig, weftfälischen Pumpernicel. Große Ausnahl in

in- und ausländischen Rafeforten jowie Delifateffen.

G. Marson







enemnon

ver Bjund ohne Glas, garantirt rein. Prellung ver Rarte wird fofort eriebigt. Die Befichtigung meint Ciandes, fiber 90 Bolfer, und Probiren meiner verichiedenen Ernten gem Carl Practorius, geftattet.

Telephon 3905 une Balfmühlftrage 46,

jeden Tag frifd, Ja. Qualitat, Durch gunftigen Abidlus bin ich in ber Lage, immer noch fur Dit. 1.25 per Bin ju liefern. Landbutter 1.10 per Pfnub.

Rur Sellmundstraße 19. Laden



Restaurant Göbel Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

Wein-Restaurant Fürst Bismarck.

Luisenstrasse 2. Feinste Küche. Reichhaltige Frühstlickskarte. Elegante Räume,

für Hochzeiten, Gesellschaften etc. 649 Inhaber: Adolf Walser.

englisch spoken

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubestimmern. — Glablicht und blanes Licht. Aerrattich empfohlen gegen: Gicht. Abenmatismus, Ichios, Ferrincht, Ufthma, Rencalgien, Lähnungen, Rervostatt, Frances leiben ze.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader a 60 Big. im Abonnement billiger.

Babbane jum goldenen Roft. Goldgaffe T. Hugo Kupke.